

Spass und Freude an einem Ehrenamt im Sportverein

Diplomlehrgang „Associated Manager of Sports“

Kandidatin
Experte
Erstellungsdatum

Barbara Ingold
Arno Ehret
Juli 2013

Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	4
2	Gewonnene Erkenntnisse.....	4
3	Ziel und Abgrenzung.....	5
4	Ausgangslage CVJM Basketball Frauenfeld	6
4.1	Anzahl Teams und deren Mitglieder	6
4.2	Trainingseinheiten und –orte	6
4.3	Jetzige Vereins-Struktur (Organigramm, Zuständigkeiten).....	7
4.4	Events	7
5	Vereinskontingent.....	7
5.1	Abteilungs- und Ressortleiter.....	7
5.2	Trainer	8
5.3	Helfer Meisterschaftsbetrieb	8
6	Meinungsaufnahme im Verein	9
6.1	Beteiligungen.....	9
6.1.1	Ressortleiter / Trainer	9
6.1.2	Eltern Miniabteilung	9
6.1.3	Jugendliche	9
6.1.4	Senioren	9
6.2	Meinungsäußerung Ressortinhaber	10
6.3	Umfrage Senioren & Jugendlichen	11
6.4	Umfrage Eltern Minis	11
6.5	Fazit aus den Umfragen	12
7	Lösungsansätze	12
7.1	Sekretariat.....	13
7.2	Punkte-System	13
7.3	Informationen an Jugendteams	13
7.4	Informationen an Eltern	14
7.5	Betreuung und Wertschätzung	14
7.6	Jahresplanung Helfereinsätze	14
7.6.1	Aufstellung über die getätigten Einsätze pro Person und Team.....	15
7.7	Mehr Vereinsleben – mehr motivierte Helfer.....	15
7.7.1	Mini-Tag	16
7.7.2	Jugendtag.....	16
7.7.3	Seniorentag	16
7.7.4	Vereinstag	16
7.7.5	Gemeinsames Sommertraining	16
7.8	Offiziellen-Ausbildung.....	17
7.9	Rekrutierung Schiedsrichter.....	17
7.10	Schnupperlehre	18
7.11	Info-Tage	18
8	Beurteilung Lösungsansätze.....	19
8.1	Auswirkungen der einzelnen Lösungsansätze	19
8.2	Aufwand- / Nutzen-Analyse	21
9	Priorisierung und Terminierung der konkreten Massnahmen	22
9.1	Priorisierung	22
9.2	Terminierung	23
10	Schlussfolgerung	23
11	Quellenverzeichnis	24
A	Anhang.....	25
A.I	Trainingsplan.....	25
A.II	Vereins-Organigramm	26
A.III	Jahresprogramm	27
A.IV	Zusammenfassung Ermittlung Vereinskontingent	28
A.V	Aufstellung Sekretariat.....	29
A.VI	Inserat Sekretariat	31
A.VII	Ermittlungen Punktesystem	32

A.VIII	Übersicht Helfereinsätze.....	35
A.IX	Teamarbeit – Anfrage Elternabend.....	36
A.X	Bestätigung Ehrenamt.....	37
A.XI	Berechnung der Stunden und Kosten für die Aufwand- / Nutzen-Analyse.....	38
A.XII	Zusammenfassung für die Aufwand- / Nutzen-Analyse.....	43
A.XIII	Umfrage Ressortleiter und Trainer.....	44
A.XIV	Umfrage Senioren.....	58
A.XV	Umfrage Jugendliche.....	73
A.XVI	Umfrage Eltern.....	84
B.I	Glossar.....	94

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – durchschnittlicher Aufwand.....	8
Abbildung 2 – Beteiligung Umfrage Ressortleiter/Trainer.....	9
Abbildung 3 – Beteiligung Umfrage Eltern.....	9
Abbildung 4 – Beteiligung Umfrage Jugendliche.....	9
Abbildung 5 – Beteiligung Umfrage Senioren.....	9
Abbildung 6 – weshalb engagiert sich jemand im Verein.....	10
Abbildung 7 – Aufwand- /Nutzen-Analyse.....	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 – Teams.....	6
Tabelle 2 – Beurteilung Lösungsansätze.....	20
Tabelle 3 – Priorisierung konkrete Massnahmen.....	22
Tabelle 4 – Terminierung konkrete Massnahmen.....	23

Erklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig unter Benützung der angegebenden Quellen verfasst habe und diese Arbeit noch nie anderweitig eingesetzt oder veröffentlicht wurde.

Ich möchte darauf hinweisen, dass in dieser Arbeit bei der Bezeichnung verschiedener Personengruppen jeweils nur ein Geschlecht genannt wird. Gemeint sind natürlich immer sowohl die männlichen wie auch die weiblichen Vertreter jeglicher Personengruppen. Der Verzicht auf die andere Form soll lediglich einen angenehmen Lesefluss gewährleisten und überflüssige grammatikalische Verkomplizierungen vermeiden.

1 Management Summary

In der heutigen Zeit möchten immer mehr Leute ihren Hobbies nachgehen können, ohne sich zusätzlich verpflichten zu müssen. Auf die Kameradschaft, wie sie in einem Verein möglich ist, möchten sie jedoch nicht verzichten. Die Vereine stehen also vor der Herausforderung, für zahlreiche Aktivitäten genügend freiwillige Helfer zu finden.

In jedem Verein gibt es nach wie vor einige der guten Seelen, die sich stark mit dem Verein identifizieren und dadurch unzählige Stunden als Ehrenamtliche investieren. Als Verein muss jedoch ein Lösungsweg gefunden werden, wie die anderen Mitglieder ebenfalls zur Mitarbeit motiviert werden können. Bleibt immer alles an denselben Personen hängen, stossen diese früher oder später an ihre Grenzen. Einen solchen Verlust aufzufangen ist nicht einfach.

Anhand des CVJM Basketball Frauenfeld wurde die gesamte Vereinssituation analysiert. Mit verschiedenen Lösungsansätzen wird aufgezeigt, wie diesem Konsumverhalten entgegen getreten werden kann. Dabei wurden die einzelnen Varianten gewichtet und entsprechend priorisiert. Mit diesen Instrumenten soll zum einen die Suche nach Ehrenamtlichen vereinfacht werden, und zum anderen soll die Arbeit allen Beteiligten Spass machen.

Es geht aber nicht nur um die Verteilung der einzelnen Aufgaben, sondern es muss auch die Bedeutung des Ehrenamts gesteigert werden. Es muss jedem Mitglied klar werden, dass das freiwillige Amt nicht nur dem Verein von Nutzen ist. Die erlernten Fähigkeiten und Kompetenzen können immer wieder im privaten wie auch im beruflichen Leben eingesetzt und angewendet werden.

2 Gewonnene Erkenntnisse

Für die Erstellung dieser Diplomarbeit habe ich mit verschiedenen Personengruppen Gespräche geführt. Dabei wurde mir wieder einmal bewusst gemacht, dass wir mehr und mehr in einer Konsumgesellschaft leben. Die Mitglieder wollen ihrem Hobby nachgehen, möglichst viel von der Infrastruktur und den „Dienstleistungen“ des Vereins profitieren, dafür aber möglichst wenig selber tun.

Vor allem den Jugendlichen ist nicht mehr klar, wie ein Verein funktioniert. Es sind aber auch sehr viele daran interessiert, sich in der Organisation des Vereins einzubringen. Die fehlenden Informationen und die dadurch entstehenden Hürden werden aber selten von alleine übersprungen. Ich bin davon überzeugt, dass diese Hürden aber immer tiefer werden und auch genommen werden können, wenn die Vereinsleitung viele Informationen verbreitet und ganz oft persönliche Gespräche mit den Mitgliedern führt.

Dieser Kontakt und Informationsfluss ist einem Mannschaftssport sehr wichtig, denn in erster Linie interessiert vor allem das eigene Team. Wenn die Vereinsleitung also Gewinne in Form von Helfern machen möchte, muss zuerst investiert werden. Und dies in erster Linie nicht in Form von Geld, sondern in Betreuung, Unterstützung und Anerkennung von Ehrenamtlichen.

Auch die Besuche der ZKS-Module kann ich nur weiterempfehlen. Aus jedem Kurs konnte ich etwas mitnehmen und im Verein, im Beruf oder im privaten Umfeld umsetzen. Genauso wichtig und bereichernd wie die Kursinhalte sind auch die unzähligen neuen Kontakte, die ich schließen konnte. Da wird sicherlich auch nach dem ganzen Lehrgang der eine oder andere Kontakt weiter gepflegt und für den persönlichen und vereinstechischen Austausch genutzt.

3 Ziel und Abgrenzung

Der CVJM Basketball Frauenfeld ist mit seinen rund 215 Mitgliedern nicht nur der grösste Basketball-Verein im Kanton Thurgau, sondern auch im Regionalverband ProBasket. In seiner 50-jährigen Vereinsgeschichte hat sich der Verein zu einer festen Grösse entwickelt. Die Mitglieder finden heute nicht nur von Frauenfeld den Weg in die Halle. Das Einzugsgebiet geht schon seit einiger Zeit auch über die Kantons Grenzen hinaus.

In der Schweiz gibt es ungefähr 22'600 Sportvereine mit rund 2,8 Millionen Mitgliedern. Über 600'000 engagieren sich in ihrer Freizeit für den Sport und davon über die Hälfte ehrenamtlich. Diese Freiwilligen leisten so jährlich 75 Millionen Arbeitsstunden. Dies entspricht 24'000 Vollzeitstellen und einem Marktwert von 2 Milliarden Franken (Zürich ZKS).

Diese Zahlen sind sehr beeindruckend und täuschen auf den ersten Blick etwas vom grossen Problem der Schweizer Sportvereine hinweg. Hier nur zwei Schlagzeilen aus zwei verschiedenen Zeitungen:

„Notstand im Vereinsland Schweiz“
(Ostschweiz am Sonntag)

„Dem Sport fehlen Tausende Helfer“
(Sonntagszeitung)

Gemäss Sorgenbarometer der Schweizer Sportvereine, welches vom Bundesamt für Sport und Swiss Olympic in Auftrag gegeben wurde, fehlen in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich 10'000 bis 20'000 Freiwillige. Dieser Tatsache steht auch der CVJM gegenüber. Seit einigen Jahren können nicht mehr alle Stellen des Organigramms besetzt werden. Es wird immer schwieriger, genügend Ehrenamtliche und freiwillige Helfer zu finden.

Ziel der Arbeit ist es, mögliche und wirksame Massnahmen zu definieren, mit welchen das Wohlbefinden, die Anerkennung und die Motivation der Ehrenamtlichen gesteigert werden kann sowie die Neugewinnung von Ehrenamtlichen erleichtert werden kann.

In dieser Arbeit soll aufgezeigt werden, welche Massnahmen eingesetzt werden können, um die Leute nicht nur als Mitglied, sondern auch als Freiwillige zu gewinnen. Die Personen, die sich freiwillig engagieren, sollen möglichst gut vom Verein unterstützt werden, damit sie ihre Aufgaben motiviert erledigen.

Es sollen aber auch Lösungswege aufgezeigt werden, damit es die Vereinsverantwortlichen (Vorstand und Kader) einfacher haben, motivierte Leute für ein freiwilliges Engagement zu finden. Die Ehrenamtlichen müssen Spass an ihren Aufgaben haben, damit sie diese motiviert ausüben und dadurch auch andere für ein Engagement „anstecken“.

Nicht eingegangen wird im Detail auf folgende Punkte:

- Ausbildung und Entschädigung von Schiedsrichter
Dieser Bereich wird vom Regionalverband ProBasket betreut
- Trainerkonzept (Ausbildung und Betreuung)
Nebst den normalen J+S-Trainerausbildungen, welche die Trainer absolvieren, wird zurzeit mit einer Fachperson (J+S-Ausbildner und Trainer der ersten Damenmannschaft) ein Trainerkonzept ausgearbeitet.

Zuerst wurden die jetzigen Amtsinhaber mittels einer Online-Umfrage zur Vereinsorganisation, dem Ehrenamt und dessen Aufwand befragt. Anschliessend konnten die einzelnen Fragen in einem persönlichen Gespräch vertieft werden. Diese Informationen waren dann zum Teil Grundlage für die Online-Befragung der übrigen Vereinsmitglieder. Diese wurden, aufgeteilt in drei Gruppen (Eltern, Jugend und Senioren), ebenfalls um Ihre Meinung und Einschätzung zu den Themen Vereinsorganisation und Ehrenamt gebeten.

Alle diese Informationen wurden anschliessend dazu verwendet, um geeignete Massnahmen für den CVJM Basketball Frauenfeld zu definieren und zu terminieren.

4 Ausgangslage CVJM Basketball Frauenfeld

Der CVJM Basketball Frauenfeld ist seit der Gründungszeit vor allem in der Jugendförderung aktiv. Heute ist der Verein sowohl im Mini-, Jugend- und auch im Erwachsenensport präsent.

Auf Grund dieses breiten Angebots und der erfreulichen Tatsache, dass die erste Damenmannschaft in der Nationalliga B (zweithöchste Liga in der Schweiz) spielt, ist es heute eine schwierige Gratwanderung zwischen Jugendförderung, Breitensport und gezielter Nachwuchsförderung für die ersten Mannschaften. Dies wirkt sich nicht nur im sportlichen Bereich aus, auch die Vereinsorganisation wird dadurch mit ganz unterschiedlichen Erwartungshaltungen konfrontiert und muss versuchen, den einzelnen Ansprüchen gerecht zu werden.

Zum einen sind dies die unterschiedlichen Ansprüche der einzelnen Mitglieder, zum anderen werden immer wieder neue Anforderungen seitens Regional- oder Nationalverband gestellt.

4.1 Anzahl Teams und deren Mitglieder

Die Mitgliederzahlen zum heutigen Zeitpunkt zeigen gemäss Vereins-Datenbank Fairgate folgenden Stand:

Minis (5 – 13-jährige)	35 Mädchen und Jungen
Jugendliche (14 – 21-jährige)	85 Jugendliche
Senioren (ab 22 Jahren)	95 Damen und Herren

Aus diesen Mitgliedern können aktuell folgende Teams und Trainingseinheiten gebildet werden:

Team *	Meisterschaftsbereich
Fit & Mobil	ohne Meisterschaft, Teilnehmer Ü50
Fun-Team	ohne Meisterschaft
Damen 1	Nationalmeisterschaft
Damen 2	Regionalmeisterschaft
Herren 1	Regionalmeisterschaft
Herren 2	Regionalmeisterschaft
Damen U19	Regionalmeisterschaft
Damen U16	Regionalmeisterschaft
Herren U19	Regionalmeisterschaft
Herren U16	Regionalmeisterschaft
Herren U14	Miniturniere
U12 Mixed	Miniturniere
U10 Mixed	Miniturniere

Tabelle 1 – Teams

(CVJM Basketball Frauenfeld) * Stand Mai 2013

4.2 Trainingseinheiten und –orte

Trainiert wird in drei verschiedenen Hallen. Auf dem Trainingsplan (siehe Anhang A.I - Trainingsplan) wird sehr deutlich, dass es Teams gibt, die sich während dem normalen Trainingsbetrieb nicht einmal begegnen. Dadurch entsteht sehr häufig bei Helfer-Anfragen ein Teamdenken und weniger ein Vereinsdenken.

4.3 Jetzige Vereins-Struktur (Organigramm, Zuständigkeiten)

Vor rund 8 Jahren gab es in der Vereinsführung einen Wechsel. Es erfolgte eine Umorganisation und viele Stellen mussten neu besetzt werden. Es wurden vier Abteilungen und entsprechende Ressorts dazu gebildet (siehe Anhang A.II - Vereins-Organigramm). Ziel war, dass durch verschiedene Teilbereiche die Arbeit auf mehrere Personen verteilt werden konnte. Dadurch wurden die Arbeitsaufwände geringer und es konnten einfacher Personen dafür gefunden werden. Ebenfalls konnten allfällige Vakanzen so einfacher aufgefangen werden. Das Hauptaugenmerk in der Besetzung der einzelnen Stellen lag jedoch meistens im Seniorenbereich. Die stetige Integration der Jugendlichen ins Ehrenamt wurde stark vernachlässigt.

Die Personen, die vor rund 8 Jahren diese Aufgaben übernommen haben, sind heute entweder beruflich oder familiär sehr eingespannt oder zum Teil auch etwas ausgelaugt. Dies führt dazu, dass diese Personen ihr Amt nicht mehr ausführen können oder wollen. Der ehrenamtliche Nachwuchs ist aber nicht vorhanden.

4.4 Events

Die Vereins-Events, die der CVJM in den letzten Jahren organisiert hat, sollen auch in Zukunft wieder durchgeführt werden (siehe Anhang A.III - Jahresprogramm). Auf Grund der Probleme bei der Helfersuche wurde in den vergangenen zwei Jahren die Anzahl der Anlässe bereits verkleinert. Bei den momentan geplanten Events gibt es zwei Bereiche. Zum einen jene Anlässe, die zur Mitglieder-Gewinnung genutzt werden sollen und zum anderen jene, um die Vereinskasse für die laufenden Kosten aufzufüllen.

5 Vereinskontingent

Mit der jetzigen Vereinsstruktur und den geplanten Anlässen wurden mit den Erfahrungswerten der letzten Jahre sämtliche Helfereinsätze für eine gesamte Saison ermittelt. Bei den ehrenamtlichen Aufgaben (Vorstand, Ressortleiter (RL), Trainer etc.) wurde auch bestimmt, von welchen Teams die Personen rekrutiert werden sollten. Bei den Helfereinsätzen wurde ebenfalls darauf geachtet, dass diese möglichst gleichmässig auf die einzelnen Teams verteilt werden. Auf Grund der Anforderung des einzelnen Einsatzes kann aber natürlich nicht jeder Einsatz jedem Team zugewiesen werden.

Insgesamt muss der Verein für eine Saison mit rund 440 Einsätzen rechnen. Diese Zahl (siehe Anhang A.IV -Zusammenfassung Ermittlung Vereinskontingent) beinhaltet vom Präsidenten bis zum Beizen-Helfer sämtliche Aufgaben.

5.1 Abteilungs- und Ressortleiter

Das Vereinsorganigramm zeigt die heute sehr breit gefächerte Aufteilung der einzelnen Aufgaben. Aktuell fehlen dem Verein 1 Abteilungsleiter (AL) und 9 Ressortleiter (siehe auch Anhang A.II -Vereins-Organigramm). Die fehlenden Ehrenamtlichen in der momentanen Vereinsstruktur sind rot umrahmt. Diese Ämter werden zum Teil bereits jetzt von den jeweiligen Abteilungsleitern oder der Präsidentin ‚ad Interim‘ geführt, was zu einer sehr hohen Belastung, zum Teil auch Überlastung der einzelnen Personen führt. Zudem fehlen dem Verein aktuell auch Schiedsrichter und Offizielle für die Heimspiele.

Die Suche nach Ehrenamtlichen im Verein wird zusätzlich erschwert, da der zeitliche Aufwand der einzelnen Ressorts zum Teil massiv über der Zeit liegt, die sich Personen gemäss Umfrage vorstellen könnten.

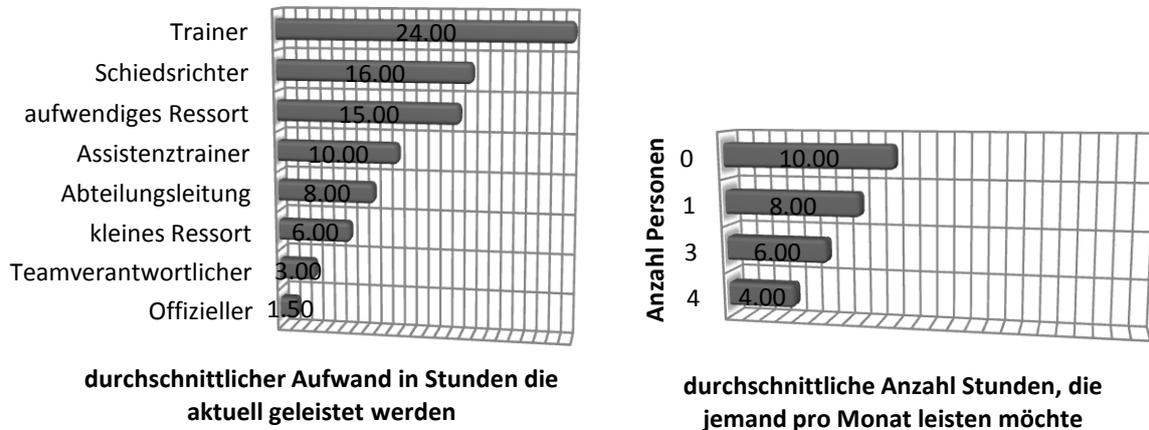


Abbildung 1 – durchschnittlicher Aufwand

5.2 Trainer

Durch den erfreulichen Mitgliederstand und die damit verbundenen Anzahl Teams ist der CVJM Basketball Frauenfeld auch auf eine grosse Anzahl Trainer angewiesen. Ziel ist es, im Mini- und Jugendbereich für ein Team jeweils einen Headcoach und einen Assistenzcoach zu stellen. Bei den Seniorenteams soll jeweils ein Headcoach zur Verfügung stehen. Dies bedeutet für den CVJM, dass mit der aktuellen Situation 21 Trainer benötigt werden.

5.3 Helfer Meisterschaftsbetrieb

Die Teams ab U16 absolvieren ihre Meisterschaft in regionalen oder nationalen Ligaspielen. Für die Berechnung der nötigen Offiziellen-Einsätze wurde die durchschnittliche Anzahl Spiele der letzten beiden Saisons genommen. Damit auch hier die zeitliche Belastung nicht zu hoch ist, wird mit 8 Einsätzen pro Offizieller in einer Saison gerechnet.

Damit die Meisterschaft gut durchgeführt werden kann, benötigt der Verein zurzeit 7 Offizielle mit einer nationaler Lizenz, 7 mit einer regionalen Lizenz und 15 ohne Lizenz. Ziel soll jedoch sein, dass auch jene, die offiziell noch keine Lizenz benötigen, diese spätestens in der zweiten Saisonhälfte erwerben. Dadurch können sie auch ihre Einsätze besser ausgebildet und somit sicherer wahrnehmen.

6 Meinungsaufnahme im Verein

6.1 Beteiligungen

6.1.1 Ressortleiter / Trainer

Die Umfrage wurde an sämtliche Ressortleiter und Trainer versendet. Insgesamt wurden 28 Personen per Mail angeschrieben.

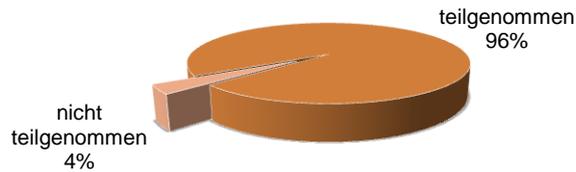


Abbildung 2 – Beteiligung Umfrage Ressortleiter/Trainer

6.1.2 Eltern Miniabteilung

Die Umfrage wurde an die Eltern sämtlicher Vereinsmitglieder im Alter von 5 – 13 Jahren versendet. Insgesamt wurden 50 Mitglieder per Mail angeschrieben.

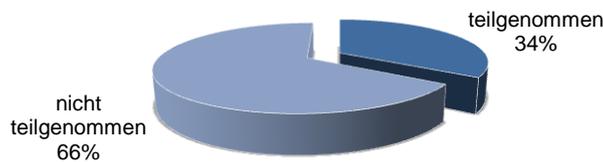


Abbildung 3 – Beteiligung Umfrage Eltern

6.1.3 Jugendliche

Die Umfrage wurde an die jugendlichen Vereinsmitglieder im Alter von 14 – 21 Jahren versendet. Insgesamt wurden 48 Mitglieder per Mail angeschrieben.

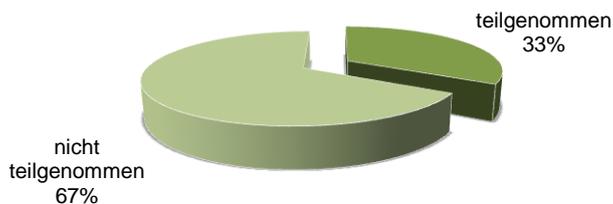


Abbildung 4 – Beteiligung Umfrage Jugendliche

6.1.4 Senioren

Die Umfrage wurde an sämtliche Vereinsmitglieder ab einem Alter von 22 Jahren versendet. Insgesamt wurden 44 Mitglieder per Mail angeschrieben.

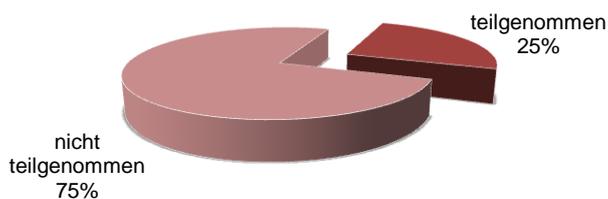


Abbildung 5 – Beteiligung Umfrage Senioren

6.2 Meinungsäußerung Ressortinhaber

Bei den Trainern und Ressortleitern wurde in einem ersten Schritt eine Umfrage durchgeführt. Anschliessend ist mit sämtlichen Ressortleitern ein persönliches Gespräch geführt worden, bei dem einige Fragen detailliert besprochen werden konnten. Es hatte aber natürlich auch noch sehr viel Platz für den Informationsaustausch ausserhalb dieser Umfrage. Einige haben sich positiv dazu geäußert, dass sie persönlich nach ihren Meinungen gefragt werden und sie somit in einer gewissen Art mitbestimmen können.

Die Umfrage und die Gespräche zeigen, dass die jetzigen Trainer und Ressortinhaber zwischen 20 und 40 Jahre alt sind. Das Verhältnis zwischen Frauen und Männern ist fast ausgeglichen. Die Personen, die sich engagieren, sind zwischen einem Jahr und 10 Jahren im Verein mit dabei. Viele möchten mit ihrer Mitarbeit dem Verein etwas zurück geben. Dies zeigt auch die folgende Aufstellung:

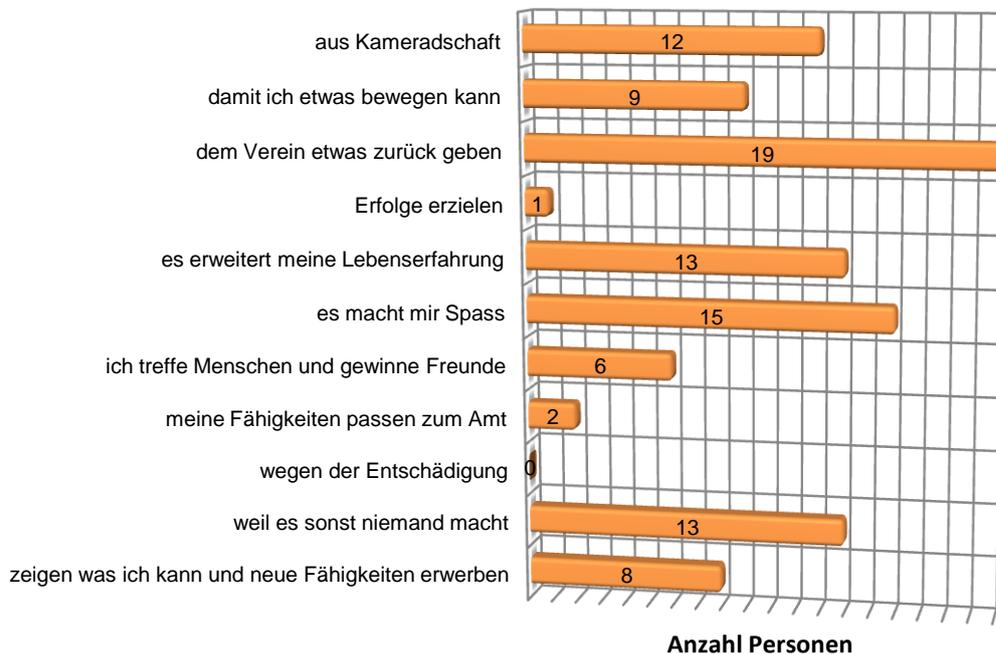


Abbildung 6 – weshalb engagiert sich jemand im Verein

Die Mehrheit war bei der ersten Amtsübernahme zwischen 15 und 20 Jahre alt und findet dieses Alter auch jetzt noch ideal für den Start ins Ehrenamt. Einzig beim Trainerjob ist es von Vorteil, etwas älter zu sein. Zum einen hat man mehr Erfahrung im Umgang mit anderen Menschen und zum anderen muss auch ein gewisser Altersunterschied zwischen Spielern und Trainern vorhanden sein.

Mittlerweile ist es bei den meisten nicht bei einem Ehrenamt geblieben, sondern sie haben sich in verschiedenen Bereichen eingebracht.

Für ihren Einsatz erwarten die Ehrenamtlichen keine finanzielle Entschädigung. Ihnen ist wichtig, dass sie spüren, dass der Verein sich bewusst ist, was sie leisten. Ein persönliches Dankeschön und wenn möglich keine zusätzlichen Helfereinsätze finden sie völlig ausreichend.

Am meisten Mühe haben sie mit dem administrativen Aufwand, der ein Amt mit sich bringt. Auch erschwerend ist, dass es zum Teil viele Absprachen mit anderen Ressorts braucht und dadurch längere Wartezeiten entstehen. Dies kann dann wiederum zu Engpässen bei einem selber führen.

Beinahe alle würden ihr jetziges Amt nochmals übernehmen. Bei den restlichen (ca. 10%) liegt es nicht an Amt selber, sondern an der fehlenden Zeit auf Grund von Schule und Beruf. Auch lange Arbeitszeiten verhindern, dass an frühen Abendstunden Training im Mini- oder Jugendbereich erteilt werden kann.

Die gesamte Umfrage und die Antworten dazu befinden sich im Anhang A.XIII - Umfrage Ressortleiter und Trainer

6.3 Umfrage Senioren & Jugendlichen

Bevor die Umfragen den jeweiligen Mitgliedern gesendet wurden, sind bei sämtlichen Jugendteams im Training die Details dazu erläutert worden. Bei den Seniorenteams wurden diese Informationen an der Vorstandssitzung den Teamverantwortlichen weitergegeben, damit sie ihre Teams informieren können.

Auf Grund des geringen Beteiligungsanteils (siehe Punkt 6.1 - Beteiligungen) kann hier nicht die gesamte Vereinsmeinung abgebildet werden. Umso wichtiger ist es, in dieser Arbeit mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen, die jene unterstützen und entlasten, die sich einsetzen. Zudem ist es für den Verein extrem wichtig, die restlichen Mitglieder bzw. zumindest einen grossen Teil von ihnen mit ins Boot zu holen.

In den ausgearbeiteten Lösungsvarianten wurden die Informationen und Wünsche der Ressortleiter eingebaut und auch die Meinungen der Umfrageteilnehmer integriert. Die wichtigsten Erkenntnisse aus den beiden Umfragen Senioren / Jugend sind:

Jugendliche

- Nicht einmal die Hälfte der Jugendlichen leisten Helfereinsätze
- Keine Helfereinsätze werden geleistet, weil keine Zeit vorhanden ist oder sie noch gar nie angefragt wurden
- 1 - 5 Helfereinsätze pro Jahr sind in Ordnung
- Einige können sich vorstellen, ein Ehrenamt zu übernehmen
- Die wenigsten erwarten eine finanzielle Entschädigung
- Die Stimmung im Team und im Verein wird als gut eingestuft
- Es macht Spass im Verein

Senioren

- Die meisten leisten Helfereinsätze
- Keine Helfereinsätze werden geleistet, weil keine Zeit vorhanden ist
- 1 - 5 Helfereinsätze pro Jahr sind in Ordnung
- Nur wenige können sich vorstellen, ein Ehrenamt zu übernehmen
- Die wenigsten erwarten eine finanzielle Entschädigung
- Die Stimmung im Team und im Verein wird als gut eingestuft
- Es macht Spass im Verein

Die gesamte Umfrage und die Antworten dazu befinden sich im Anhang A.XIV - Umfrage Senioren und A.XV - Umfrage Jugendliche

6.4 Umfrage Eltern Minis

Auch hier ist der Beteiligungsanteil sehr klein (siehe Punkt 6.1 - Beteiligungen). Dieses Desinteresse liegt sicher daran, dass die meisten Eltern den Verein und deren Organisation zu wenig kennen. Zudem ist es das Hobby des Nachwuchses und nicht das eigene. Die zeitliche Belastung ist auf Grund der Berufstätigkeit der Elternteile und der unterschiedlichen Vereinszugehörigkeit der Familienmitglieder sehr beschränkt. Das Interesse, sich im Verein des Kindes zu engagieren ist somit nicht sehr hoch. Keines der Elternteile, die sich an der Umfrage beteiligt hat, ist bereit, ein Ehrenamt zu übernehmen. Allerdings gibt es einige, die sich als Helfer zur Verfügung stellen.

Die gesamte Umfrage und die Antworten dazu befinden sich im Anhang A.XVI - Umfrage Eltern

6.5 Fazit aus den Umfragen

Gemäss Umfrage können sich 8 Personen (2 Senioren / 6 Jugendliche) vorstellen, ein Ehrenamt zu übernehmen. Mit diesen Personen wurde zum Teil bereits ein Gespräch geführt, um die Vorstellungen der einzelnen genauer abzuklären. Zwei Jugendliche haben im Mai bereits zusammen ein Traineramt übernommen. Bei den restlichen ist momentan die schulische Belastung zu gross und eine Amtsübernahme kommt bei ihnen frühestens in 2 Jahren in Frage. Bei den Senioren ist eine Person aus dem Verein ausgetreten (Wegzug) und die andere ist aktuell bereits als Teamvertreter im Vorstand.

7 Lösungsansätze

Auf Grund dieser Ausgangslage und unter Einbezug der Informationen aus den Umfragen und den Gesprächen mit den einzelnen Personen konnten verschiedene Lösungsvarianten ausgearbeitet und anschliessend bewertet werden. Dabei haben auch folgende Aussagen eine Rolle gespielt:

„Bei der Suche nach neuen Leuten habe ich eben eine Taktik. Ich sage der Person einfach am Anfang noch nicht so detailliert, was alles gemacht werden muss. Wenn sie gleich alle Infos bekommt, sagen die Leute mir gleich wieder ab, weil der Aufwand viel zu gross ist. Deshalb verkleinere ich den Aufwand eher beim Gespräch. Er merkt ja dann schon, was dann alles gemacht werden muss.“

„Ich weiss gar nicht, was im Verein so alles gemacht werden muss und was es dazu braucht. Zudem kenne ich ausserhalb meines Teams nicht viele Leute. Bis jetzt war ich bei den U14 und da wurde einfach alles von den Trainern organisiert.“

„Ich wurde für einen Offiziellenkurs aufgeboten. Im ersten Teil wurde mir das Ausfüllen eines Matchblattes gezeigt. Eine Woche später fand dann bereits die Prüfung statt. Diese habe ich nicht bestanden. Mir wurde aber nicht mitgeteilt, was ich falsch gemacht habe. Zudem war für mich die Prüfung sehr schwer, ich konnte zwischen der Einführung und der Prüfung nicht üben und somit auch keine Erfahrungen sammeln und allfällig nochmals Fragen stellen.“

„Ich habe der Person bei Amtsantritt alle Unterlagen abgegeben und die Abläufe besprochen. Anschliessend habe ich nichts mehr gehört. Ich habe auch das Angebot gemacht, dass ich für weitere Fragen zur Verfügung stehe. Da ich nichts mehr gehört habe, nahm ich an, dass alles in Ordnung ist.“

„Dauernd kommt jemand ins Training und fragt nach Helfern für den nächsten Anlass.“

„Wieso soll ich einen Helfereinsatz leisten, meine Eltern zahlen schliesslich einen Mitgliederbeitrag.“

Diese ganzen Gespräche haben wieder einmal deutlich gemacht, dass es nicht nur darum geht, für die einzelnen Aufgaben Personen zu finden, sondern dass diese auch richtig geschult, betreut und begleitet werden müssen. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Aufgabe korrekt und mit Freude erledigt wird.

Macht einem Ehrenamtlichen die Arbeit Spass, führt er das Amt länger und zuverlässiger aus und bei einer allfälligen Übergabe wirkt sich dies auch positiv auf den Nachfolger bzw. auf dessen Suche aus.

Im Verein müssen deshalb folgende Punkte besonders beachtet werden.

- Informationen aus dem Vorstand an Jugendteams
- Amtseinführung / Betreuung
- Wertschätzung
- Bestätigung und Anerkennung der Arbeit

7.1 Sekretariat

In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass es im Bereich der Adressverwaltung aus zeitlichen Gründen zu Unzuverlässigkeit gekommen ist. Zudem sind viele Ressorts voneinander abhängig. Funktioniert die Absprache nicht korrekt oder ein Ressort hängt dem Terminplan hinterher, gibt es eine Kettenreaktion. Dies ist nicht nur für die betroffenen Stellen untragbar, auch die Mitglieder und aussenstehende Organisationen sind davon betroffen.

In diesem Bereich ist deshalb unbedingt eine Neuorganisation nötig. Die einzelnen Stellen müssen zusammengezogen und von einer Person betreut werden. Das zu bildende Sekretariat erhält auf Grund der hohen zeitlichen Belastung eine finanzielle Entschädigung.

Die Aufstellung im Anhang A.V - Aufstellung Sekretariat zeigt, welche Ressorts und Aufgaben im Sekretariat eingebettet werden. Für die einzelnen Aufgaben wurde auch der zeitliche Aufwand geschätzt und in vier Sparten (monatlich, viertel- / halbjährlich und jährlich) eingeteilt. Zusätzlich wurde ein Jahresplan für die Übersicht erstellt.

Für die Suche nach einer geeigneten und interessierten Person wurde auf der Homepage eine entsprechende Newsmeldung publiziert und zusätzlich an alle Eltern der U10 bis und mit U14 eine E-Mail mit dem „Stelleninserat“ (Anhang A.VI - Inserat Sekretariat).

Insgesamt haben sich fünf Personen gemeldet (drei Mütter, eine Partnerin eines Mitglieds und eine Person von einem anderen Verein). Mit drei Personen konnte ein persönliches Gespräch geführt werden. Von den drei Personen kamen zwei in die engere Auswahl.

Die mit diesen Aufstellungen ermittelten Zusatz-Kosten bei einem Stundenansatz von CHF 20.00 belaufen sich jährlich auf ca. 5'200.00 Franken. Der Betrag muss entsprechend budgetiert werden.

Im ersten Jahr wird das Sekretariat von der Präsidentin eng begleitet und in die einzelnen Arbeitsbereiche eingearbeitet. Im zweiten Jahr sollte das Sekretariat weitgehend selbständig funktionieren und in der Lage sein, gewisse Abläufe laufend zu optimieren. Während des ersten Jahres werden die Zeitaufwände detailliert pro Bereich notiert. Zusätzlich muss aus den verschiedenen vorhandenen Stellenbeschreibungen das Pflichtenheft des Sekretariats gemeinsam überarbeitet und wenn nötig angepasst werden.

7.2 Punkte-System

Die Mitglieder können durch die Übernahme von Aufgaben ihren Mitgliederbeitrag reduzieren. Heute bezahlen die Mitglieder zwischen CHF 130.00 (U8) und CHF 360.00 (Senioren) Mitgliederbeitrag für ein Jahr. Dazu kommen noch die Lizenzgebühren von CHF 30.00 bis CHF 160.00 für den National- bzw. den Regionalverband.

Mit jedem Amt, Ressort oder Helfereinsatz können Punkte gesammelt werden. Mit diesen Punkten kann der Jahresbeitrag reduziert bzw. ein Teil davon zurückgefordert werden. Jene die sich einsetzen und Ämter im Verein übernehmen, können den Beitrag reduzieren. Möchte oder kann jemand nichts machen, zahlt er den vollen Betrag. Um dies realisieren zu können, muss der Jahresbeitrag erhöht werden.

Die genaue Ermittlung der Punkte, die Betragszuweisung und die Berechnung der erhöhten Beiträge ist im Anhang A.VII - Ermittlungen Punktesystem beschrieben.

7.3 Informationen an Jugendteams

Die Jugendteams ab U16 müssen Anfangs Saison über die Vereinsorganisation informiert werden. Wichtig ist, dass die Jugendlichen wissen, was es alles braucht, um einen Verein am Laufen zu halten. Es muss ihnen vermittelt werden, dass es nur mit Hilfe von ihnen funktioniert und sie dadurch auch den Verein mitgestalten können.

An diesem Abend können die einzelnen Interessen abgeholt und ein Termin für die Detailbesprechung vereinbart werden.

7.4 Informationen an Eltern

Bei den Eltern ist es zurzeit ähnlich wie bei den Jugendlichen. Die wenigsten wissen, wie der Verein organisiert ist und was es alles braucht. Die Eltern stehen für Einsätze innerhalb des Teams (Fahrdienst, Tenü waschen etc.) zwar zur Verfügung. Bei einem grossen Vereinsanlass werden sie aber noch nicht einbezogen. Die nötigen Informationen seitens des Vereins können an einem Elternabend entsprechend verteilt werden. Zugleich können die Trainer etwas von der administrativen Arbeit entlastet werden, in dem am Elternabend auch gleich die Teamarbeiten verteilt werden. Auch die Vereinsanlässe können so erläutert und die Eltern zu Mitarbeit bewegt werden (siehe Anhang A.IX - Teamarbeit – Anfrage Elternabend).

7.5 Betreuung und Wertschätzung

Wichtig ist, dass wenn jemand ein neues Amt / eine neue Aufgabe übernimmt, dass er im ersten Jahr eng begleitet wird. Das ist vor allem bei Personen nötig, die diese Aufgabe zum ersten Mal machen. Zudem muss der Zugriff auf sämtliche Unterlagen in elektronischer Form gewährleistet werden.

Je nach Amt muss nach dem ersten halben Jahr, spätestens vor Ablauf des ersten Jahres eine Besprechung erfolgen. Es muss zusammen eruiert werden, was gut läuft und was verbessert werden soll. Der Ehrenamtliche hat so auch die Möglichkeit, direkt mitzuteilen, was ihm zurzeit fehlt oder was für neue Ideen er hat.

Der Ehrenamtliche muss auch immer wieder spüren, dass seine Arbeit wichtig ist und dass es vom Verein geschätzt wird, was er leistet. Dazu reicht im Normalfall bereits ein persönliches Dankeschön von der Vereinsleitung. Um die Wichtigkeit ihrer Arbeit jedoch unterstreichen zu können, findet jeweils Anfangs Sommer ein Grillfest für die Ehrenamtlichen statt.

Die Vereinsarbeit soll aber nicht nur intern geschätzt werden. Das Ganze soll auch nach aussen sichtbar gemacht werden. Dazu sollen regelmässig Portraits oder Berichte über die Ehrenamtlichen via Newsletter oder Homepage publiziert werden.

Um die Wichtigkeit der Helfer und Ehrenamtlichen zu unterstreichen, muss regelmässig in den öffentlichen Medien über ihre Arbeit berichtet werden.

Damit nach jedem Jahr oder zumindest beim Vereinsaustritt, aber auch auf Verlangen eine Bestätigung über die erbrachten Leistungen ausgestellt werden kann, muss dies in der Vereinsdatenbank geführt werden. Dies kann als Vorlage elektronisch abgelegt werden und bei Bedarf entsprechend ausgefüllt werden (siehe Anhang A.X - Bestätigung Ehrenamt). Dadurch können auch ehrenamtliche Jubilare entsprechend gewürdigt werden.

7.6 Jahresplanung Helfereinsätze

Bei der Jahresplanung werden sämtliche Helfereinsätze (siehe Anhang A.VIII - Übersicht Helfereinsätze) für die kommende Saison geplant. Ausgeschlossen davon sind die Aufgaben der Ressorts, Trainer, Schiedsrichter und Offiziellen. Trainer und Schiedsrichter müssen keine weiteren Helfereinsätze leisten.

Innerhalb der Teams sucht nun der Teamverantwortliche die nötigen Personen und trägt diese in ein entsprechendes Formular ein. Wenn die zugeteilten Einsätze eines Anlasses nicht erfüllt werden können, klärt das Team ab, an welchem anderen Anlass es die Einsätze besser übernehmen kann und meldet dies schriftlich mindestens eine Woche vor der Planungssitzung.

An der Planungssitzung, an der von jedem Team mindestens ein Vertreter anwesend ist, werden die Zuteilungen definitiv vorgenommen. Diese definitiven Einteilungen werden den jeweiligen OKs zu Verfügung gestellt. Vor dem Anlass werden die eingeteilten Personen mindestens

zwei Wochen schriftlich über den detaillierten Einsatz informiert. Kann ein Helfer den Einsatz nicht erfüllen, sucht er innerhalb des Teams selber für Ersatz. Die Ersatzperson ist mit Namen und Natel-Nummer dem OK-Chef zu melden.

Wenn ein Team bei der Planung seine Helfer nicht stellen kann, muss an einem Gespräch zusammen mit dem ganzen Team geklärt werden, weshalb es die Einsätze nicht erfüllen kann. Folgende Möglichkeiten bestehen:

- Das Team kann Jobs (Offizielle, Schiedsrichter, Ressortleiter, OK Anlass etc.) übernehmen.
- Das Team sucht Sponsoren (Vereinspartner). Für drei nicht erfüllte Einsätze ein Vereinspartner für CHF 300.00. Die Sponsoren sind bis spätestens Anfangs Oktober dem Sponsoring-Verantwortlichen mitzuteilen. Sämtliche Informationen und Unterlagen für die Suche können auch bei ihm bezogen werden. Werden bis zu diesem Zeitpunkt keine Sponsoren gefunden, muss der Betrag vom Team bar bezahlt werden. Die Aufteilung innerhalb des Teams ist Sache der Mannschaft.

Wenn ein Einsatz von einem Team-Mitglied nicht erfüllt wird, muss es den verpassten Einsatz an einem anderen Anlass nachholen. Dieser Einsatz ist mit dem Helfer-Chef abzusprechen. Nach Möglichkeit übernimmt das Mitglied einen Einsatz von dem Team, das beim Fehlen eingesprungen ist. Ist dies nicht möglich oder es nimmt seine Pflicht wieder nicht wahr, werden vom Team CHF 20.00 verlangt. Diese gehen in die Teamkasse des eingesprungenen Teams.

Sorgt ein Helfer eigenständig für Ersatz, dieser Ersatz erscheint jedoch nicht zum Einsatz, bleibt dies in der Verantwortung des Erst-Helfers. Es wird also nicht der Ersatz in die Verantwortung genommen, sondern jene Person die für den Einsatz eingeteilt wurde.

Die Meldung der verpassten Einsätze und deren Ersatz muss vom OK des Anlasses an den Helfer-Chef gemacht werden. Dazu wird der Abtausch auf den Einsatzplänen des Anlasses vermerkt und so weitergemeldet.

Muss der Verein feststellen, dass es immer wieder beim selben Team nicht klappt, wird nochmals zusammen mit dem Team besprochen, woran es liegt und wie sich das Team vorstellt, diesen Missstand zu beheben.

Sollte das Team keine akzeptable Lösung präsentieren, behält sich der Verein das Recht vor dem Team die Kosten für den Trainings- und/oder Meisterschaftsbetrieb zu verrechnen. Wer sich im Verein nicht beteiligt, kann auch nicht von der Vereinsstruktur profitieren.

Folgende Kostenpunkte müssen geprüft und allfällig verrechnet werden:

- Hallenkosten
- Trainer-Entschädigung
- Schiedsrichter-Kosten
- Offiziellen-Kosten
- Tenü-Kosten
- Administrationskosten Verein (Anteil Sekretariat)

7.6.1 Aufstellung über die getätigten Einsätze pro Person und Team

Sämtliche Einsätze von Personen werden in einer Tabelle von der verantwortlichen Person geführt. Auf Grund dieser Liste lassen sich über die ganze Saison die Einsätze kontrollieren.

Je nach Einsatz-Zahlen der einzelnen Teams können somit nötige Anpassungen für die nächste Saison vorgenommen werden.

An der nächsten Jahresversammlung können so auch der Helfer und das Helferteams des Jahres geehrt werden.

7.7 Mehr Vereinsleben – mehr motivierte Helfer

Die einzelnen Teams trainieren in unterschiedlichen Hallen und sehen sich zum Teil während des Trainingsbetriebs nie. Ein Vereinslokal steht ebenfalls keines zur Verfügung. Dadurch stellt

sich kein eigentliches Vereinsleben ein. Wenn dieses „Zusammenleben“ gesteigert werden kann, kennen sich alle gegenseitig und sind motivierter, füreinander anzupacken. Um das Miteinander zu steigern, werden nebst der Meisterschaft weitere Anlässe angeboten. Auf Grund der sehr grossen Altersspanne werden diese zum Teil in Alterskategorien unterteilt.

7.7.1 Mini-Tag

Die Miniteams U8 + U12 werden zu einem polyvalenten Spieltag mit Eltern eingeladen. Vor dem gemütlichen Teil (Grillfest oder Spaghetti-Plausch) gibt es für die Kids Wettbewerbe und für die Eltern diverse Infos aus dem Verein.

Ist der Kontakt zwischen Vereinsverantwortlichen und Eltern intensiver, können auch einzelne Gespräche mit den Eltern einfacher geführt werden. Und dadurch lassen sich für einzelne Arbeitseinsätze leichter Personen gewinnen werden.

7.7.2 Jugendtag

Für die Jugendteams wird ein Turnier mit anschliessendem Grillplausch organisiert. Zwischen dem Turnier und dem Grillplausch kann die Zeit für Informationen aus dem Verein genutzt werden. Dabei kann auch über die nicht besetzten Stellen informiert und allfällige Interessen abgeklärt werden.

7.7.3 Seniorentag

Die Senioren treffen sich zur Vereinsmeisterschaft (VM) nach der JV. Anmelden können sich alle einzeln über die Homepage. Nach Anmeldeschluss werden vom OK ungefähr gleich starke Teams gebildet. Die Teams spielen dann in einem kleinen Turnier um den Vereinsmeister. Hier stehen aber primär nicht der sportliche Teil im Vordergrund, sondern der Spass und die Geselligkeit. Am Anschluss an die Spiele wird zusammen grilliert. Die Getränke und die Verpflegung werden vom Verein zur Verfügung gestellt.

7.7.4 Vereinstag

Einmal im Jahr gibt es einen Vereinstag, der ausserhalb der eigenen Sportart stattfindet und für alle Altersgruppen geeignet ist. Dazu müssen nicht alle den ganzen Tag dieselben Aktivitäten machen. Es kann durchaus Sinn machen, zum Teil nach Altersgruppen zu trennen. Allerdings muss ganz klar im Vordergrund stehen, dass der Grossteil des Tages zusammen verbracht wird.

Um allen Ansprüchen gerecht zu werden sollte das OK-Team jeweils mindestens aus einem Erwachsenen, einem Jugendlichen und einem Elternteil bestehen. Die Zusammensetzung des Teams kann von Jahr zu Jahr ändern, so dass die Teams rotierend für die Organisation zuständig sind.

Die Kosten werden zu einem Teil vom Verein übernommen und jedes teilnehmende Mitglied beteiligt sich ebenfalls daran. Die Teilnahme ist freiwillig. Nach Bekanntgabe des Programms kann man sich via Vereins-Homepage anmelden. Der Vereinstag wird im Jahresprogramm zum festen Bestandteil.

7.7.5 Gemeinsames Sommertraining

Während der Sommerferien (Anfang Juli – Anfang / Mitte August) kann am Dienstag in den Hallen der Kantonsschule und am Donnerstag in den Militärsporthallen trainiert werden. Im Normalfall ist aber in den meisten Teams die Teilnehmerzahl sehr gering, da es während den ganzen 5 Wochen zu unterschiedlichen Ferienabsenzen kommt.

Damit diese Zeit aber fürs Training trotzdem optimal genutzt werden kann, werden von den Trainern spezielle Trainings angeboten, in denen dann alters- und leistungsdurchmischte trainiert wird. Das Ganze wird in der ersten Ferienwoche mit einem Grillplausch eingeläutet und in der letzten Woche mit einem Plausch-Turnier und anschliessendem Grillplausch abgeschlossen.

Die Trainingsthemen werden von den Trainern zusammen mit dem J+S-Coach zusammengestellt und entsprechend geplant.

7.8 Offiziellen-Ausbildung

Ab dem 14. Altersjahr ist es möglich, die Ausbildung zum Tischoffiziellen zu machen. Bis anhin war die Regelung so, dass sämtliche Spieler der U16-Teams diese Ausbildung machen müssen. Dazu konnte der Ausbilder des Regionalverbandes eingeladen werden. Am ersten Abend wurde die Einführung und Schulung durchgeführt, eine Woche später wurde die Prüfung abgenommen. Die Durchfall-Rate dieser Prüfung war mit ca. 80% jeweils sehr hoch. Die Regelung, dass sämtliche U16-Spieler den Kurs und die Prüfung absolvieren sollen, bleibt weiterhin bestehen. Neu soll jedoch im August/September zuerst ein interner Ausbildungskurs durch einen Vereins-Schiedsrichter durchgeführt werden. Nach diesem Kurs werden die Teilnehmer bis Dezember zusammen mit einem erfahrenen Offiziellen an den Meisterschaftsspielen eingesetzt. Im Januar wird dann wieder der Regionalverbands-Ausbilder eingeladen, um zuerst den Kurs als Wiederholung durchzuführen und dann die Prüfung abzunehmen.

Wenn ein Mitglied die Prüfung nicht besteht, wird im März eine erneute Prüfung angesetzt. Sollte dies wieder nicht zum Erfolg führen, muss in einem Gespräch abgeklärt werden, woran es liegt und was allfällig angepasst werden kann. Das Mitglied wird dann in der folgenden Saison wiederum den „Ausbildungslehrgang“ besuchen.

Bei Mitgliedern ab 18 Jahren und mindestens zwei Jahren Einsatz als Regional-Offizieller wird zusammen mit dem Mitglied ein allfälliger Einsatz als National-Offizieller abgeklärt. Ziel ist es, dass jedes Jahr ein bis zwei Offizielle an die nationale Prüfung gehen können.

7.9 Rekrutierung Schiedsrichter

Jeder Verein muss eine gewisse Anzahl Schiedsrichter stellen. Dies wird durch den Regionalverband bestimmt und ist abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Teams an der Meisterschaft. Beim jetzigen Bonus/Malus-System des Verbandes muss der CJVM jedes Jahr einen Malus-Betrag abliefern. Da jedoch ein akuter Schiedsrichter-Mangel herrscht, überlegt sich der Verband auf eine Stellpflicht umzustellen. Das würde bedeuten, dass pro gemeldetes Team ein Schiedsrichter gestellt werden muss. In der aktuellen Situation des CVJM würde dies bedeuten, dass mehr als die Hälfte der Teams nicht an der Meisterschaft teilnehmen könnten.

Deshalb müssen im Bereich der Schiedsrichter-Rekrutierung unbedingt Anpassungen vorgenommen werden. Ziel für die nächsten drei Jahre soll sein, dass pro Saison ein bis zwei neue Schiedsrichter-Kandidaten und zwei bis drei neue Mini-Schiedsrichter gestellt werden können.

Dazu werden vor dem Mini-Schiedsrichter-Kurs, welcher vom Regionalverband organisiert wird, die U16 und U19 Teams besucht, um ihnen die Mini-Schiedsrichter-Ausbildung zu erläutern. Da der Kurs jeweils in Zürich stattfindet, wird die Fahrt an den Schiedsrichterkurs vom Verein organisiert. Nach Möglichkeit werden Eltern für den Transport der Teilnehmer aufgeboten. Sollte dies nicht möglich sein, wird entweder ein Bus organisiert oder die Reise wird mit ÖV angetreten. Als Begleitung wird jeweils eine Vereinsperson aufgeboten. Die Ausbildung soll so nicht nur zum Pflichtprogramm gehören, sondern bereits ein Teamanlass werden.

Auch die Einsätze anschliessend an den einzelnen Miniturnieren soll zumindest im ersten Jahr durch den Verein koordiniert werden. Nach Möglichkeit sollen auch diese Einsätze als Schiedsrichter-Team wahrgenommen werden können. Die Hin- und Rückfahrt wird zusammen mit den vom Verein teilnehmenden Teams oder den beteiligten Schiedsrichter-Eltern durch den Verein koordiniert. Jeder Mini-Schiedsrichter sollte pro Saison an zwei bis vier Turnieren teilnehmen.

Um das oben definierten Ziele zu erreichen, sollten pro Jugend-Team zwei bis drei Personen für den Ausbildungskurs angemeldet werden können.

Für die Schiedsrichter-Kandidatenkurse müssen in den nächsten drei Jahren die Senioren-teams angefragt werden. Auch dazu sind Teambesuche nötig. Pro Saison sollten pro Team ein

bis zwei Personen den Kandidaten-Kurs besuchen. Sobald die Mini-Schiedsrichter-Ausbildung funktioniert und dadurch pro Saison neue Mini-Schiedsrichter dazukommen, kann auch die Überführung der Mini-Schiris zu den „grossen“ Schiedsrichtern in Angriff genommen werden.

7.10 Schnupperlehre

Ab U14 kann in diversen Jobs / Ämtern reingeschnuppert werden. Dabei soll die Möglichkeit entstehen, dass verschiedene Aufgaben / Ämter zuerst besichtigt werden können, bevor man sich für ein Amt entscheidet.

Interessierte können aus einem Ressort-Katalog 3 – 4 Jobs aussuchen, die sie gerne näher kennen lernen möchten.

Dieser Katalog wird jeweils bei den Teaminformationen durch ein Vorstandsmitglied abgegeben und anschliessend auch wieder eingezogen.

Anschliessend wird mit dem jetzigen Amtsinhaber und/oder der Abteilungsleitung ein entsprechender Termin vereinbart, damit der „Schnuppernde“ bei der Ausübung dabei sein kann. Dazu wird dem Schnuppernden anhand der Stellenbeschreibung und des Jahresplanes kurz erläutert, was und wann es für dieses Amt Aufgaben zu erledigen gibt. Der Termin soll aber so gewählt werden, dass anschliessend an die kurze Einführung auch gleich eine Teilaufgabe 1:1 durchgespielt werden kann.

7.11 Info-Tage

Während dem Jahr werden verschiedene Info-Tage / -Abende angeboten, bei denen die einzelnen Jobs detailliert angesehen bzw. auch ausprobiert werden können. Die Daten und die entsprechenden Informationen werden durch ein Vorstandsmitglied an den Teaminformationen bekannt gegeben. Gleichzeitig werden auch gleich die Anmeldungen für die einzelnen Termine aufgenommen.

Die Info-Angebote beinhalten folgende Bereiche:

Schiedsrichter, Trainer und Offizielle

es werden Trainings und Spiele simuliert an denen nach einer entsprechenden Einführung die einzelnen Aufgaben ausprobiert werden können

Ressorttage pro Abteilung

Die Ressort-Inhaber erzählen aus ihrem Job und laden Interessierte an einen nächsten Termin ein.

Vorstands-Abend

An gewissen Vorstandssitzungen werden Gäste eingeladen und können so direkt miterleben wie eine Vorstandssitzung abläuft und was die Arbeit beinhaltet

8 Beurteilung Lösungsansätze

8.1 Auswirkungen der einzelnen Lösungsansätze

Lösungsansatz		Nr.	Vorteile	Nachteile
7.1	Sekretariat	1	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenlegung verschiedener Ressorts • Absprachen zwischen diversen Ressorts entfällt • Entlastung anderer Ressorts im administrativen Bereich möglich • Gesamtüberblick über Kommunikation im Verein 	<ul style="list-style-type: none"> • Konzentration auf eine Person • Finanzieller Aufwand für Verein
7.2	Punkte-System	2	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder können Beitrag reduzieren • Anreiz für zusätzliche Jobs • Möchte niemand arbeiten, kann Geld für externe Stelle genutzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Grosser administrativer Aufwand • Zusätzliche Person für Administration nötig • Zusätzliche Software nötig, um die einzelnen Einsätze erfassen und am Ende auswerten zu können
7.3	Informationen an Jugendteams	3	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendlichen kann die Organisation erläutert werden • Jugendliche kennen Vorstandsmitglieder • Jugendliche können direkt auf Vakanzen angesprochen werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Termine für Vorstandsmitglieder
7.4	Informationen an Eltern	4	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern kennen verantwortliche Personen • Eltern erhalten Vereinsinformationen • Administrativer Aufwand für Trainer und Organisations-teams wird kleiner 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Termine für Vorstandsmitglieder • Einige Eltern werden wohl auf diese Gelegenheit verzichten
7.5	Betreuung und Wertschätzung	5	<ul style="list-style-type: none"> • Anerkennung der Freiwilligkeit • Mitglieder können Engagement nachweisen • Zeugnisse können ausgestellt werden • Grosses KnowHow durch Weiterbildung (intern/extern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Administrativer Aufwand wird grösser (Zeugnisse) • Grösserer Aufwand für AL oder RL für Einarbeitung • Neue Anforderung Datenbank
7.6	Jahresplanung Helfereinsätze	6	<ul style="list-style-type: none"> • Administrativer Aufwand für Teams / Anlass-OK's wird kleiner • Gleichmässige Verteilung der Einsätze über die Teams 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlicher Termin für Vorstand und Teamvertreter • Aufwendige Kontrolle über Einsatz-Erfüllung
7.7.1	Mini-Tag	7	<ul style="list-style-type: none"> • Engerer Kontakt der Eltern zum Verein • Mini-Teams untereinander lernen sich kennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsoren müssen gefunden werden oder grösserer Aufwand in Jahresrechnung • Es könnte negativ ankommen, wenn ein einem solchen Tag über „Arbeit“ gesprochen wird

Lösungsansatz		Nr.	Vorteile	Nachteile
7.7.2	Jugendtag	8	<ul style="list-style-type: none"> • Teams untereinander lernen sich kennen • Teamwechsel Ende Saison wird für einzelnen Mitglied einfacher 	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsoren müssen gefunden werden oder grösserer Aufwand in Jahresrechnung • Es könnte negativ ankommen, wenn ein einem solchen Tag über „Arbeit“ gesprochen wird
7.7.3	Seniorentag	9	<ul style="list-style-type: none"> • Teams untereinander lernen sich kennen • Spielbesuche untereinander werden gefördert, da man sich kennt 	<ul style="list-style-type: none"> • Es könnte negativ ankommen, wenn ein einem solchen Tag über „Arbeit“ gesprochen wird • Es werden nicht alle Senioren erreicht
7.7.4	Vereinstag	10	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Mitglieder erleben etwas gemeinsam ausserhalb der Halle • Zusammenhalt wird gefördert 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlicher Termin in Jahresprogramm • Personen für Organisation nötig
7.7.5	Gemeinsames Sommertraining	11	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinsmitglieder gehen zusammen dem Hobby nach • Zusammenhalt wird gefördert • „Sommerloch“ in den einzelnen Teams kann optimaler genutzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Person für Koordination nötig • Mehr Aufwand für Trainer
7.8	Offiziellen-Ausbildung	12	<ul style="list-style-type: none"> • Die jungen Mitglieder werden altersgerecht zu Helfern • Langsame Verantwortungsübernahme • Den jungen Mitgliedern wird das Vertrauen geschenkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Person für interne Ausbildung • Weiterer Termin in Jahresplanung
7.9	Rekrutierung Schiedsrichter	13	<ul style="list-style-type: none"> • Bereits jungen Mitglieder wird ein verantwortungsvoller Job angeboten • Ausbildung in Gruppe mit Teamkollegen • Mitglieder können etwas dazuverdienen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzliche Termine für RL • Einsätze und Fahrdienst muss koordiniert werden
7.10	Schnupperlehre	14	<ul style="list-style-type: none"> • Ideales Amt kann gefunden werden • Langsame Verantwortungsübernahme 	<ul style="list-style-type: none"> • Grösserer Aufwand für jetzige Amtsinhaber • Ausbildungsplan muss sehr gut koordiniert werden • Lange Zeit bis „Ausbildung“ abgeschlossen • Zusätzliche Termine für alle Beteiligten
7.11	Info-Tage	15	<ul style="list-style-type: none"> • Ideales Amt kann gefunden werden • Guter Gesamt-Überblick über Verein 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Anlässe (versch. Tage) • Nicht für jedes Amt geeignet • Grösserer Aufwand für jetzige Amtsinhaber • Die einzelnen Aufgaben/Ämter können nur kurz erläutert und eingesehen werden

Tabelle 2 – Beurteilung Lösungsansätze

9 Priorisierung und Terminierung der konkreten Massnahmen

9.1 Priorisierung

Die Priorisierung wurde auf Grund der Aufwand- / Nutzenanalyse erstellt (siehe Punkt 8.2 - Aufwand- / Nutzen-Analyse) erstellt.

Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3
1 Sekretariat	4 Informationen an Eltern	7 Mini-Tag
3 Informationen an Jugendteams	6 Jahresplanung Helfereinsätze	8 Jugendtag
5 Betreuung und Wertschätzung	10 Vereinstag	15 Info-Tage
13 Rekrutierung Schiedsrichter	11 Gemeinsames Sommertraining	
	12 Offiziellen-Ausbildung	

Tabelle 3 – Priorisierung konkrete Massnahmen

Das Sekretariat (Nr. 1) wird trotz des hohen Aufwandes mit Priorität 1 versehen. Auf Grund der momentanen Situation im Verein ist es zurzeit nicht möglich, die administrativen Aufgaben im Verein zu erledigen. Die Kosten für das Sekretariat wurden deshalb bereits für die kommende Saison budgetiert und an der Jahresversammlung im Juni 2013 von den Mitgliedern bewilligt. Mit den Sekretariats-Aufgaben werden diverse administrativen Tätigkeiten regelmässig und termingerecht ausgeführt. Durch die Konzentration der Arbeiten auf eine Stelle entfallen somit auch diverse Koordinationssitzungen bzw. Gespräche.

Somit entfallen bei diversen Leuten Mehrfachbelastungen und jeder einzelne kann sich wieder auf die ursprüngliche Aufgabe konzentrieren. Dadurch es auch wieder möglich, für jedes Ressort bzw. jede Abteilung Ziele für die Zukunft zu definieren. Ebenfalls sind wieder genügend Kapazitäten vorhanden, um die Ehrenamtlichen in ihren Aufgaben zu unterstützen und zu betreuen.

Die Betreuung und Wertschätzung (Nr. 5) ist auch mit einem hohen Aufwand sehr wichtig und wird deshalb mit Priorität 1 versehen. Als Dankeschön für die unzähligen Helferstunden wird für die Vorstandmitglieder, Ressortleiter, Trainer, Schiedsrichter und Offizielle ein Grillfest organisiert.

Bei den Eltern-Informationen (Nr. 4) wurde die Priorität entgegen der Aufwand- / Nutzen-Analyse auf 2 gesetzt. Die Umsetzung der Jahresplanung Helfereinsätze (Nr. 6) macht nur Sinn, wenn auch die Eltern entsprechend informiert und einbezogen werden.

Der Vereinstag (Nr. 10) wird mit Priorität 2 weiterverfolgt. Die geschätzten Kosten sind zwar eher hoch, aber das Interesse eines solchen Tages ist laut Umfragen vorhanden.

Beim Punktesystem (Nr. 2) wird auf eine Umsetzung verzichtet.

Damit überhaupt ein Reiz darin besteht, eine Aufgabe zu übernehmen, müsste die Betragszuweisung gemäss Staffelung 2 erfolgen. Dies hätte jedoch eine Beitragserhöhung von rund 19% - 50% je nach Kategorie zur Folge. Vor allem im Jugend- und Minibereich dürfte diese Umsetzung schwer sein. Diese Mitglieder müssten einen höheren Beitrag zahlen und haben aber auf Grund ihres Alters nicht die Möglichkeit, eine Aufgabe mit einer hohen Punktezahl zu übernehmen. Um eine Chance zu haben, den Betrag zu reduzieren, müssten die Eltern entsprechende Einsätze übernehmen. Dies ist aber gemäss Umfragen nicht gewünscht.

Zudem hat die Analyse der einzelnen Aufgaben gezeigt, dass es sehr schwierig ist, Ämter und Helfereinsätze zusammen in einem System zu bewerten und eine faire Gewichtung zu erhalten. Zurzeit steht für die Verwaltung auch keine geeignete Datenbank zur Verfügung und mit der jetzigen Vereinssoftware Fairgate wäre dies nicht möglich.

Die beiden Ansätze Seniorentag (Nr. 9) und Schnupperlehre (Nr. 14) werden auf Grund des geringen Nutzens nicht weiter verfolgt.

9.2 Terminierung

Nr.	Ansatz	Termin	Zuständigkeit
1	Sekretariat	Ab sofort	Präsidentin
3	Information an Jugendteams	Ab sofort	Vorstand
5	Betreuung / Wertschätzung	Ab sofort	Kader
13	Rekrutierung Schiedsrichter	Ab sofort	Ressort Schiedsrichter
4	Informationen an Eltern	September 2014	Abt. Sport
6	Jahresplanung Helfereinsätze	August 2014	Vorstand
10	Vereinstag	Herbst 2014	Vorstand / Ressort Event
11	Gemeinsames Sommertraining	Juli 2014	Abt. Sport / Abt. Betrieb
12	Offiziellen-Ausbildung	September 2014	Ressort Offizielle
7	Mini-Tag	Juni 2015	Ressort Event
8	Jugendtag	Herbst 2015	Ressort Event
15	Info-Tage	März 2015	Kader

Tabelle 4 – Terminierung konkrete Massnahmen

10 Schlussfolgerung

Der Aufbau von Jugendlichen zu kompetenten und zuverlässigen Ehrenamtlichen ist ein „Muss“. Ohne die Einbindung der Jugendlichen wird ein Verein früher oder später die Aufgaben nicht mehr bewältigen können. Es ist aber wohl auch so, dass der Verein nicht mehr überall davon ausgehen kann, dass die Selbstverständlichkeit zum Helfen von zu Hause mitgebracht wird. Es ist unumgänglich dafür zu sorgen, dass diese Selbstverständlichkeit automatisch zum „Gross werden“ im Verein dazu gehört.

Dabei spielt der „sanfte“ Einstieg eine grosse Rolle. Es gilt die Balance zu finden zwischen Erfahrungen sammeln, auch mal Fehler machen dürfen und Erfüllen von anspruchsvollen Aufgaben. Den Jugendlichen muss unbedingt das Vertrauen entgegengebracht werden, dass sie es schaffen, aber auch jeder Zeit Hilfe bekommen, wenn sie welche brauchen.

Die bestehenden Ehrenamtlichen müssen unbedingt gut betreut werden. Dies muss intern durch die zuständige Person erledigt werden. Die Ehrenamtlichen müssen Zugriff auf alle nötigen Unterlagen haben. Den Personen müssen die entsprechenden Kompetenzen erteilt und das nötige Vertrauen entgegen gebracht werden. Wichtig ist aber, dass der Ehrenamtliche die Gewissheit hat, dass er bei Fragen und Problemen immer eine Ansprechperson hat. Zugleich soll den ehrenamtlichen aber auch die Möglichkeit geboten werden, sich im Bereich ihres Amtes weiterbilden zu können. Nur wer sein Amt sicher ausüben kann, dem macht die Arbeit auch Spass.

Es ist zudem wichtig, das Bewusstsein zu fördern, dass ehrenamtliche Tätigkeiten nicht nur dem Verein zugutekommen. Jede Tätigkeit, die jemand im Verein ausübt, wird zu irgendeinem Zeitpunkt auch in der Berufswelt von Nutzen sein. Genauso wie die Erfahrungen aus dem Berufsleben im Verein eingebracht werden können, so können Fertigkeiten aus dem Vereinsleben im Beruf eingesetzt werden.

11 Quellenverzeichnis

- Baviera, Valentina. *Der Verein von A-Z, Eine Anleitung in 400 Stichworten*. Vitamin B Migros-Kulturprozent, 2007.
- Benevol*. 2012. 8. August 2012. <<http://www.benevol.ch>>.
- CEVI Regionalverband, AG-SO-LU-ZG. «*www.cevi.ch Leitfaden.*» 2012. 25. September 2012. <<http://www.cevi.ch/dok/731>>.
- CEVI Sozialzeitausweis*. 2013. 20. Juni 2013. <<http://www.sozausweis.ch.vu/>>.
- CVJM Basketball Frauenfeld*. 2013. 15. Mai 2013. <<http://www.basket-frauenfeld.ch>>.
- Freiwilligen Monitor*. 2013. 10. März 2013. <<http://www.freiwilligenmonitor.ch>>.
- Freiwilligenzentrum Thurgau*. 2012. 10. August 2012. <<http://www.benevol-thurgau.ch>>.
- Geschäftsleitung, ProBasket. «*ProBasket.*» 2013. 22. Februar 2013. <<http://www.probasket.ch/dateien/2013-05-21-wettkampfbegleitung.pdf>>.
- Nord-Ostschweizer Basketballverband*. 2013. 10. April 2013. <<http://www.probasket.ch>>.
- Ostschweiz am Sonntag, Wirth Dominic. «*Notstand im Vereinsland Schweiz.*» *Ostschweiz am Sonntag* (2013): 1.
- Schawalder, Vreni. *Unser Verein*. Beobachter-Buchverlag, 2009.
- Sonntagszeitung, Halbeis Matthias. «*Dem Sport fehlen tausende Helfer.*» *Sonntagszeitung* (2011): 1.
- Sozialzeitausweis*. 2011. 15. Januar 2012. <<http://www.sozialzeitausweis.ch>>.
- Swiss Basketball basketpl@n*. 2013. 10. Januar 2013. <<http://www.basketplan.ch>>.
- Swiss Olympic*. 2013. 20. April 2013. <<http://www.swissolympic.ch>>.
- Swiss, Olympic. «*VMA - Modul 5: Ehrenamtlichkeit im Sport.*» 2009.
- Vitamin B*. 2012. 10. September 2012. <<http://www.vitaminb.ch>>.
- Zürcher Kantonalverband für Sport*. 2012. 5. November 2012. <<http://www.zks-zuerich.ch>>.
- Zürich ZKS. «*Zahlen und Fakten zum freiwilligen Ehrenamt.*» 2011.

A Anhang

A.I Trainingsplan

MONTAG

Halle	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00
Schollenholz	FREI			HU14 grizzlies Nathalie Gehrig / Jan Sonderegger			Fit & Mobil Jürg Hartmann			FREI		
Kanti S4	U12 black bears Fred Ingold / Michael Gröble						Damen 2 Christoph Göldi					

DIENSTAG

Halle	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00
Schollenholz	FREI											
Kanti S1	FREI			DU19 esperados Linda Buff			Damen 1 Christian Rosenberger					
Kanti S2	FREI			DU16 cheetahs Monika Akeret			HU19 lions Lorena Voce			D1 / H1 im Wechsel		
Kanti S3	FREI			HU16 bulls Peter Lang			Herren 1 Aristoteles Kontothanassis					
Kanti S5	FREI											

MITTWOCH

Halle	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00
Schollenholz	FREI			FREI			Herren 2 Sandro Schoop					

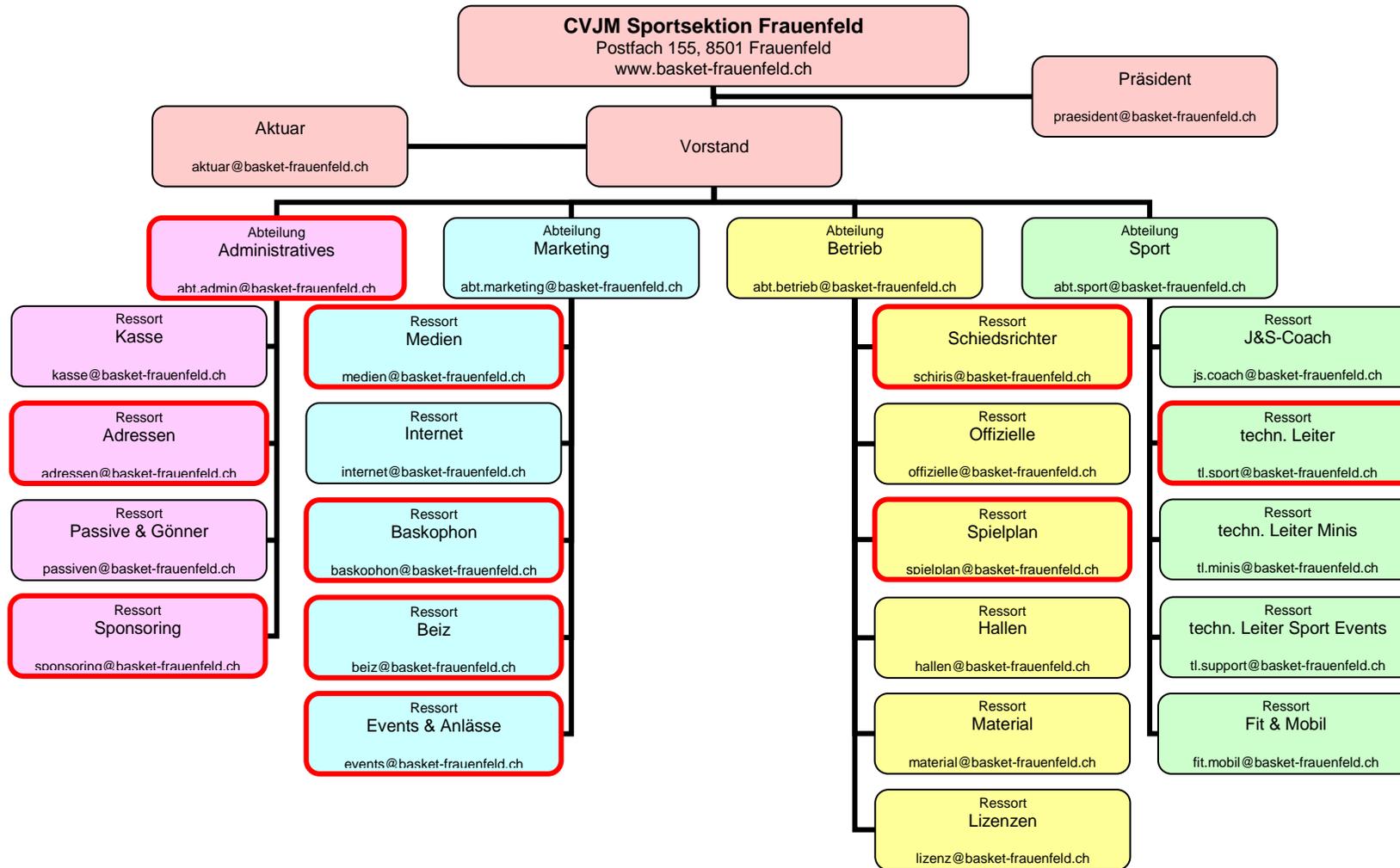
DONNERSTAG

Halle	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00
Schollenholz	FREI			DU16 cheetahs Thomas Frischnecht			Fun Pascal Ghirardi					
MSPH 1	FREI			DU19 esperados Linda Buff			Damen 1 Adrian Hollenstein					
MSPH 2	FREI			HU14 grizzlies Nicolas Jaquet / Tim Bonlek			HU19 lions Sandro Schoop			D1 / H1 im Wechsel		
MSPH 3	FREI			HU16 bulls Lorena Cricco			Herren 1 Aristoteles Kontothanassis					
Kanti S4	FREI			FREI			Damen 2 Christoph Göldi					

FREITAG

Halle	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	20.00	20.30	21.00	21.30	22.00
Schollenholz	U10 pandas Aristoteles Kontothanassis / Michael Gröble			September - Mai Meisterschaftsspiele								

A.II Vereins-Organigramm



Die rot umrandeten Ressorts sind zurzeit vakant.

A.III Jahresprogramm

Datum	Tag	Anlass	Ort	zuständiges Team / Ressort	Kontaktperson	Abteilung
29.06.2013	Sa	Jahresversammlung	Kanti	Vorstand	B. Ingold	Vorstand
29.06.2013	Sa	Vereinsmeisterschaft	Kanti	Vorstand	S. Oberholzer	Vorstand
20.08.2013	Di	Fototermin	Kanti	Vorstand	R. Seda	Vorstand
31.08.2013	Sa	SET *	Kanti	Events	D. Penteado	Sport
14.09.2013	Sa	2-Stundenlauf	Stadt	Event	N. Hasenfratz	Sport
07.10.2013	Mo	Ferienpass Mittelstufe	Kanti	Damen 1	N. Hasenfratz	Sport
09.10.2013	Mi	Ferienpass Unterstufe	Schollenholz	Damen 1	N. Hasenfratz	Sport
10.11.2013	So	ProBasket-Miniturnier *	Auenfeld	Herren 2	N. Hasenfratz	Sport
17.12.2013	Di	Lachsverkauf	Kanti	Herren 1	D. Keller	Admin
10.05.2014	Sa	Schülermeisterschaft (SMS) *	Kanti	--	K. Atanasovski	Sport
24.05.2014	Sa	Papiersammlung *	Frauenfeld	Damen 1	C. Brunner	Marketing
28.06.2014	Sa	Jahresversammlung 2014	Kanti	Vorstand	B. Ingold	Vorstand
28.06.2014	Sa	Vereinsmeisterschaft 2014	Kanti	Vorstand	S. Oberholzer	Vorstand

* Pflichttermine, für diese Anlässe müssen Einsätze geleistet werden. Im Punktesystem (siehe Punkt A.VII - Ermittlungen Punktesystem) werden diese nicht gewertet.

A.IV Zusammenfassung Ermittlung Vereinskontingent

		Anzahl Personen pro Amt/Einsatz												
		D1	D2	H1	H2	HU19	HU16	HU14	DU19	DU16	DU14	U12	U10	Fun
Präsident	1	x	x	x	x									x
Abteilungsleiter	4	x	x	x	x									x
Vorstandsmitglieder	7	x	x	x	x	x			x					x
Ressortleiter	22	x	x	x	x	x			x					x
Trainer	21	x	x	x	x	x			x					x
Offizielle	29					x	x		x	x				
Schiedsrichter	14	x	x	x	x	x			x					x
OK-Teams	18	x	x	x	x	x			x					x
Beiz-Verantwortlicher	3	x	x	x	x	x			x					x
Turnier-Schiedsrichter	42	x	x	x	x	x			x					x
Turnier-Offizielle	62						x	x		x	x			
Anlass Helfer	191	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Fahrer Papiersammlung	25	x	x	x	x							x	x	x
Gesamttotal	439													

Bei den Teams U10, U12, DU14 und HU14 sind die Eltern angesprochen

In dieser Zusammenstellung wird aufgezeigt, für welche Ämter bzw. Einsätze welches Team in Frage kommt. Dies bildet die Grundlage für die Zuteilung der Einsätze bei der Helfer-Jahresplanung (A.VIII - Übersicht Helfereinsätze).

A.V Aufstellung Sekretariat

Für die einzelnen Aufgaben wurde der zeitliche Aufwand in Stunden geschätzt.

	Monat	¼	½	Jahr	
Adressen					
Ein- & Austritte erfassen	1.00				
Teamlisten einfordern		1.00			
Teamlisten mutieren		3.00			
Organigramm aktualisieren			0.50		
Ressortlisten aktualisieren			0.50		
Meldungen an Passive		0.50			
Listen für Verein/Abteilungen			1.00		
Adress-Etiketten für Baskophon		0.50			
Versand Mitglieder-Rechnungen				16.00	
Versand Rechnungen Eintritte		1.00			
Liste Mitglieder ohne Team für Vorstand			0.50		
Total	12.00	24.00	5.00	16.00	
Ressorttotal (inkl. aufgerundeter Wert)				57.00	60.00
Passive					
Versand der Rechnungen			2.00		
Adressen aktualisieren		0.50			
Gewinnung neue Passive		2.00			
Newsletter			1.00		
Baskophon-Berichte		1.00			
Apéro / Spieleinladung				4.00	
Total	0.00	14.00	6.00	4.00	
Ressorttotal (inkl. aufgerundeter Wert)				24.00	25.00
Sponsoring Administration					
Vorlagen erstellen				4.00	
Rechnungen stellen			2.00		
Kontrolle Vertragsverlängerungen				2.00	
Infos an Kasse		1.00			
Infos an Internet		0.50			
Sponsoren-Apéro				4.00	
Aufträge an Sponsoring	1.00				
Controlling Sponsoring	1.00				
Adressführung auf Datenbank	1.00				
Total	36.00	6.00	4.00	10.00	
Ressorttotal (inkl. aufgerundeter Wert)				56.00	60.00
Baskophon Versand					
Auflage abholen		1.00			
Etiketten aufkleben		3.00			
Versand per Post		1.00			
Archiv-Exemplare an Archiv		0.50			
Total	0.00	22.00	0.00	0.00	
Ressorttotal (inkl. aufgerundeter Wert)				22.00	25.00

Baskophon Berichte					
Berichte einfordern				0.50	
Berichte einfordern 2 Mt.				0.50	
Berichte einfordern 2 Wo.				0.50	
fehlende Berichte einfordern				0.50	
Sponsorenliste einfordern				0.50	
Berichte kontrollieren und zur Korrektur				3.00	
End-Version kontrollieren				4.00	
Total		0.00	38.00	0.00	0.00
Ressorttotal (inkl. aufgerundeter Wert)				38.00	40.00
Beiz					
Beizenplan erstellen				1.00	
Infos an Teams				0.50	
Erstellung Abrechnung					2.00
Betrags-Überweisung					0.50
Stock für Kasse				0.50	
Aufstellung Sortiment					1.00
Preisliste					1.00
Total		0.00	0.00	4.00	4.50
Ressorttotal (inkl. aufgerundeter Wert)				8.50	10.00
Lizenzwesen					
Infos an Trainer, Teamverantw. Schiris					2.00
Bestellung von Teams kontrollieren					4.00
Bestellungen von Schiris kontrollieren					1.00
Bestellungen von Offiziellen kontrollieren					1.00
Bestellungen von Trainer kontrollieren					1.00
Neulizenzierungen			1.00		
Lizenzen einlösen				2.00	
Lizenzen kopieren					4.00
Lizenzen verteilen					4.00
Total		0.00	4.00	4.00	17.00
Ressorttotal (inkl. aufgerundeter Wert)				25.00	25.00
Geschätzter Gesamtaufwand Sekretariat					245.00

bei CHF 20.00 pro Stunde

Mit fixen Kosten¹

Jahresentschädigung				4'900.00	
AHV/IV/EO	5.15%	252.35			
ALV	1.10%	53.90			
Total Abzüge				306.25	
Auszahlung				4'593.75	
Kosten für Verein im Jahr				5'206.25	5'956.25

¹ Fixe Kosten: Papier (50.00), Kuverts (100.00), Briefmarken (500.00), Drucker-Patronen (100.00) = 750.00

A.VI Inserat Sekretariat



www.basket-frauenfeld.ch

Zeit übrig – Budget aufbessern?

Unser Verein braucht dringend Unterstützung im administrativen Bereich.
Deshalb suchen wir vielleicht gerade Dich für unser

Sekretariat

Aufgabengebiet

- Adressverwaltung, Ein- & Austritte mutieren, Teamlisten aktualisieren
- Versand der Vereinszeitschrift und Mitgliederrechnungen
- Mahnungen Mitglieder-Rechnungen
- Lizenzierungen Mitglieder
- Mithilfe Sponsoring, Verwaltung der Vereinbarungen, Organisation Apéro
- Koordination der Vereinszeitschrift, Organigramme usw. erstellen
- Organisation Meisterschaftsbeiz, Einsatzplanung, Sortiment, Preisliste
- Unterstützung Abteilungsleiter / Ressortleiter in der Administration
- Versand Vereinsinfo via Newsletter
- Mithilfe bei der Erstellung von Organisations-Unterlagen (Checklisten, Handbücher, Jahrespläne)
- Koordination von Sitzungen
- Führung Vereinskalendar

Zeitaufwand

- Durchschnittlich 15 – 18 Stunden im Monat
- Juni / Juli ca. 25 Stunden im Monat da Versand Mitglieder-Rechnungen

Wir erwarten

- Organisationsgeschick
- Gute Deutschkenntnisse (mündlich und schriftlich)
- Selbständigkeit und Teamgeist
- Kenntnisse Office-Applikationen (Word, Excel)

Wir bieten

- Vereinssoftware fairgate
- kollegiales Team
- Entschädigung/Stundenlohn

Haben wir Dein Interesse geweckt?

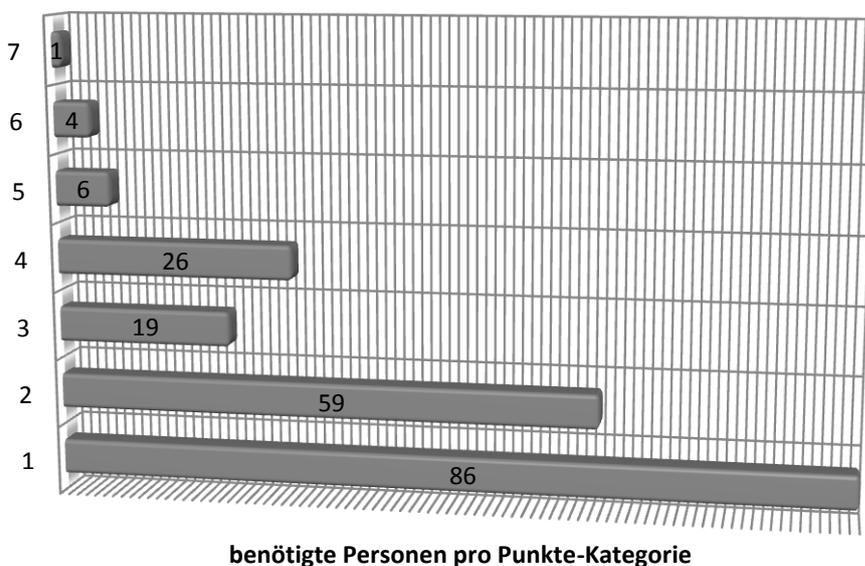
Gerne stehen wir Dir für ein unverbindliches Gespräch zur Verfügung und beantworten Dir allfällige Fragen. Unsere Präsidentin Barbara Ingold freut sich auf den Kontakt mit Dir, 079 694 36 78, praesident@basket-frauenfeld.ch

A.VII Ermittlungen Punktesystem

	Pkt.	Anzahl		Pkt.	Anzahl
Kader			Offizielle		
Präsident	7	1	FSBA	2	7
Abteilungsleitung	6	4	ProBasket	1	22
Vorstand					
Vizepräsident	1	1	Schiedsrichter		
Aktuar	3	1	Graduiert	4	4
Kasse	4	1	Kandidat	3	6
Teamvertreter	2	5	Mini	2	4
Ressort			Teams		
Ressort Stufe 4	4	8	Teamverantwortliche	2	13
Ressort Stufe 3	3	4	Berichte	2	13
Ressort Stufe 2	2	7	Tenü	1	13
			Teamliste	1	13
			Fahrer (Eltern)	1	27
Trainer			Events		
Trainer 2	5	6	OK-Chefs Turnier	4	1
Trainer1	4	8	OK-Mitglieder Turnier	2	3
Trainer J+S-Kindersport	4	4	OK-Chef (Tagesanlass)	3	4
Trainer ProBasket	3	4	OK-Mitglieder (Tagesanlass)	1	4
Trainer ohne Anerkennung	1	2	OK diverses	2	7
			OK- Helfer diverses	1	4

Jedem Amt und jedem Einsatz wurde eine Punktezahl zugewiesen. Die Höhe der Punktezahl ist abhängig vom Aufwand. Auch ist hier ersichtlich wie viele Personen es für die einzelnen Einsätze/Ämter für eine Saison benötigt. Die Einsätze bei Pflichtterminen (siehe Definitionen unter A.III - Jahresprogramm sind bei dieser Aufstellung nicht berücksichtigt und erhalten auch keine Punktwertung.

Zusammengefasst ergibt dies, pro Punkte-Kategorie folgende Anzahl Personen für ein Jahr:



Mögliche Beitrags-Erhöhung

	aktuelle Anzahl Mitglieder	aktueller Jahresbeitrag	Variante 1			Variante 2			Variante 3		
			Erhöhung	Total Mehreinnahmen	Beitrag für Mitglied	Erhöhung	Total Mehreinnahmen	Beitrag für Mitglied	Erhöhung	Total Mehreinnahmen	Beitrag für Mitglied
Fit + Mobil	10	200.00	0.00	0.00	200.00	0.00	0.00	200.00	0.00	0.00	200.00
Plausch	10	200.00	30.00	300.00	230.00	50.00	500.00	250.00	75.00	750.00	275.00
Senioren	55	360.00	100.00	5'500.00	460.00	175.00	9'625.00	535.00	220.00	12'100.00	580.00
Veteranen	10	100.00	25.00	250.00	125.00	50.00	500.00	150.00	50.00	500.00	150.00
U21	6	300.00	75.00	450.00	375.00	125.00	750.00	425.00	150.00	900.00	450.00
U19	37	280.00	50.00	1'850.00	330.00	75.00	2'775.00	355.00	100.00	3'700.00	380.00
U16	30	250.00	30.00	900.00	280.00	60.00	1'800.00	310.00	75.00	2'250.00	325.00
U14	18	210.00	20.00	360.00	230.00	40.00	720.00	250.00	50.00	900.00	260.00
U12	15	170.00	15.00	225.00	185.00	30.00	450.00	200.00	40.00	600.00	210.00
U10	10	130.00	10.00	100.00	140.00	25.00	250.00	155.00	35.00	350.00	165.00
U8	10	130.00	10.00	100.00	140.00	25.00	250.00	155.00	35.00	350.00	165.00
Total				10'035.00			17'620.00			22'400.00	

A.VIII Übersicht Helfereinsätze

Pro Anlass wurde zusammen mit den bisherigen OK definiert, welche Helfereinsätze mit wie vielen Personen besetzt werden müssen. Anschliessend wurden die Einsätze unter der Berücksichtigung der einzelnen Anforderungen möglichst ausgeglichen den Teams (gemäss Aufstellung unter Punkt A.IV - Zusammenfassung Ermittlung Vereinskongent) zugewiesen.

	OK-Team	Beiz	Schiri	Offizielle	Helfer	Fahrer
Turniere						
Saisoneroöffnungsturnier (SET) ³	0	0	7	12	25	0
ProBasket-Miniturnier	2	1	0	15	21	0
Schülermeisterschaften ⁴	0	0	35	35	24	0
Vereinsmeisterschaften ⁵	0	0	0	0	8	0

Anlässe intern

Fototermin ⁶	0	0	0	0	3	0
Lachsverkauf	1	0	0	0	3	0
Papiersammlung	2	0	0	0	60	25
Jahresplanung Helfer ⁷	0	0	0	0	0	0
Elternabende ⁸	0	0	0	0	4	0
Beiz Meisterschaften	1	0	0	0	20	0

Anlässe zusätzlich

2-Stundenlauf	0	0	0	0	14	0
Spielplan-Sitzung	0	0	0	0	3	0
Ferienpass	0	0	0	0	6	0
Total pro Bereich	6	1	42	62	191	25
Gesamttotal Einsätze	327					

Aufteilung der Einsätze auf die Teams

	D1	D2	H1	H2	Fun	HU19	DU19	HU16	DU16	HU14	DU14	U12	U10
OK-Teams	2	0	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beiz	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schiri	6	6	6	6	6	6	6	0	0	0	0	0	0
Offizielle	0	0	0	0	0	12	12	19	19	0	0	0	0
Helfer	25	25	25	25	10	12	12	13	13	11	0	10	10
Fahrer	3	3	3	3	3	0	0	0	0	3	0	4	3
	36	34	35	38	19	30	30	32	32	14	0	14	13
	327												

³ Dieser Anlass wird von einem separaten OK-Team organisiert und wird deshalb nicht den Teams zugewiesen

⁴ Dieser Anlass wird von einem separaten OK-Team organisiert und wird deshalb nicht den Teams zugewiesen

⁵ Dieses Turnier wird vom Vorstand organisiert

⁶ Dieses Event vom Vorstand organisiert

⁷ Diese Planung wird vom Vorstand organisiert

⁸ Die Elternabende werden von der Abteilung Sport koordiniert

A.IX Teamarbeit – Anfrage Elternabend

Am Elternabend können die unten aufgeführten Formulare für die Teamanlässe (Fahrerliste und Waschplan Tenü) sowie für die Vereinsnässe (Fahrer und Kuchen/Salate) ausgefüllt werden. Somit kann der administrative Aufwand für die Trainer wie auch für die einzelnen Organisationsteams reduziert werden.

Fahrerliste Auswärtsspiele

Spiel-Nr.	Liga	Tag	Datum	Zeit	Heimclub	Heimteam	Gastclub	Gastteam	Halle
4711	HU16	Mi	18.09.2013	16:00	BC Winterthur	HU16	CVJM Frauenfeld	bulls	Rennweg
Treffpunkt			Zeit	Fahrdauer 1 Weg (ca.)			Fahrer		Zeit Rückkehr (ca.)
Marktplatz			14:30	20 Minuten			Fahrer A Fahrer B Fahrer C		19:00

Waschplan Tenü

Spiel-Nr.	Tag	Datum	Zeit	Heimclub	Heimteam	Gastclub	Gastteam	Halle	nimmt Tenü mit zum Waschen
4711	Sa	21.09.2013	16:00:00	BC Winterthur	HU16	CVJM Frauenfeld	bulls	Rennweg	Spieler A
8055	Fr	27.09.2013	20:00:00	CVJM Frauenfeld	bulls	BC Seuzach	HU16	Kanti	Spieler B
5622	So	13.10.2013	14:00:00	BV Bregenz	HU16	CVJM Frauenfeld	bulls	Bregenz	Spieler C

Fahrer Papiersammlung

Eltern A	<input type="checkbox"/>	08.00 - 13.00	<input type="checkbox"/>	12.00 - 17.00
Eltern B	<input type="checkbox"/>	08.00 - 13.00	<input type="checkbox"/>	12.00 - 17.00
Eltern C	<input type="checkbox"/>	08.00 - 13.00	<input type="checkbox"/>	12.00 - 17.00
Eltern D	<input type="checkbox"/>	08.00 - 13.00	<input type="checkbox"/>	12.00 - 17.00

Kuchen / Salate Turniere

Eltern A	Miniturnier (10.11.13)	<input type="checkbox"/>	Kuchen	<input type="checkbox"/>	Salat	<input type="checkbox"/>	Beiz
Eltern B		<input type="checkbox"/>	Kuchen	<input type="checkbox"/>	Salat	<input type="checkbox"/>	Beiz
Eltern C	SMS (10.05.14)	<input type="checkbox"/>	Kuchen	<input type="checkbox"/>	Salat	<input type="checkbox"/>	Beiz
Eltern D		<input type="checkbox"/>	Kuchen	<input type="checkbox"/>	Salat	<input type="checkbox"/>	Beiz

A.X Bestätigung Ehrenamt

ÜBERSICHT DER EINSÄTZE

FREIWILLIGES UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Name – Vorname – Ort – Jahrgang

Muster Maya, Frauenfeld, 15.05.1975

Institution / Ort – Funktion / Arbeitsbereich – Zeitdauer / Aufwand – Datum / Unterschrift

Trainerin

Tätigkeit: Trainerin von Jugendlichen im Alter von 8 - 10 Jahren mit zwei Trainings in der Woche und einem Meisterschaftsbetrieb von September bis April mit durchschnittlich 14 - 16 Spielen.

Ausbildung Jugend & Sport:

2003: Grundkurs 1 (5 Tage)

2007: Grundkurs 2 (5 Tage)

2007: Module Espoirs (3 Tage)

2008: Animateur Mini-Basket (2 Tage)

2010: Weiterbildung Technik (1 Tag)

2012: Weiterbildung Technik (1 Tag)

Zeitaufwand: durchschnittlich pro Woche 4 - 5 Stunden

Tätigkeitszeitraum: August 2002 bis August 2010

Medienverantwortliche

Tätigkeit: Medienberichterstattung über Anlässe, Überarbeitung von Berichten für Medien (Zeitungen, Homepage und Vereinszeitschrift, Kontaktpflege zu regionalen Zeitungen)

Zeitaufwand: durchschnittlich pro Monat 3 - 4 Stunden

Tätigkeitszeitraum: Januar 2007 bis August 2010

Frauenfeld, 5. März 2013



CVJM Basketball Frauenfeld
Präsidentin

B. Ingold

Barbara Ingold

(Sozialzeitausweis)

DOSSIER
FREIWILLIG ENGAGIERT
BÉNÉVOLAT
VOLONTARIATO

A.XI Berechnung der Stunden und Kosten für die Aufwand- / Nutzen-Analyse

Nr.	Variante	Stunden	Total Stunden	Bemerkungen	Kosten	Total Kosten	Bemerkung
1	Sekretariat						
	Erstellung Inserat	2.00			5'200.00		Entschädigung
	Mails an Eltern	2.50			750.00		Fixkosten
	Newsmeldung auf Homepage	1.50					
	Anfragen zu Mail und Newsmeldung	4.00					
	Vorbereitung "Vorstellungsgespräche"	1.50		3 Gespräche à 0.50 Stunden			
	Vorstellungsgespräche	3.00		3 Gespräche à 1 Stunde			
	Nachbearbeitung Vorstellungsgespräche	1.50		3 Gespräche à 0.50 Stunden			
	Einführung Adressverwaltung	6.00		4 Termine à 1.50 Stunden			
	Einführung Rechnungsversand	4.50		3 Termine à 1.50 Stunden			
	Einführung Passiven	1.00					
	Einführung Sponsoring Administration	1.50					
	Einführung Versand Baskophon	3.00		2 Termine à 1.50 Stunden			
	Einführung Baskophon Berichte	1.50					
	Einführung Beiz	1.00					
	Einführung Lizenzwesen	4.50		3 Termine à 1.50 Stunden			
	Halbjahresgespräch	1.50					
	Jahresgespräch	1.50					
	Nachfragen / Abklärungen Ressortleiter	16.00		8 Ressort à 2 Stunden für Nachfragen und diverse Abklärungen			
	Reserve	8.00					
			66.00				
	- Einführung Passiven	1.00		Ressort wäre noch besetzt gewesen			
	- Einführung Sponsoring Administration	1.50		Ressort wäre noch besetzt gewesen			
	- Einführung Lizenzwesen	4.50		Ressort wäre noch besetzt gewesen			
	- Koordination / Abklärungen zwischen Ressorts	16.00					
	- Ehrenamtstunden aufgehobene Ressorts	245.00	268.00				
			-202.00			5'950.00	

Spass und Freude an einem Ehrenamt im Sportverein

Nr.	Variante	Stunden	Total Stunden	Bemerkungen	Kosten	Total Kosten	Bemerkung
2	Punkte-System						
	Erfassung der Einsätze nach jedem Anlass	36.00		9 Anlässe à 4 Stunden	1'500.00		Datenbank für Erfassung inkl. Supportleistung
	Erfassung der Einsätze Ende Saison	8.00					
	Abrechnung der Einsätze Ende Saison	16.00					
	Einholen der Informationen für die Auszahlung	4.00					
	Auszahlung der Einsätze Ende Saison	8.00					
			72.00			1'500.00	
3	Informationen an Jugendteams						
	Vorbereitung der Termine	2.00		4 Teams à ½ Stunde	0.00		keine Kosten, Termin findet im Training statt
	Termin	4.00		4 Teams à 1 Stunde			
	Nachbearbeitung Termin	2.00		4 Teams à ½ Stunde			
			8.00			0.00	
4	Informationen an Eltern						
	Vorbereitung der Termine	1.50		3 Teams à ½ Stunde	0.00		keine Kosten, Termin findet im Training statt
	Einladung der Eltern	2.00					
	Termin	3.00		3 Teams à 1 Stunde			
	Nachbearbeitung Termin	1.50		3 Teams à ½ Stunde			
			8.00			0.00	
5	Betreuung und Wertschätzung						
	Einführung ins Amt	18.00		es wird mit 3 neuen Ehrenamtlichen pro Saison mit je 6 Stunden gerechnet			
	Jahresbesprechung	30.00		16 RL + 4 AL à 1.50 Stunden			
	Berichte Homepage	3.00		3x jährlich			
	Berichte öffentliche Medien	2.00		2x jährlich			
	Organisation Grillfest	4.00			735.00		Getränke und Verpflegung für ca. 98 Personen (siehe A.IV), bei 1/2 Beteiligung (15.00/Pers.)
	Nachführung Vereinsdatenbank	4.00			180.00		Grillfest: Miete Lokalität (Pfadihaus)
	Ermittlung Jubilare für Jahresversammlung	1.00			300.00		Geschenke Jubilare
			62.00			1'215.00	

Spass und Freude an einem Ehrenamt im Sportverein

Nr.	Variante	Stunden	Total Stunden	Bemerkungen	Kosten	Total Kosten	Bemerkung
6	Jahresplanung Helfereinsätze						
	Vorbereitung der Unterlagen	4.00					
	Informationen an die Teams	2.00					
	Rückfragen von Teams	2.00					
	Jahresplanung	3.00			70.00		Raummiete
	Nachbearbeitung	2.00			150.00		Getränke und Verpflegung für Jahresplanung
	Versand an zuständige Stellen	2.00					
	Kontrolle nach jedem Anlass	18.00		9 Anlässe à 2 Stunden			
	Kontrolle Ende Saison	4.00					
			37.00			220.00	
7	Mini-Tag						
	Vorbereitung / Informationen an Mitglieder	24.00			345.00		Hallenkosten (3-fach Halle)
	Mini-Tag	8.00			466.65		Getränke und Verpflegung für ca. 35 Minis + 1 Elternteil bei 2/3 Beteiligung (10.00/Pers.)
	Nachbearbeitung	4.00					
			36.00			811.65	
8	Jugendtag						
	Vorbereitung / Informationen an Mitglieder	24.00			345.00		Hallenkosten (3-fach Halle)
	Mini-Tag	8.00			566.65		Getränke und Verpflegung für ca. 85 Jugendliche bei 2/3 Beteiligung (10.00/Pers.)
	Nachbearbeitung	4.00					
			36.00			911.65	
9	Seniorentag						
	Vorbereitung / Informationen an Mitglieder	8.00			570.00		Hallenkosten (3-fach Halle)
	Seniorentag	8.00			633.35		Getränke und Verpflegung für ca. 35 Minis + 1 Elternteil bei 2/3 Beteiligung (10.00/Pers.)
	Nachbearbeitung	4.00					
			20.00			1'203.35	

Spass und Freude an einem Ehrenamt im Sportverein

Nr.	Variante	Stunden	Total Stunden	Bemerkungen	Kosten	Total Kosten	Bemerkung
10	Vereinstag						
	Vorbereitung / Informationen an Mitglieder	32.00			1'075.00		Verpflegung und Reisekosten für ca. 215 Personen bei 1/3 Beteiligung (45.00/Pers.). Der Verein übernimmt 1/3
	Vereinstag Nachbearbeitung	8.00 4.00					
			44.00			1'075.00	
11	Gemeinsames Sommertraining						
	Vorbereitung / Informationen an Mitglieder	4.00					
	Koordination der Trainer und Trainings	2.00					
	Info-Abend	2.00			450.00		Verpflegung und Getränke für ca. 30 Personen (15.00/Pers.)
	Abschluss-Abend	2.00			450.00		Verpflegung und Getränke für ca. 30 Personen (15.00/Pers.)
	Nachbearbeitung	2.00					
			12.00			900.00	
12	Offiziellen-Ausbildung						
	Informationen an Teams	2.00					
	Vorbereitungskurs intern	2.00			100.00		Raummiete und Getränke
	Wiederholungskurs vom Verband	2.00			340.00		Raummiete, Getränke und Kurskosten
	Prüfung durch Verband	2.00					
	Wiederholungsprüfung durch Verband	2.00			340.00		Raummiete, Getränke und Kurskosten
	Gespräche mit einzelnen Offiziellen	4.00					
			14.00			780.00	
13	Rekrutierung Schiedsrichter						
	Besuche in den Teams	9.00		9 Teams (ab U16) à 1 Stunde			
	Anmeldung an die einzelnen Kurse	2.00					
	Begleitung Mini-Schiris an Kurs	16.00			400.00		Bus-Miete
	Koordination Teilnahme Miniturniere	4.00					
	Einteilung Fahrer für Turniere	2.00					
			33.00			400.00	

Spass und Freude an einem Ehrenamt im Sportverein

Nr.	Variante	Stunden	Total Stunden	Bemerkungen	Kosten	Total Kosten	Bemerkung
14	Schnupperlehre						
	Vorbereitung / Informationen an Mitglieder	2.00					
	Informationsabend	2.00			70.00		Raummiete
	Einzelne Schnuppertermine in den Ressorts	90.00		es werden mit 10 Schnupperlehren mit je 3 Terminen zu 3 Stunden gerechnet			
			94.00			70.00	
15	Info-Tage						
	Vorbereitung / Informationen an Mitglieder	18.00		3 Bereiche à 6 Stunden			
	Schiedsrichter, Trainer, Offizielle	8.00		1 Tag für alle Bereiche	345.00		Hallenmiete (3-fach Halle)
	Ressorttage	4.00		½ für alle Abteilungen	300.00		Getränke und Verpflegung für ca. 30 Personen (10.00/Pers.)
	Vorstandsabend	3.00					
	Nachbearbeitung	12.00		3 Bereiche à 4 Stunden			
			45.00			645.00	

A.XII Zusammenfassung für die Aufwand- / Nutzen-Analyse

Lösungsansatz	Nr.	Nutzen	Aufwand in Stunden	Kosten in Franken	Stunden in Fr. bei 20.00 pro Stunde	Total Kosten
Sekretariat	1	8	-202.00	5'950.00	-4'040.00	1'910.00
Punkte-System	2	5	72.00	1'500.00	1'440.00	2'940.00
Informationen an Jugendteams	3	9	8.00	0.00	160.00	160.00
Informationen an Eltern	4	4	8.00	0.00	160.00	160.00
Betreuung und Wertschätzung	5	8	62.00	1'215.00	1'240.00	2'455.00
Jahresplanung Helfereinsätze	6	5	37.00	220.00	740.00	960.00
Mini-Tag	7	3	36.00	811.65	720.00	1'531.65
Jugendtag	8	4	36.00	911.65	720.00	1'631.65
Seniorentag	9	2	20.00	1'203.35	400.00	1'603.35
Vereinstag	10	5	44.00	1'075.00	880.00	1'955.00
Gemeinsames Sommertraining	11	6	12.00	900.00	240.00	1'140.00
Offiziellen-Ausbildung	12	7	14.00	780.00	280.00	1'060.00
Rekrutierung Schiedsrichter	13	8	33.00	400.00	660.00	1'060.00
Schnupperlehre	14	2	94.00	70.00	1'880.00	1'950.00
Info-Tage	15	4	45.00	645.00	900.00	1'545.00

Nutzen

Für die Skalierung 1 – 9 (geringer bis grosser Nutzen) wurden die Vor- und Nachteile der einzelnen Ansätze einander gegenüber gestellt.

Aufwand in Stunden / Kosten in Franken

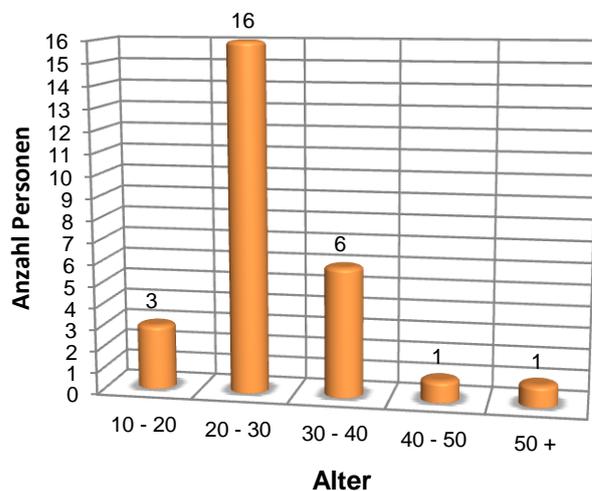
Die detaillierte Berechnung der einzelnen Stunden und der Beträge ist im Anhang A.XI - Berechnung der Stunden und Kosten für die Aufwand- / Nutzen-Analyse ersichtlich.

A.XIII Umfrage Ressortleiter und Trainer

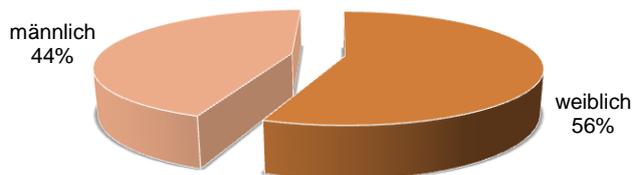
Die Umfrage wurde an alle Personen versendet, die entweder ein Ressort leiten oder Trainer sind. Die Antworten wurden 1:1 von den Teilnehmenden übernommen.

Angaben zur Person

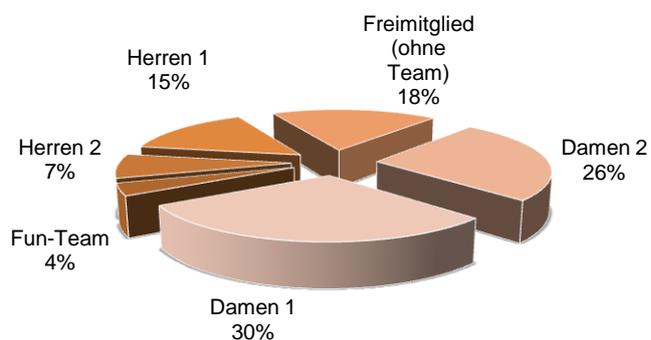
Alter



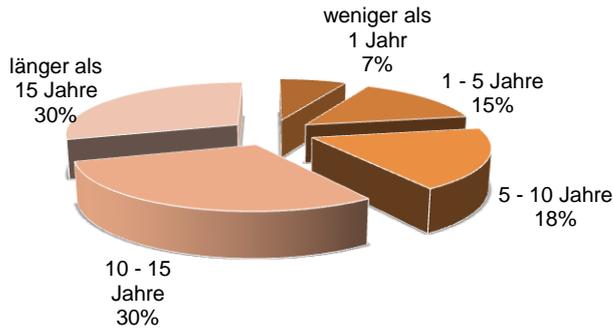
Geschlecht



In welchem Team trainierst / spielst Du zurzeit?

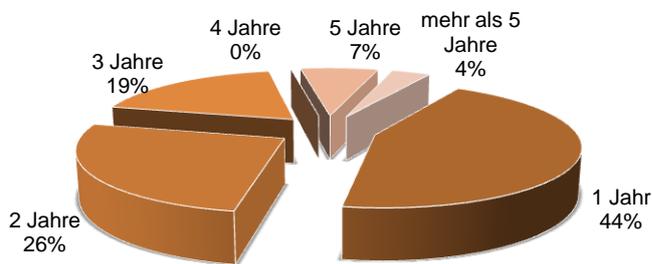


Wie lange bist Du schon im Verein?

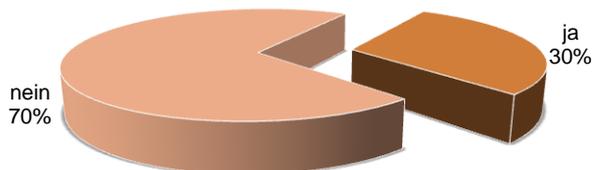


Jetziges Amt

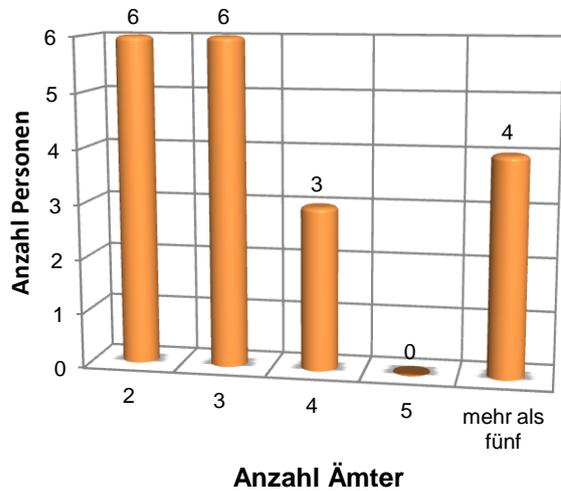
Wie lange übst Du Dein jetziges Amt aus?



Ist es Dein erstes Amt?



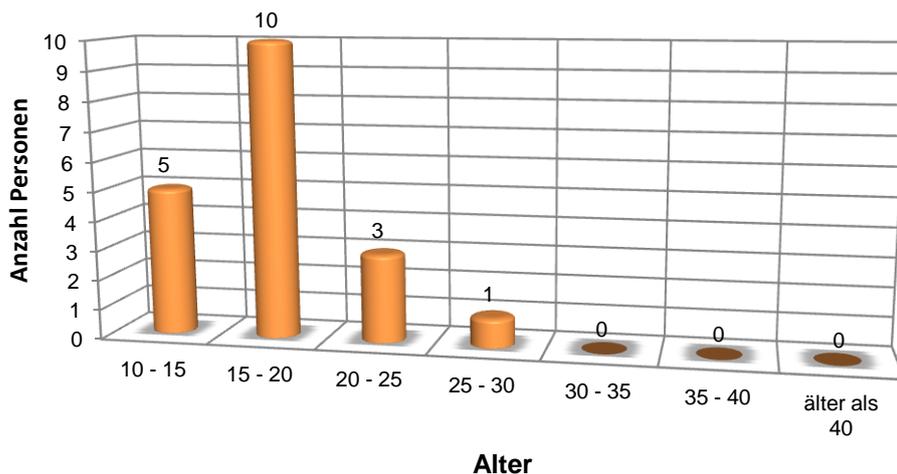
Wie viele Ämter hast Du schon ausgeübt?



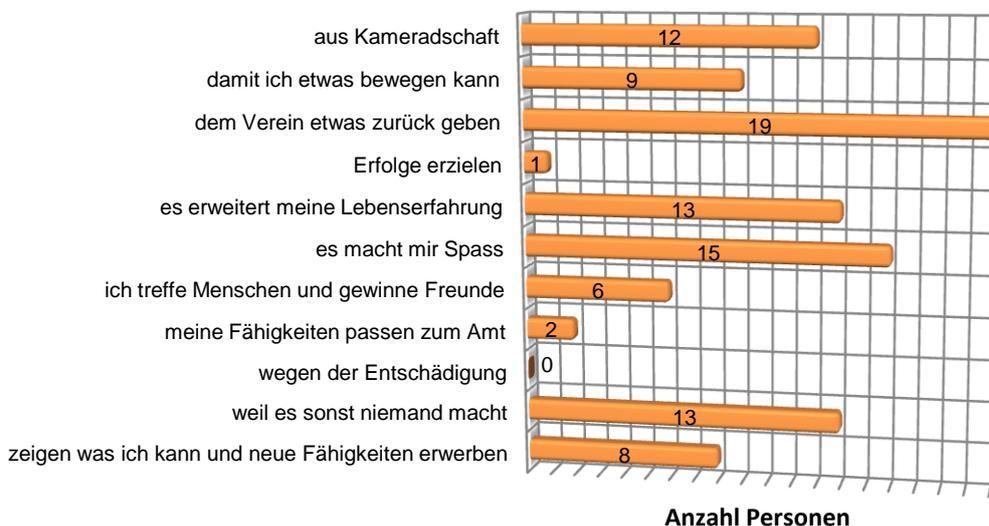
Weshalb hast Du die Ämter jeweils abgegeben bzw. gewechselt?

- * Papiersammlung - grosse Verantwortung / auf Mithilfe von allen abhängig sein und sich nicht auf diese verlassen können
- * Schreiber, Zeitnehmer - habe ich nicht abgegeben, da ich sowieso ab und zu gerne Spiele von anderen Teams schaue (damit habe ich unter 15 Jahren angefangen)"
- * habe alle noch. - SR, Offizieller (Reservepool, wegen der Zeit), Trainer
- * Zeitmangel
- * Interesse hat nachgelassen
- * Zuwenig Zeit wegen Schule, zu wenig Entlastung erhalten im Verein
- * verschiedene Gründe
- * Wechsel wegen anderen Möglichkeiten, anderen Zeitressourcen und anderen Interessen.
- * Habe es schon lange gemacht
- * Konnte einige Erfolge verzeichnen
- * der Spass ging verloren
- * ich musste als Trainer jedes Jahr mit einem neuen Team beginnen und dazu fehlte mir irgendwann die Motivation
- * Immer wiederkehrende mühsame Arbeit nahm mir den Spass. Konstanz und Verbindlichkeit war und ist ein Wunschdenken.
- * Zeitliches Problem, persönliche Veränderung, abflachende Motivation, keine Steigerung mehr möglich, Unstimmigkeiten im Verein, das Amt benötigte eine Auffrischung (neue Ideen), neue Ausrichtung in der Vereinsplanung
- * Familie, Umzug

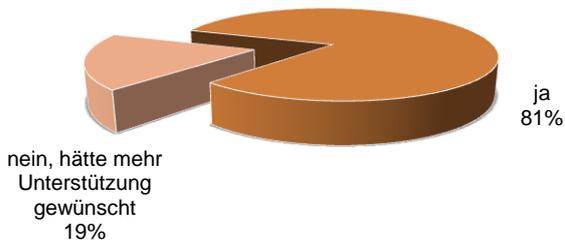
Wie alt warst Du, als Du Dein erstes Amt übernommen hast



Was hat Dich motiviert Dein Amt zu übernehmen?



Hattest Du am Anfang genügend Infos für die Ausübung des Amtes?

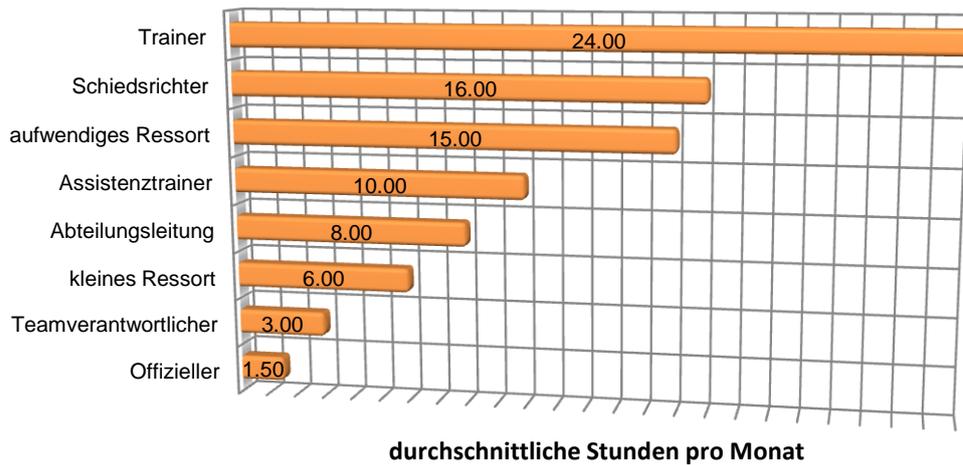


Wie hätte die Unterstützung Deiner Meinung nach aussehen müssen?

- × Stellenbeschreibung mit detaillierten Angaben der Aufgabe und des Zeitaufwandes
- × Unterstützung am Anfang durch den Vorgänger
- × Nachfrage der zuständigen Person ob alles in Ordnung ist

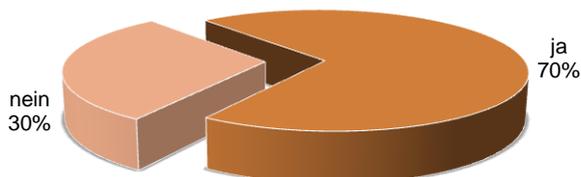
Wie viele Stunden pro Monat investierst Du im Monat für Dein Amt?

Diese Zeitangaben sind der Durchschnitt, je nach Saisonzeit ist es mal mehr, mal weniger.

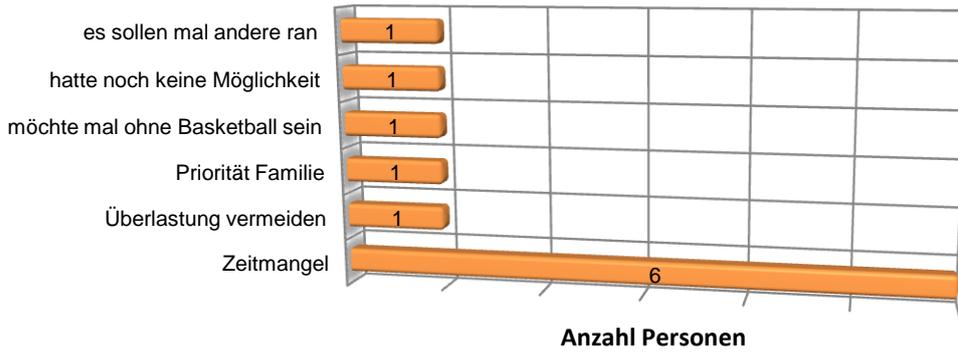


Helfer-Einsätze

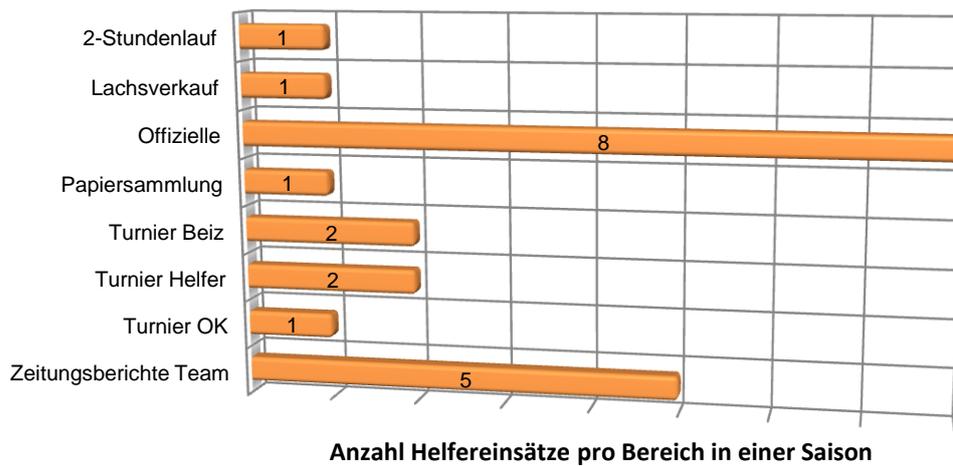
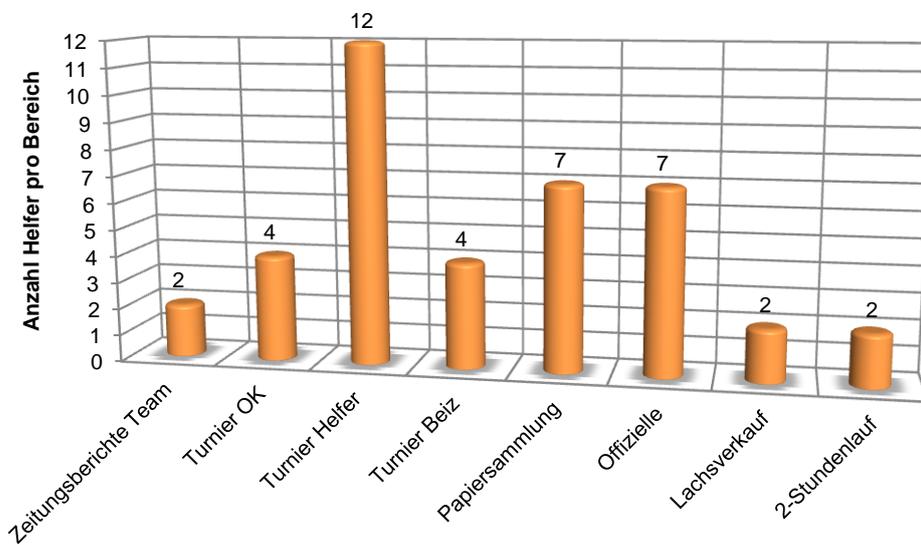
Bist Du im Verein auch noch als Helfer (Turnierbeiz, Tisch-Offizieller, Turnierschiri etc.) im Einsatz?



Weshalb leistest Du keine weiteren Vereinshelfer-Einsätze?

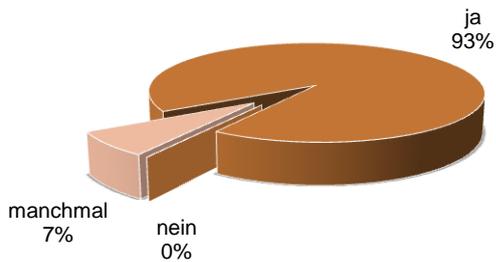


Welche und wie viele Einsätze als Vereins-Helfer hast Du letzte Saison (2011/2012) geleistet?

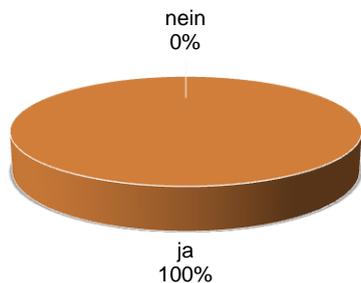


Unterstützung / Anerkennung

Bekommst Du Hilfe bei Problemen oder Fragen?



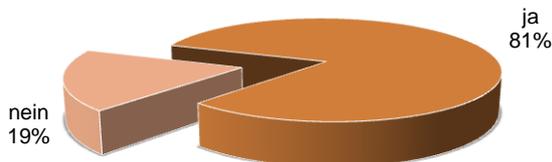
Kannst Du Deine Ideen einbringen und umsetzen?



Was fehlt Dir, damit Du Deine Ideen einbringen und umsetzen kannst?

- * Keine Angaben

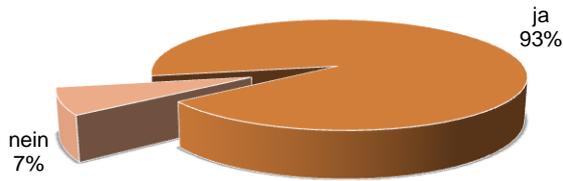
Bekommst Du Deiner Meinung nach genügend Anerkennung vom Verein?



Wie würde eine angemessene Anerkennung für Dich aussehen?

- * Wenn ich dafür nicht als Schiedsrichter/Offizielle für Minturniere etc. aufgeboden werden würde. Das könnten ja nur die Junioren machen. Genug Junioren hätte es ja.
- * Ein Dankeschön
- * Dass es beim Schiri hiess, dass ich den Verein erpresse fand ich unangebracht.
- * Ein nettes, persönliches Danke-Schön würde schon reichen.
- * Dankeschön von den einzelnen Teams, Feedback, weniger Helfereinsätze sonst im Verein, kleine finanzielle Entschädigung für Sitzungen
- * Es braucht meiner Meinung nicht viel. Ein nettes persönliches Dankeschön wäre viel wert. Finanziell finde ich es nicht zwingend notwendig. Jedoch wäre ein Punktesystem für mich die perfekte Lösung--> je mehr man für den Verein macht, desto mehr Punkte, desto weniger Mitgliederbeitrag

Stellst Dir der Verein genügend Hilfsmittel (Checklisten, Dokus, Material, Programme etc.) für Dein Amt zur Verfügung?

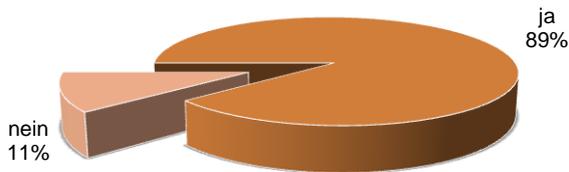


Welche Hilfsmittel brauchst Du?

- ✗ z.B was Du 14 Spielerinnen können sollten.
- ✗ Für Materialamt wäre zuerst mal ein Stellenbeschrieb notwendig gewesen (welcher es inzwischen gibt)
- ✗ Bestelllisten und Kontakte --> was muss ich wo bestellen?
- ✗ Hallenmaterial und Sanitätskofferliste: was braucht es in welcher Halle?

Zufriedenheit im Amt

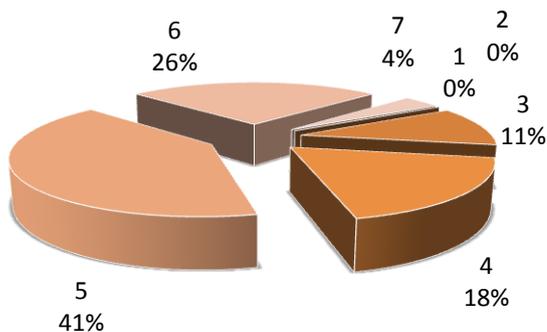
Würdest Du Dein Amt nochmals übernehmen?



Was müsste geändert werden, damit Du Dein Amt nochmals übernehmen würdest?

- ✗ die Arbeitsstelle
- ✗ Steht nicht zur Diskussion.
- ✗ Mehr Aufgaben abgeben können

Auf einer Skala von 1 (unzufrieden) – 7 (sehr zufrieden), wie zufrieden bist Du mit Deinem Amt?



Was verschafft Dir die meiste Befriedigung in Deinem Amt?

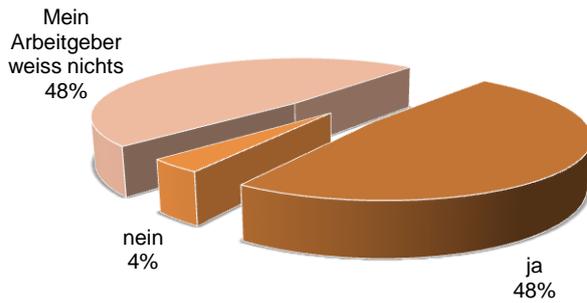
- x Mein Wissen und meine Erfahrungen weitergeben
- x Motivierte Kinder die was lernen möchten
- x Zusammenarbeit mit Assistenztrainer
- x Ich pfeife einfach gern.
- x Offizieller: Das Spiel an sich, meist bin ich nur Ersatz und wenn ich eh in der Halle bin, ist es manchmal keine Sache, ob nur zuschauen, oder noch Offizieller sein.
- x zu sehen, dass die meisten Events dann auch klappen
- x wenn alle Mitgliederbeiträge speditiv und frühzeitig versandt werden können.
- x das Wissen, dass ich etwas für den Verein mache.
- x Kontakt mit jungen Menschen
- x Im Moment nicht viel
- x ich mache die Arbeit gerne und lerne immer wieder Neues
- x gut informiert, was so läuft
- x Überblick über alle Mannschaften, guter Spielplan im eigenen Team
- x Das ich dem Sport treu bleiben kann, und mich körperlich etwas betätige
- x Die Kontakte zu anderen Teams (Schiri) und natürlich die Freunde vom Team.
- x Zusammenarbeit mit Menschen in und ausserhalb des Vereins
- x Mit meiner Arbeit und Erfahrung Mannschafts- und Vereinsmitglieder weiter zu bringen
- x die Zusammenarbeit mit den Trainern und dem Kader, die gemeinsame Suche nach Lösungen, zu sehen, dass die Trainer den Raum bekommen um ihrem Team eine gute Leistung zu entlocken.
- x Der gemeinsame Erfolg und die Entwicklung des Teams.
- x Wenn man die Personen die ein Ressort haben zu guten Leistungen motivieren kann.
- x Etwas zu bewegen, verbessern
- x Eigentlich keine Befriedigung im Materialamt
- x Anderen helfen zu können
- x Zu sehen, dass Ideen und Anregungen umgesetzt werden und einschlagen
- x Die Unterstützung des Vorstandes
- x Das Gefühl, nicht nur vom Verein zu profitieren.

Mit was hast Du am meisten Mühe in Deinem Amt?

- x unregelmässigem Trainingsbesuch
- x Platzmangel in der Halle mit grossem Team (nur ein Feld)
- x Fehlendes Modul 'Faktura'. Somit kann ich mich nicht an die neue Version gewöhnen und muss die Rechnungen anschliessend unter Zeitdruck erstellen.
- x Wenn Vereinsmitglieder sich nicht korrekt an- und abmelden
- x Einigen hinterher rennen zu müssen!
- x zu wenige Spielerinnen z.Z. im Klub, somit kein normales Training möglich
- x Administrativer Aufwand
- x viele Absprachen brauchen viel Zeit
- x Mit der fehlenden Verbindlichkeit der Passivmitglieder
- x keine Antworten von dem Teamverantwortlichen bei Fragen, mühsame Spielverschiebungen auf Wunsch der Gegner
- x Das man so viele Kurse besuchen muss (Trainer)
- x Mit dem ganzen offiziellen Schriftzeugs und Bürokras
- x Organisieren von Anlässen
- x Wenn die einfachsten Arbeiten wegen Gleichgültigkeit verschlampt werden
- x Man braucht viel Geduld und Zeit. Geduld kann man lernen, jedoch habe ich nicht so viel Zeit wegen meiner Ausbildungen...dass könnte ein Grund sein, dass ich das Amt verlassen werde
- x Trainer suchen, sauber und rechtzeitig zu kommunizieren, die Frage wie stark ich die Trainer kontrollieren oder einfach machen lassen soll...
- x Sommerpause, Saisonvorbereitung da alle unterschiedlich Ferien machen.
- x Lange Antwortzeiten wenn irgendwelche Infos abgeholt werden muss
- x unmotivierte Menschen
- x Änderungen sind schwer zu realisieren (grosser (zeitlicher) Aufwand für eigentlich einfache Aufgaben)
- x Dass es leider immer noch zu wenig Freiwillige gibt
- x Konsequenz
- x Administrativer Aufwand
- x alles mit Familie und Verein unter einen Hut zu bekommen
- x wenn ich für keinen runden Ablauf sorgen kann auf Grund von Kommunikationsproblemen oder Ähnlichem

Arbeitgeber

Begrüssst Dein Arbeitgeber freiwilliges Engagement in einem Verein?



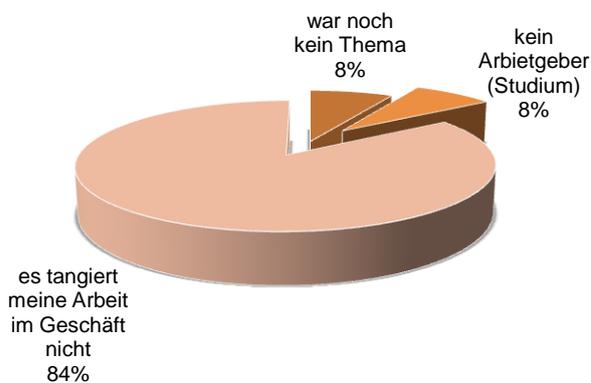
Stellt Dein Arbeitgeber Dir Zeit für Dein Ehrenamt zur Verfügung?



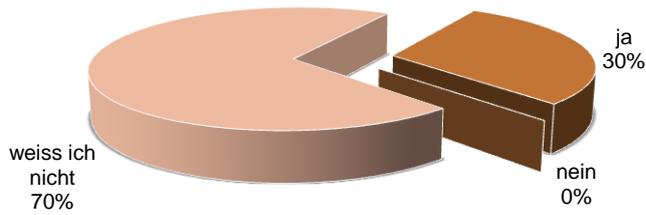
Kennst Du die Gründe, weshalb es Dein Arbeitgeber nicht gerne sieht dass Du Dich freiwillig engagierst?

× Nein

Dein Arbeitgeber weiss nichts von Deinem Ehrenamt. Weshalb nicht?



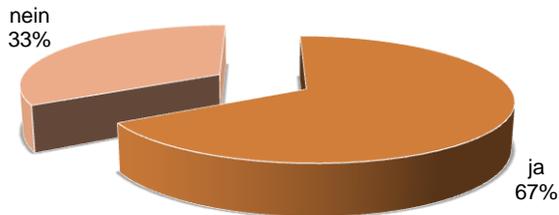
Steht Dein Arbeitgeber positiv Weiterbildungen im Rahmen der Ehrenamtlichkeit gegenüber?



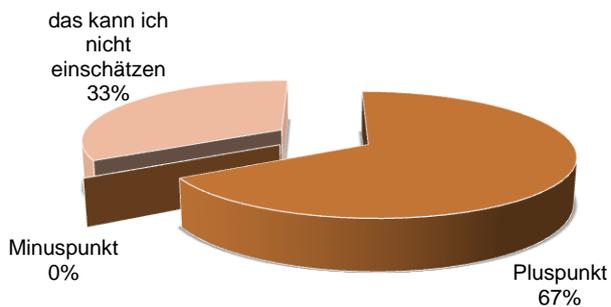
Würde ein Antrag / Schreiben vom Verein helfen, damit Du Weiterbildungen besuchen könntest?

* Keine Angaben

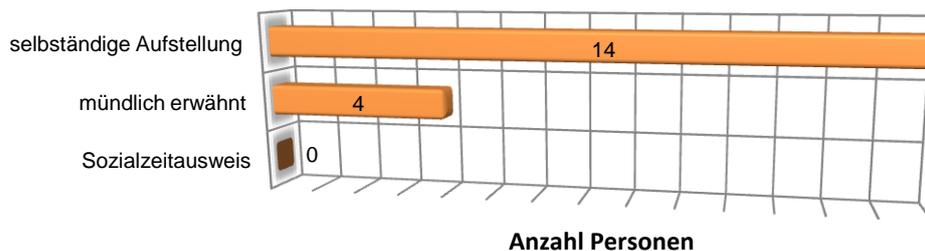
Hast Du bei Deiner letzten Bewerbung(en) Deine ehrenamtliche Tätigkeit erwähnt?



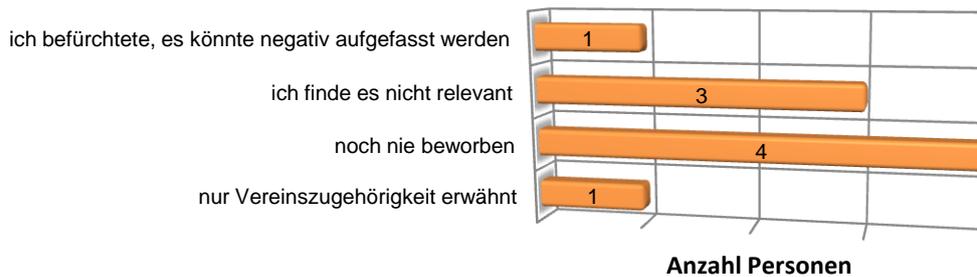
Hat es Dein Gegenüber als Plus- oder Minuspunkt gewertet, dass Du Dich in einem Verein freiwillig betätigst?



Wie hast Du Deine Tätigkeiten ausgewiesen?

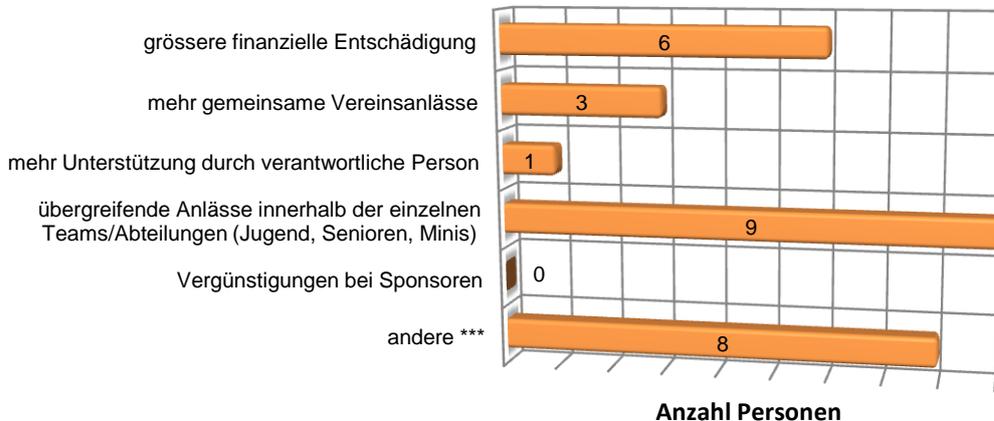


Weshalb hast Du Deine Tätigkeit im Verein bei der Bewerbung nicht angegeben?



Neue Ehrenämtler

Was müsste Deiner Meinung nach geändert werden, um mehr Leute für ein Ehrenamt zu motivieren?

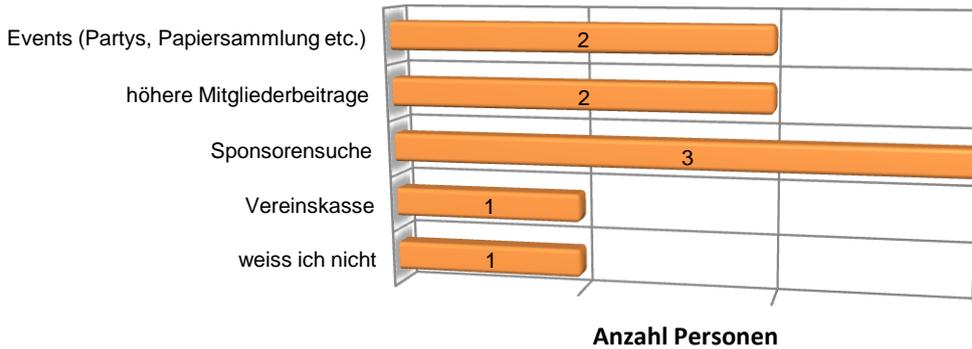


- *** x weiss ich nicht (2x)
- x Jugendliche früher einbinden
- x Manchmal denke ich, dass Spieler weniger Sachen machen sollte. In anderen Vereinen sind z.B. eher ehemalige Offizielle...
- x mehr Helferanlässe als Motivation und Belohnung
- x Die Trainer können sehr viel dazu beisteuern. Der Teamspirit muss stimmen und auch die Teamverantwortlichen haben viel Einfluss. Ein gewisse Ernsthaftigkeit muss rüber kommen von den zwei Teamführenden. Eine Umfrage bei Austritten wäre sicher auch aufschlussreich.
- x Man sollte den Dingen freien Lauf lassen und nicht erzwingen, dass ein Teamgeist entsteht.
- x Man sollte die Kirche im Dorf lassen, und den Menschen vertrauen, und die fördern die Freude haben und die ziehen lassen die müssig sind. Entschädigung nur dort, wo Not am Mann ist. Eigendynamik zulassen und nicht zu viele Regeln aufstellen. Es soll freiwillig sein, so sollen auch die Rahmenbedingungen sein.

Wie hoch sollte eine finanzielle Entschädigung pro Monat sein?

- x mit Punktesystem (Je mehr man macht, desto weniger Mitgliederbeitrag)
- x vielleicht nicht monatlich, sondern ähnlich wie bei Trainern am Ende vom Jahr
- x das kann ich nicht so sagen
- x 500.- in einem halben Jahr

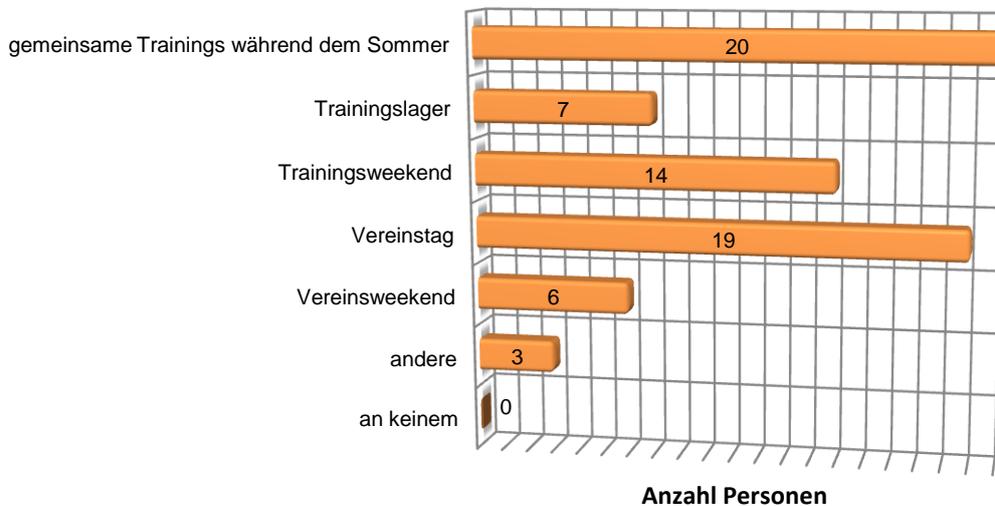
Wie könnte ein solcher Mehraufwand finanziert werden



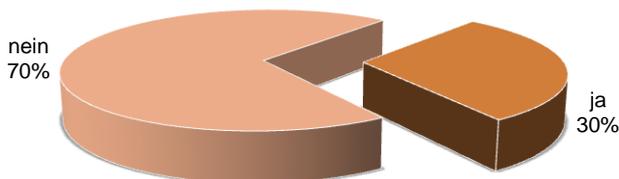
Wie müsste vorgegangen werden, damit diese Entlohnung im Verein auch akzeptiert wird?

- ✗ Es ist eine Aufwandsentschädigung und diese sollte einfach akzeptiert werden. Wenig Aufwand bedeutet wenig Entschädigung. Viel Aufwand ist gleich hohe Entschädigung.
- ✗ Mit Punktesystem würde diese sicher akzeptiert werden
- ✗ Ich denke, wenn man mit Entlohnung arbeiten würde, müsste diese gerecht verteilt werden. Man müsste vom Vorstandsmitglied bis zum Offiziellen entlohnen, natürlich mit verschiedenen Beträgen. Jedoch würden wir dann ja nicht mehr von einem Ehrenamt sprechen
- ✗ Es müssten alle einverstanden sein. Eine Abstimmung machen.

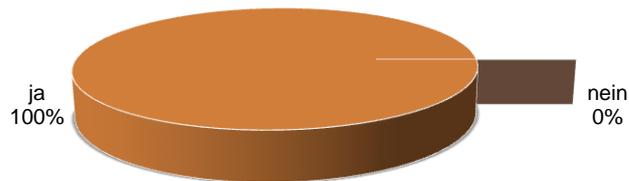
Der Verein organisiert mehr Vereinsanlässe. An welchen würdest Du regelmässig teilnehmen?



Sollte der Verein mehr Weiterbildungsmöglichkeiten für ehrenamtliche anbieten?



Würdest Du eine solche Weiterbildung besuchen?



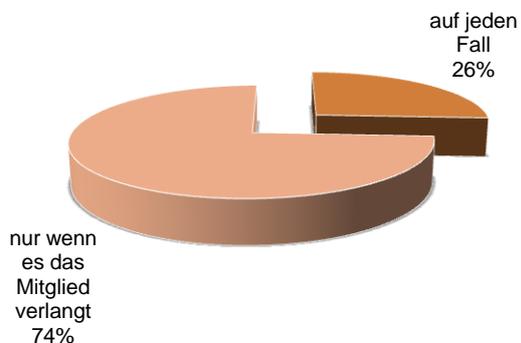
Was sollte der Inhalt einer solchen Weiterbildung sein?

- × Im Rahmen der auszuübende Tätigkeit sollen z.B. Kurse besucht werden
- × Kommunikation, Motivation oder was mach ich wenn es nicht vorwärts geht? Wie kann ich mit schwierigen Umständen umgehen und wie kann ich diese verändern.
- × Was ist wichtig?
- × Termine, Organisation/Dokumentation
- × Technische Hilfsmittel
- × Tipps und Tricks vom Amt, Beispiele, Austausch mit anderen Vereinen (Wie kommen sie zu Sponsoren, wie motivieren sie die Vereinsmitglieder zu ehrenamtlicher Arbeit?)
- × Dass die Trainer alle mit den gleichen Basics arbeiten

Weshalb würdest Du eine solche Weiterbildung nicht besuchen?

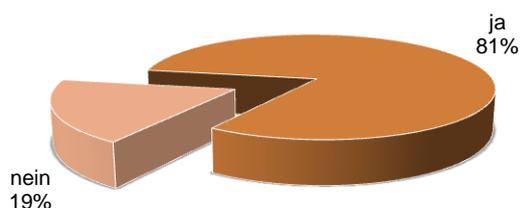
- × Keine Angabe

Sollte der Verein jeweils nach Abgabe eines Amtes einen Nachweis/Bestätigung dafür ausstellen?

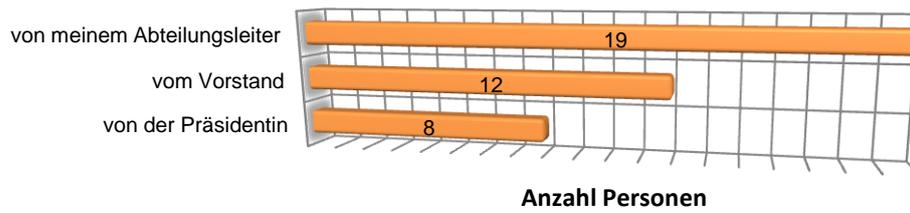


Vereinsinformationen

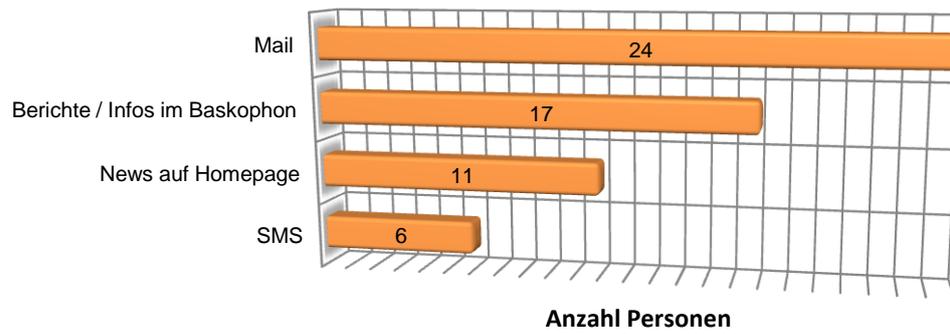
Wirst Du genügend über Vereinsabläufe und laufende bzw. geplante Projekte informiert?



Von wem erwartest Du solche Infos?



In welcher Form wünschst Du Dir solche Infos?

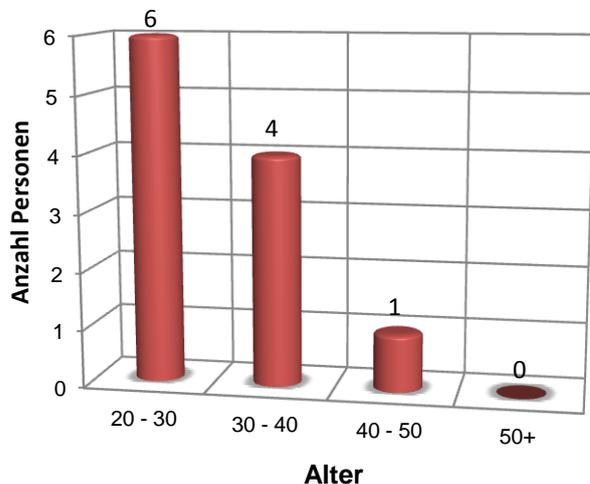


A.XIV Umfrage Senioren

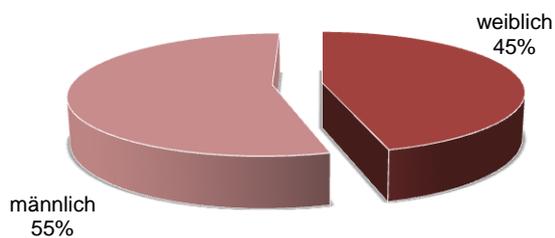
Die Umfrage wurde an sämtliche Vereinsmitglieder ab einem Alter von 22 Jahren versendet. Insgesamt wurden 44 Mitglieder per Mail angeschrieben. Die Antworten wurden 1:1 von den Teilnehmenden übernommen.

Informationen zu den Teilnehmenden

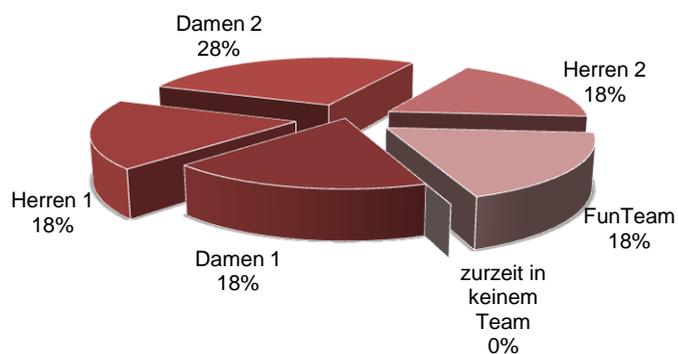
Alter



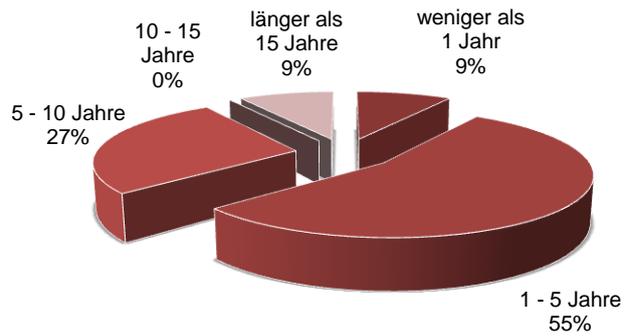
Geschlecht



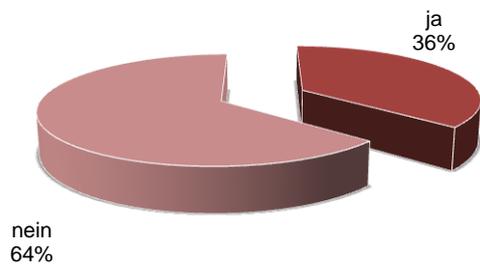
In welchem Team trainierst und/oder spielst du zurzeit?



Wie lange bist du schon Mitglied im Verein?

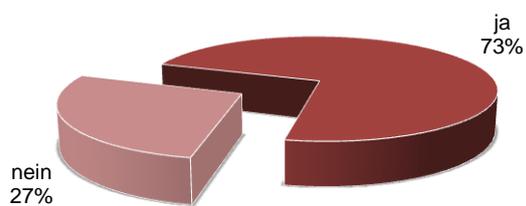


Bist du auch noch in einem anderen Verein Mitglied?

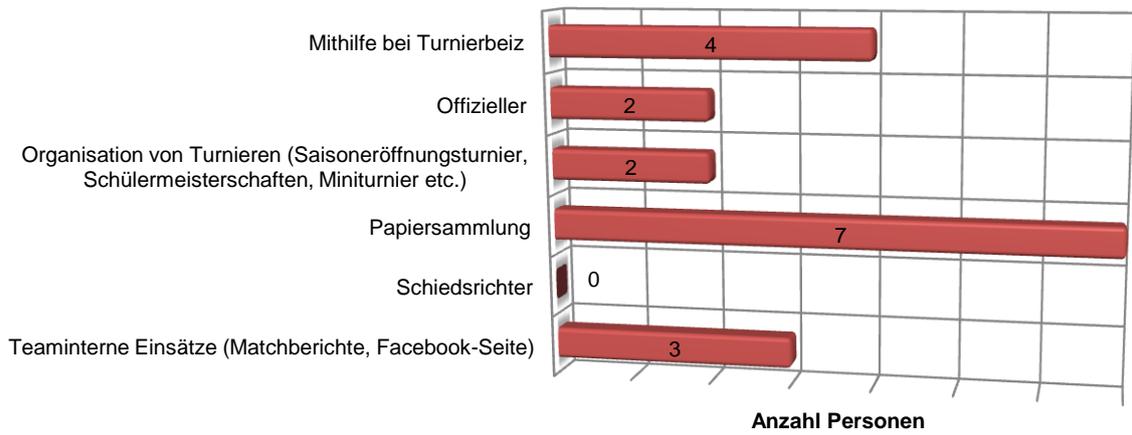


Helfereinsätze

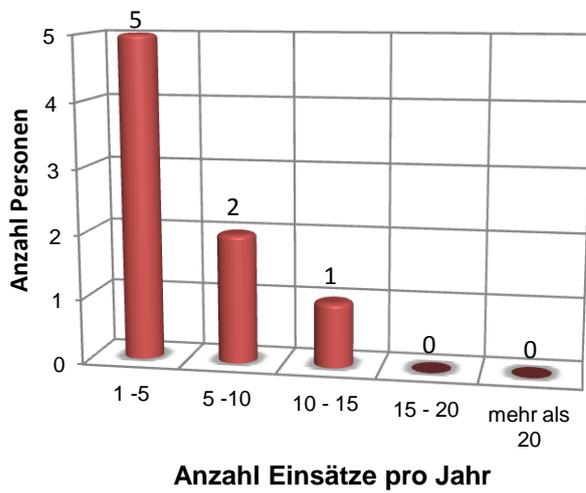
Leitest du zurzeit Helfereinsätze im Verein?



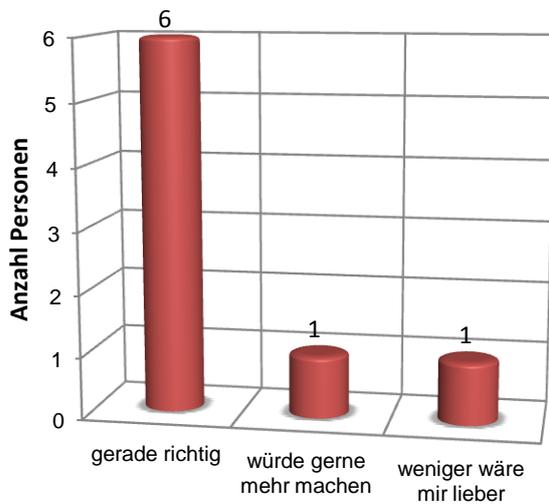
Welche Helfereinsätze leistest du zurzeit im Verein?



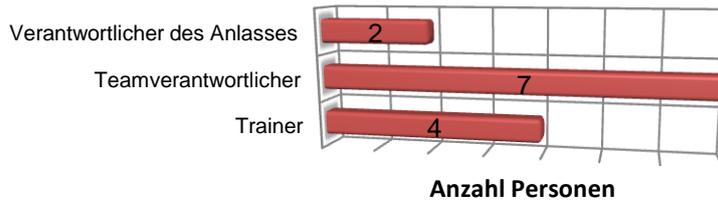
Wie viele Einsätze leistest du momentan ungefähr in einem Vereinsjahr?



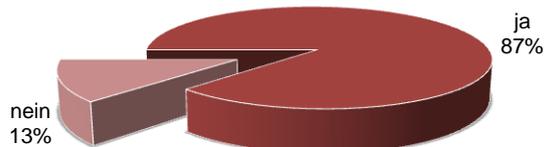
Ist diese Anzahl der Einsätze für dich in Ordnung?



Wer hat dich jeweils für die Helfereinsätze angefragt?



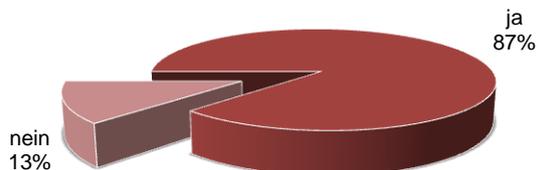
Wurdest du rechtzeitig über die genauen Einsatzzeiten (Datum, Ort, Zeit von/bis) informiert?



Wie viele Tage vorher möchtest du im Idealfall informiert werden?

- × Generelle Information zu Saisonbeginn, konkrete Information 4 bis 6 Wochen im Voraus
- × 14 Tage
- × 3 Wochen
- × mind. 1 Woche

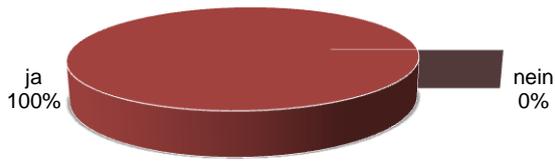
Ist dir beim Einsatz immer von Anfang an klar, was deine Aufgabe ist?



Welche Unterlagen / Informationen fehlen dir?

- × Genaue Einsatzzeit (von / bis)
- × Klare Zuständigkeit
- × Ansprechperson(en) vor Ort
- × Ablaufplan (wenn nötig)
- × Erwartungen an mich als Helferin
- × Was muss ich mit bringen

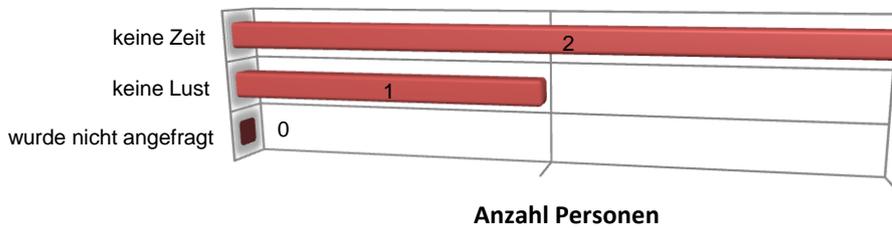
Fühlst du dich während dem Einsatz von der verantwortlichen Person ausreichend betreut?



Wie sieht für dich eine optimale Betreuung / Unterstützung aus? Was fehlt dir?
* Keine Angaben

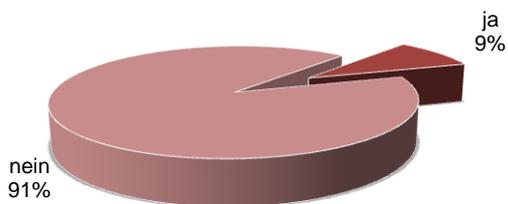
Keine Helfereinsätze zurzeit

Weshalb leistest du keine Helfereinsätze?

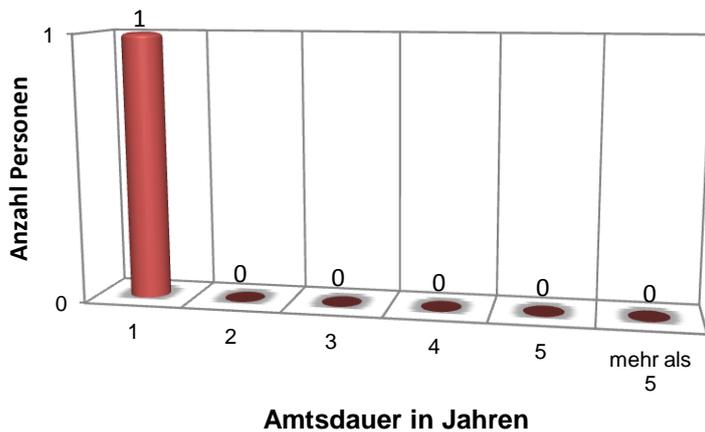


Bereits ein Ehrenamt ausgeführt

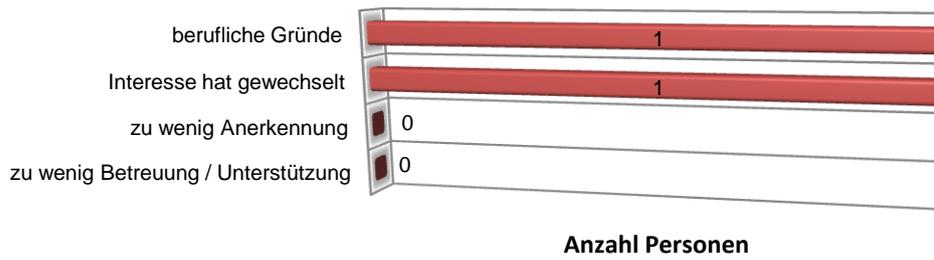
Hast du im Verein schon mal ein Ehrenamt (Ressort, Vorstandsmitglied) ausgeübt?



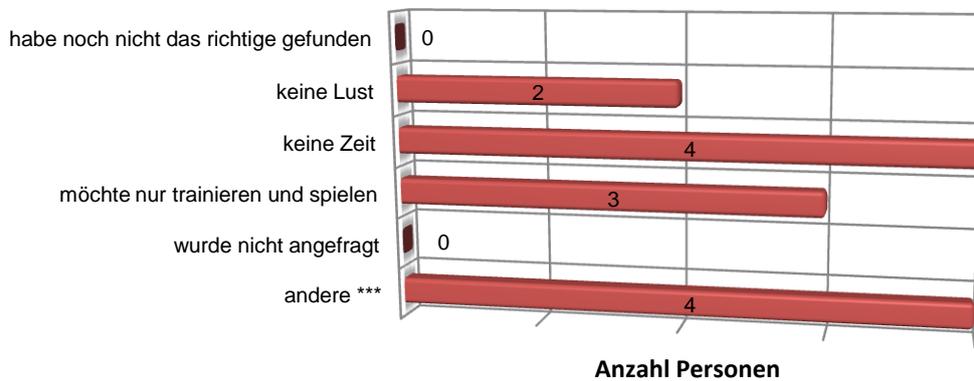
Wie lange hast du dein Amt ausgeführt?



Was war der Grund für die Aufgabe des Amtes?



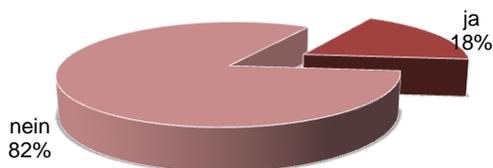
Weshalb hast du noch nie ein Amt übernommen?



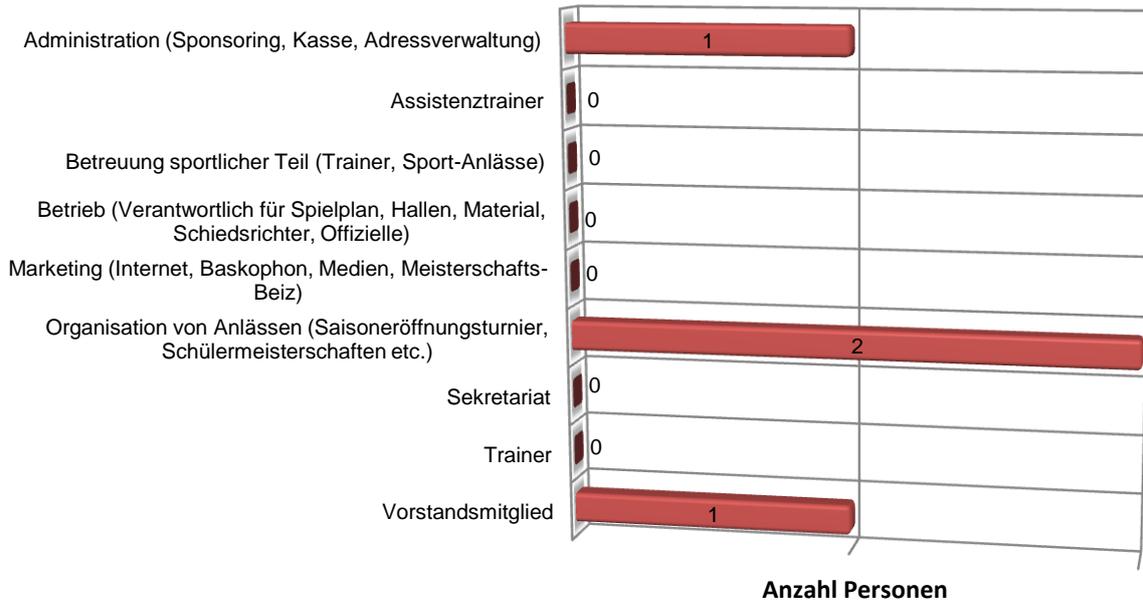
- *** x erst seit 3 Monaten im Verein
- x Habe bei früheren Vereinen mehrere Jahre als Abteilungsleiter und Trainerin gearbeitet. Jetzt fehlt die Zeit, mehr im Verein zu helfen, als die Zeitungsberichte zu schreiben. Weiss aber aus eigener Erfahrung sehr zu schätzen, was Ihr im Vorstand alles leistet
- x Ich fühle mich für die meisten Ressorts nicht bereit oder erfahren genug, und habe deshalb Angst, es in den Sand zu setzen
- x War 2 Jahre H1 Coach, Überstrukturierung des Vereins und zu wenig "Familiengefühl" sorgen für kein Interesse an weiteres Engagement

Ehrenamt

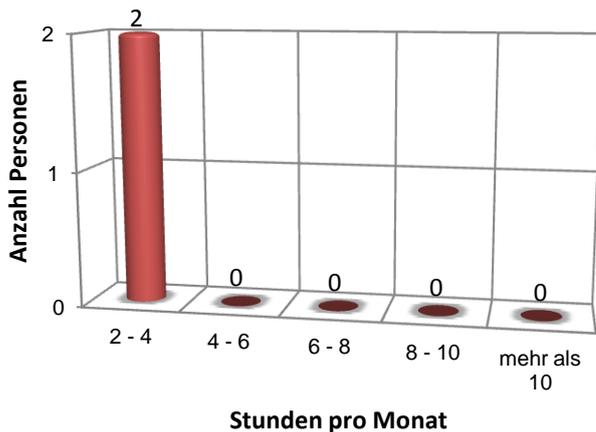
Könntest du dir vorstellen ein Ehrenamt (Ressort) bei uns im Verein zu übernehmen?



Für welchen Bereich interessierst du dich?



Wie hoch darf der zeitliche Aufwand pro Monat höchstens sein?



Welche Informationen wünschst du dir, bevor du dich definitiv für ein Amt entscheidest?

- ✗ Eine solide Einführung durch den/die aktuelle/n Amtsinhaber/in
- ✗ klar umschriebenes Pflichtenheft/Stellenbeschreibungen

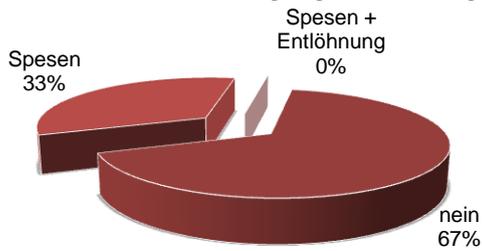
Was für Bedingungen hast du für eine Amtsübernahme?

- ✗ Ich möchte mich zuerst richtig im Verein integrieren und mich im ersten Jahr noch nicht für ein Ehrenamt verpflichten. Gerne engagiere ich mich bei einmaligen Einsätzen wie den verschiedenen Turnieren oder direkt im Team
- ✗ Möglichkeit, nach einem Jahr problemlos wieder abzugeben

Was erwartest du nach deinem ersten Amtsjahr vom Verein?

- ✗ Unterstützung durch den Vorstand und gute Einarbeitung
- ✗ Offenheit für neue Ideen
- ✗ Effizienter und gut koordinierter Informationsaustausch... sodass die rechte Hand weiss, was die Linke tut, aber man nicht mit diversen Infos "vollgemüllt" wird ;-)
- ✗ gegenseitige Unterstützung

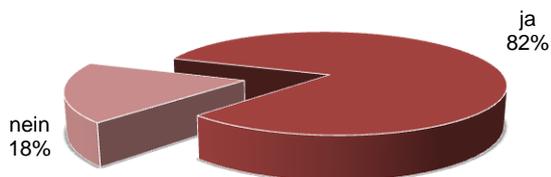
Erwartest du eine Entschädigung für dein Engagement?



Wie hoch sollte eine finanzielle Entschädigung pro Stunde deiner Meinung nach sein?

- × Keine Angaben

Bekommen deiner Meinung nach unsere Ehrenamtlichen genügend Anerkennung vom Verein?

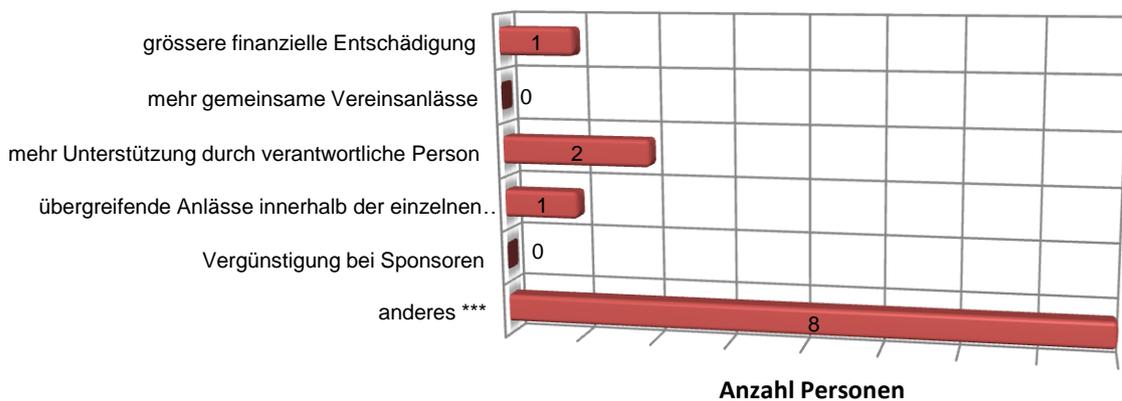


Wie würde eine angemessene Anerkennung für dich aussehen?

- × Nicht noch mehr Zeit im Verein verbringen (z.B. gemeinsames Essen), sondern ein kleines Vereinsgeschenk (Vereinspulli, ...).
- × gefordert ist informelle Anerkennung.

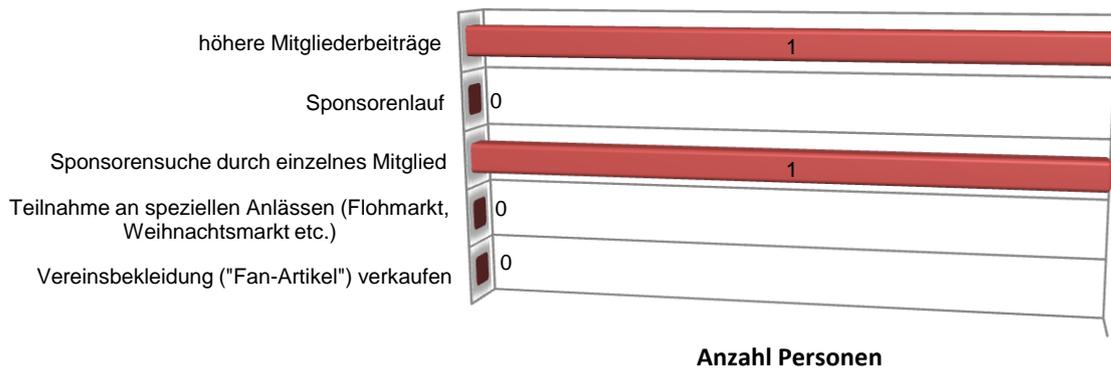
Neue Ehrenamtliche

Was müsste deiner Meinung nach mit grösster Priorität geändert werden, um mehr Leute für ein Ehrenamt zu motivieren?

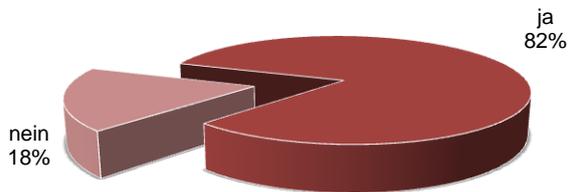


- *** × Erlass des Vereinsbeitrags (ausser Lizenzkosten)
- × glaube es liegt mehr an der Einstellung der Leute, die sich ändern müsste
- × das liegt an jedem einzelnen nicht am Verein
- × keine Ahnung
- × Ein Ehrenamt mehrfach besetzten

Grössere finanzielle Entschädigung - Wie könnte ein solcher Mehraufwand finanziert werden?



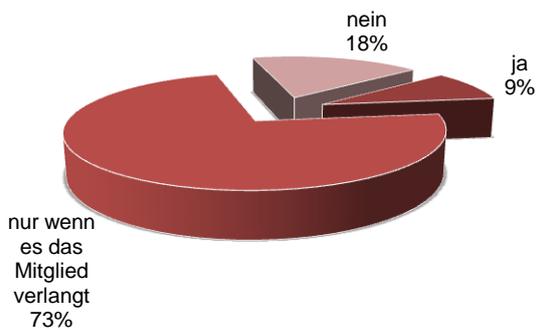
Betreut unser Verein die Ehrenamtlichen deiner Meinung nach genügend?



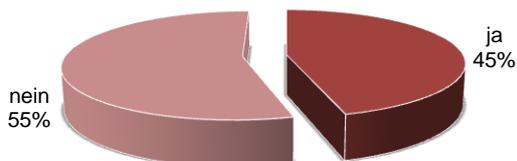
Was müsste geändert werden, damit die Ehrenamtlichen besser betreut werden?

- × die Aufgaben müssten klarer definiert werden, welche mit einem Ehrenamt einher gehen
- × kann ich nicht beurteilen...

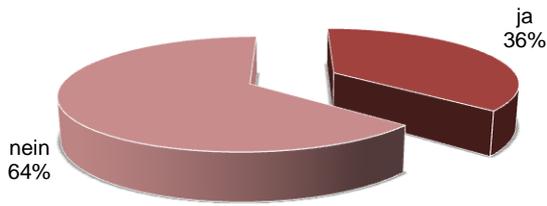
Sollte der Verein jeweils nach Abgabe eines Amtes einen Nachweis dafür ausstellen?



Sollte der Verein Weiterbildungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche anbieten?



Würdest du eine solche Weiterbildung besuchen?

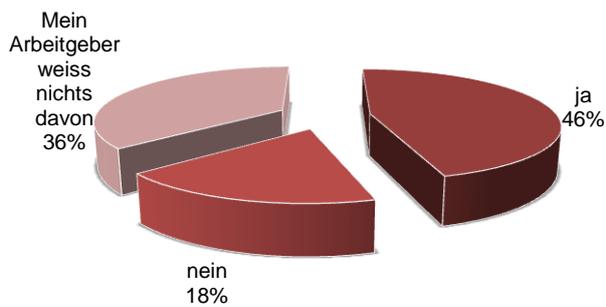


Weshalb würdest du keine ehrenamtliche Weiterbildung besuchen?

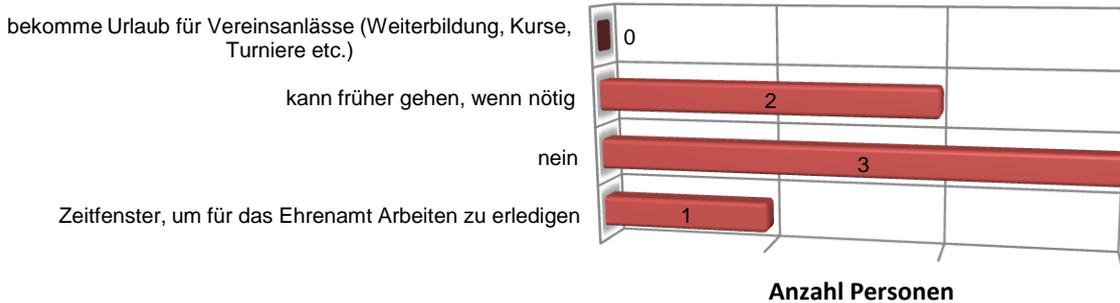
- ✘ Ich würde voraussichtlich nur ein Amt annehmen, wo ich die Voraussetzungen schon mitbringe. Bei einem Ehrenamt als Trainer z.B. ist aber natürlich eine Weiterbildung wichtig.
- ✘ Zeitaufwand
- ✘ Ist anhängig von der Art der Weiterbildung und deren Inhalt

Arbeitgeber

Begrüsst dein Arbeitgeber freiwilliges Engagement in einem Verein?



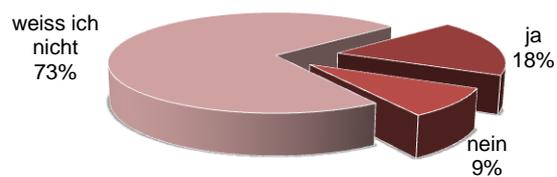
Stellt er Zeit für dieses Engagement zur Verfügung?



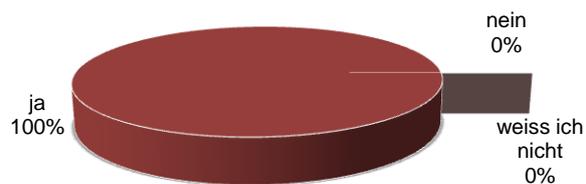
Kennst du die Gründe dafür, dass er keine Zeit zur Verfügung stellt?

- ✘ Kein Interesse an nebenberuflichen Aktivitäten der Mitarbeiter
- ✘ Bin Student -> Habe keinen Arbeitgeber.

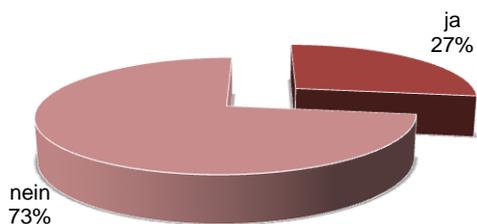
Steht dein Arbeitgeber Weiterbildungen im Rahmen der Ehrenamtlichkeit positiv gegenüber?



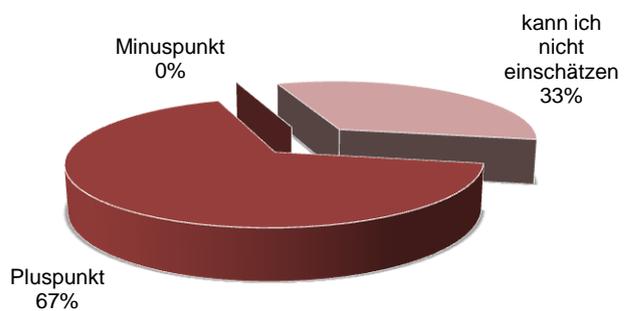
Würde ein Antrag / Schreiben vom Verein helfen, damit du Weiterbildungen besuchen kannst?



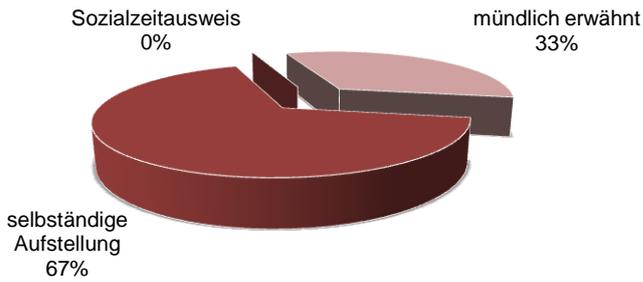
Hast du bei deiner letzten Bewerbung deine Ehrenamtlichkeit erwähnt?



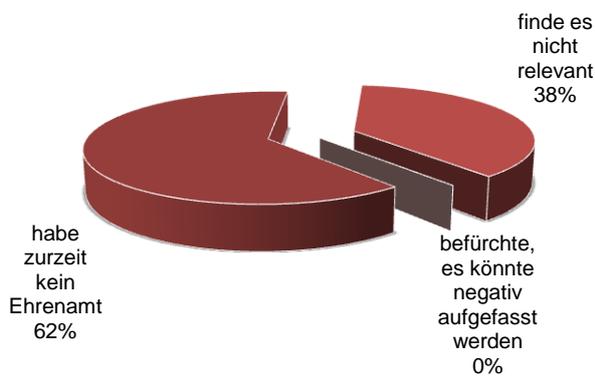
Hat es dein Gegenüber als Plus- oder Minuspunkt gewertet?



Wie hast du deine Tätigkeit ausgewiesen?

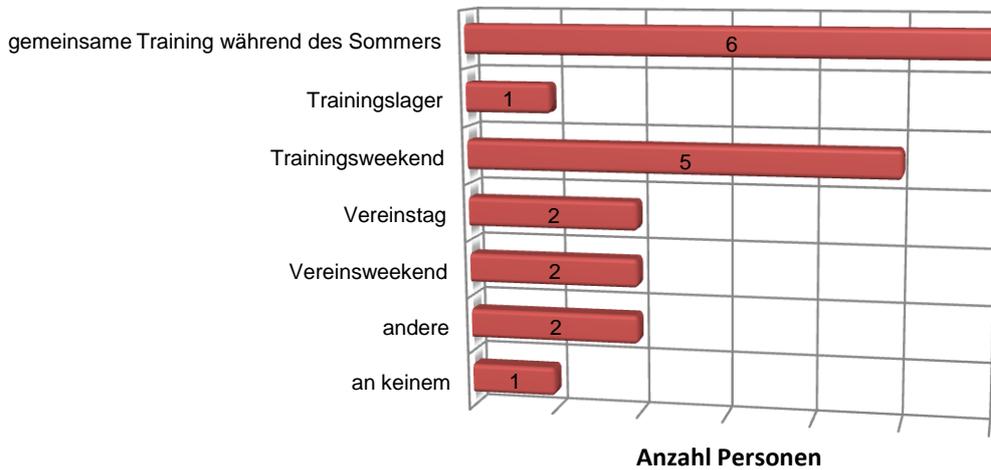


Weshalb hast du dein ehrenamtliches Engagement nicht erwähnt?



Zufriedenheit

Der Verein organisiert mehr Vereinsnässe. An welchen würdest du regelmässig teilnehmen?



Was gefällt dir am besten im Verein?

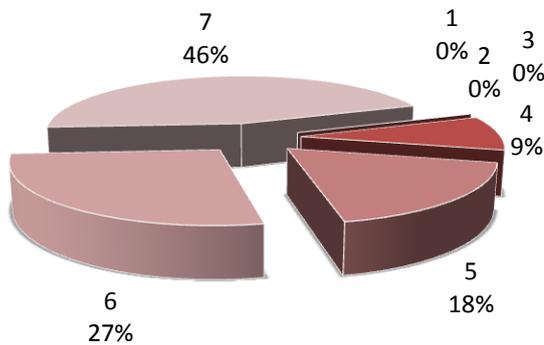
- ✗ Lockere Stimmung ohne Druck und Zwang.....
- ✗ Dass man auch mit den anderen Teams viel zusammen macht, wie Fondue Abend oder Skiweekend der Herren 2 und Damen 1.
- ✗ Auch ausserhalb des Vereins treffe ich diese Leute
- ✗ Wirkt auf mich professionell organisiert. Habe den Eindruck, dass sich sehr viele in vielfältiger Weise engagieren.
- ✗ Der Zusammenhalt in unserer Mannschaft und im Verein
- ✗ super cooles Team, genau das richtige Niveau für mich...
- ✗ Kollegialität

- * Gute Unterstützung und Präsenz von oben, gute Ressortaufteilung und gute Arbeitsaufteilung im Team.
- * einmal die Woche spörteln, die Jungs treffen, ein Bier nehmen
- * Ich finde der Verein funktioniert im Allgemeinen sehr gut als Team. Alle werden gebeten einen bestimmte Einsatz zu liefern. Ich denke, wäre da nicht ein guter Vereinsgeist, wäre der Verein nicht so gewachsen.
- * Die Freundschaften und natürlich das trainieren
- * Zusammenhang alte H1 Spieler seit 2007 (im / ausserhalb vom Basket) die jetzt fast alle im H2 spielen

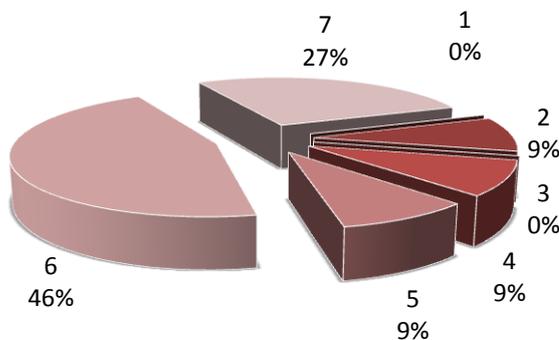
Womit hast du am meisten Mühe im Verein?

- * Mitgliederbeitrag
- * Beschlüsse oder Änderungen kommen nur schwer durch und werden zu lange diskutiert
- * Kann ich noch nicht sagen.
- * Mannschaftliche Situation, zu wenig Spielerinnen (u.a. durch Verletzte), dadurch zu hohe Belastung auf den einzelnen Personen
- * Nichts
- * Sehr viele Helferanlässe, wobei ich keine Mühe damit habe zu helfen, aber eigentlich sehe ich immer nur D2-Mitglieder am helfen...
- * Helfer akquirieren
- * Das gewisse Teams ihre Ärsche manchmal nicht bewegen und darum die andern dann um-so schneller und häufiger reagieren müssen.
- * Dass sie uns ständig um freiwillige arbeiten in unserer Freizeit fragen
- * Überstrukturierung
- * Kulturelle Unterschiede Belgien - Schweiz im Basketball-Vereinsleben
- * Kein Familiengefühl

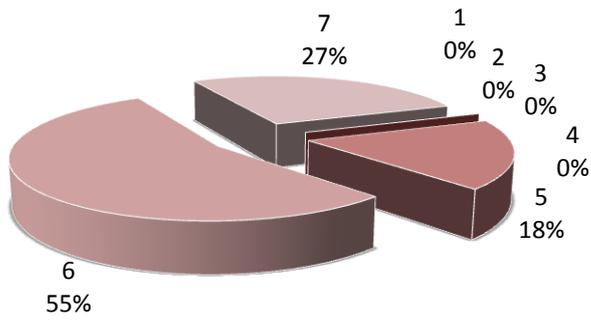
Wie ist die Stimmung im Team?



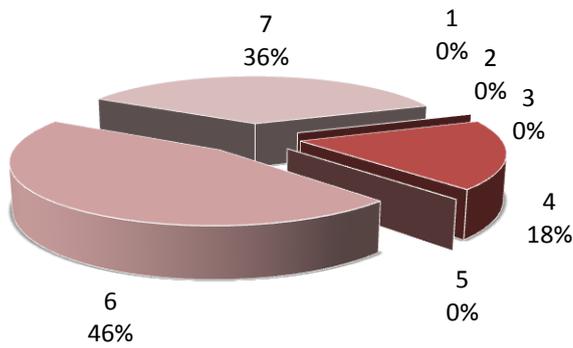
Wie ist die Trainingsmoral des Teams?



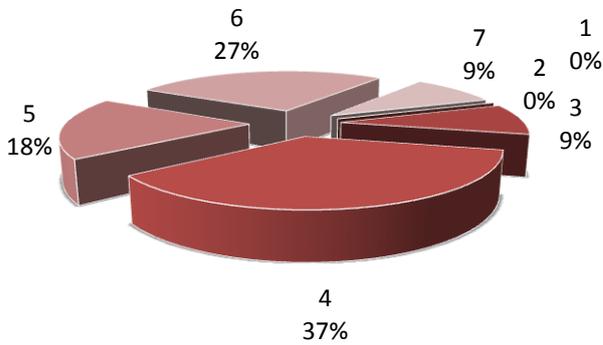
Wird das Training abwechslungsreich und interessant gestaltet?



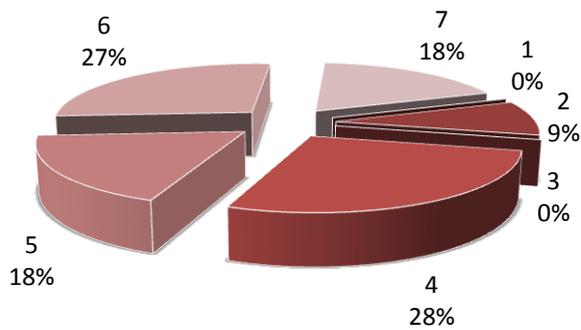
Erklärt der Trainer die Übungen im Training verständlich?



Sind die Anzahl Spiele pro Saison in Ordnung?



Wie empfindest du die Stimmung im Verein?

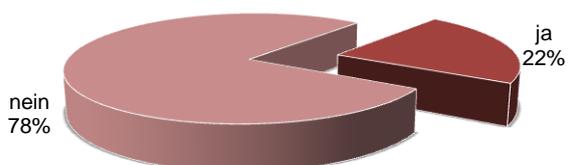


Kein Ehrenamt zurzeit

Weshalb kannst du dir nicht vorstellen, ein Ehrenamt zu übernehmen?

- × Zeitaufwand neben Beruf/Schule, anderen Sportarten und Familie
- × Bis jetzt konnte ich es mir nicht vorstellen ein Amt alleine zu machen, da mir das Selbstvertrauen fehlt
- × Möchte meine Freizeit geniessen können, habe genug andere Aufgaben zu erledigen
- × Überstrukturierung des Vereins, Kein Familiengefühl
- × grosse Beziehung zum H2, aber keine Beziehung zum Verein"

Wärst du bereit, einen höheren Beitrag zu zahlen, damit die Arbeiten extern gegen Entlohnung vergeben werden können?

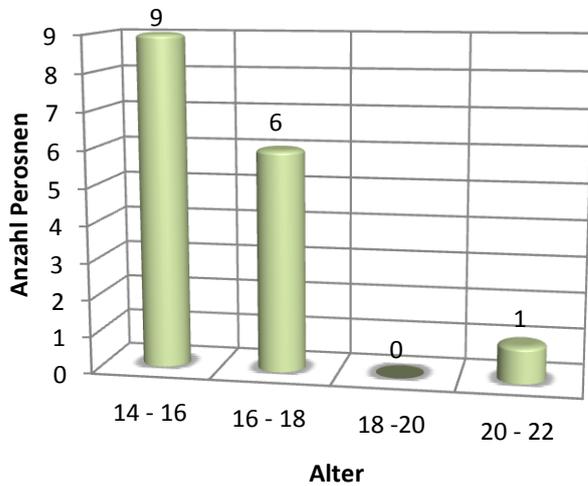


A.XV Umfrage Jugendliche

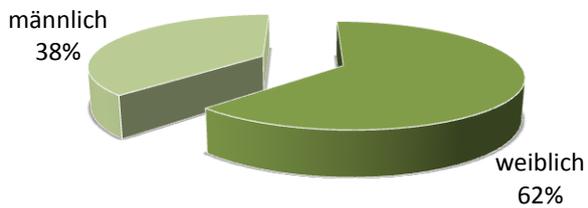
Die Umfrage wurde an die jugendlichen Vereinsmitglieder im Alter von 15 – 21 Jahren versendet. Insgesamt wurden 48 Mitglieder per Mail angeschrieben. Die Antworten wurden 1:1 von den Teilnehmenden übernommen.

Informationen zu den Teilnehmenden

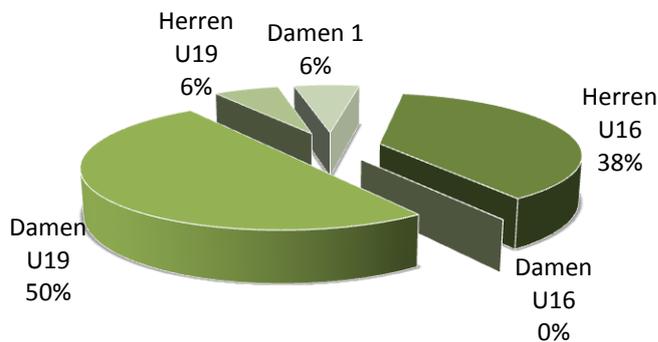
Alter



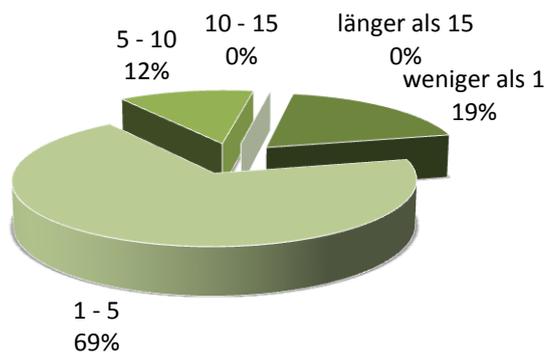
Geschlecht



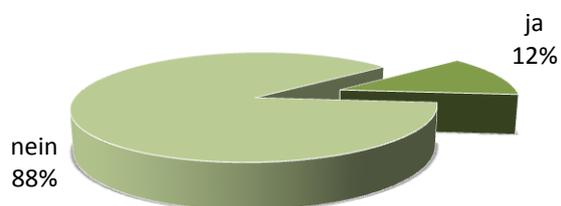
In welchem Team trainierst und spielst du aktuell?



Wie lange bist du schon Mitglied im Verein?

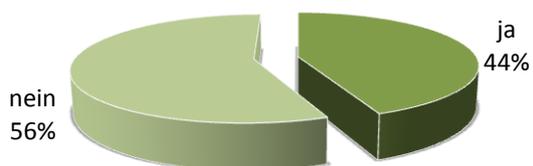


Bist du auch noch in einem anderen Verein Mitglied?

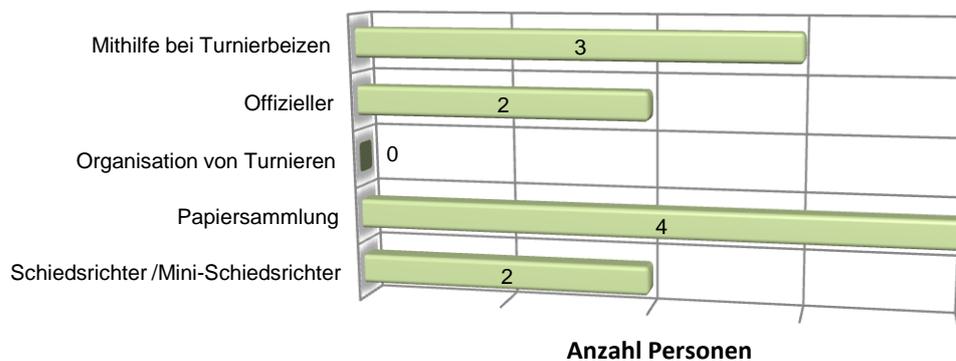


Helfereinsätze

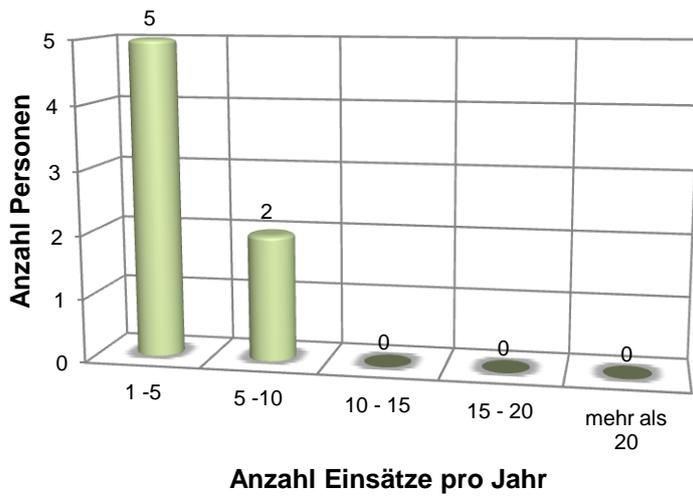
Leitest du zurzeit Helfereinsätze im Verein?



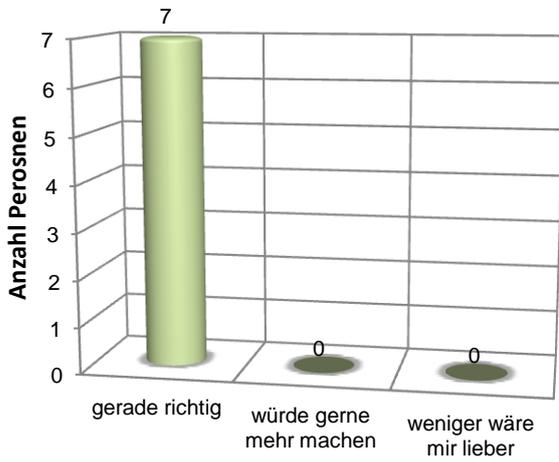
Welche Helfereinsätze leitest du zurzeit im Verein?



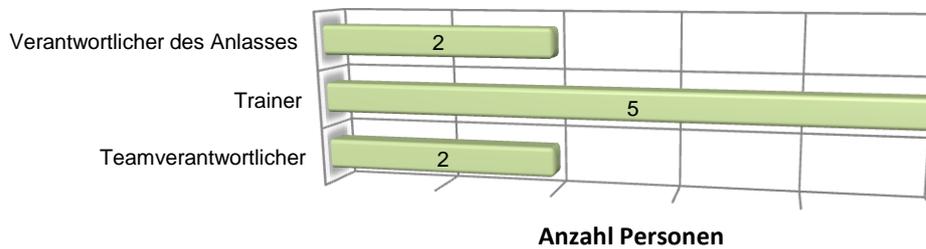
Wie viele Einsätze leistest du momentan ungefähr in einem Vereinsjahr?



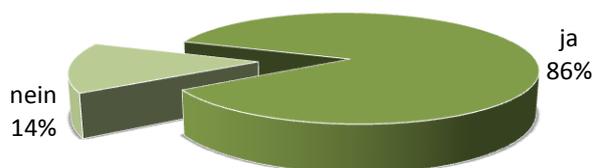
Ist diese Anzahl der Einsätze für dich in Ordnung?



Wer hat dich jeweils für die Helfereinsätze angefragt?



Wurdest du rechtzeitig über die genauen Einsatzzeiten (Datum, Ort, Zeit von/bis) informiert?



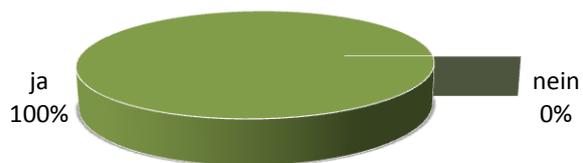
Wie viele Tage vorher möchtest du im Idealfall informiert werden?

- mindestens 1 Woche
- 10 Tage
- 14 Tage

Welche Informationen/Unterlagen wünschst du dir für deine Einsätze?

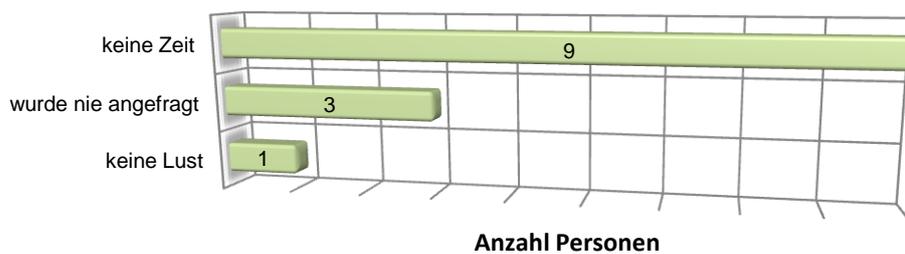
- genaue Angaben (Ort, von/bis)
- genaue Beschreibung der Aufgabe

Fühlst du dich während dem Einsatz von der verantwortlichen Person ausreichend betreut?



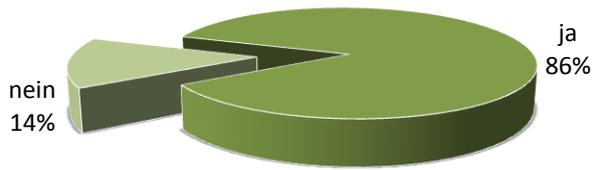
Keine Helfereinsätze zurzeit

Weshalb leistest du keine Helfereinsätze?

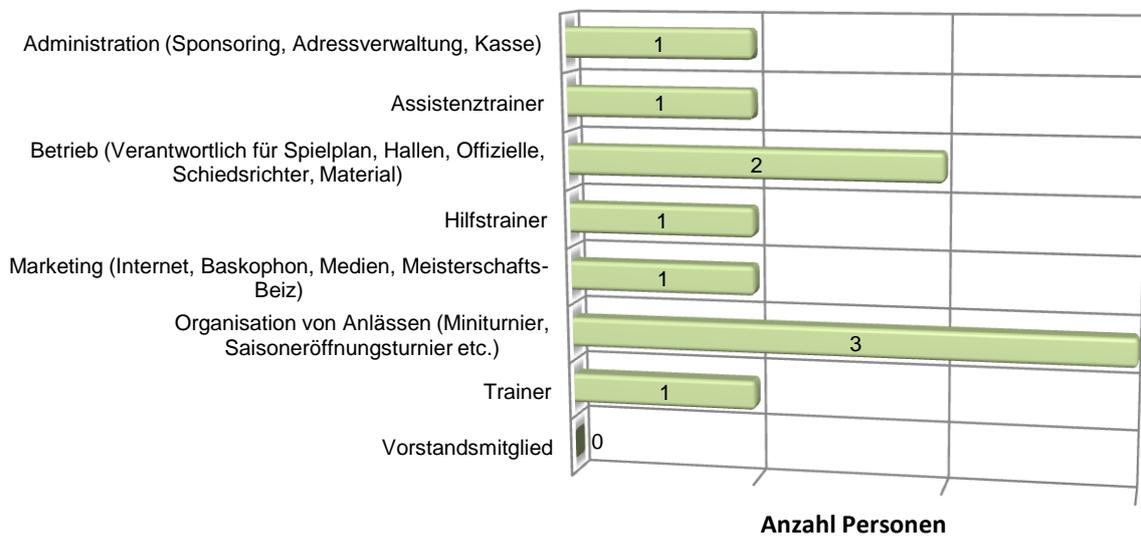


Ehrenamt

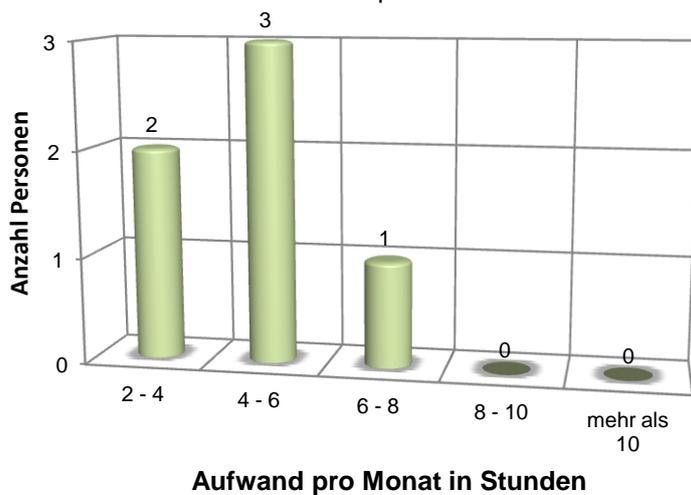
Könntest du dir vorstellen ein Ehrenamt (Ressort) bei uns im Verein zu übernehmen?



Für welchen Bereich interessierst du dich?



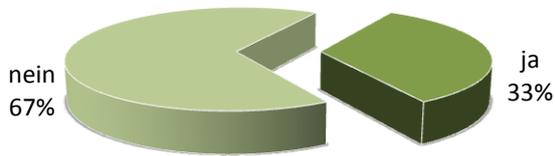
Wie hoch darf der zeitliche Aufwand pro Monat höchstens sein?



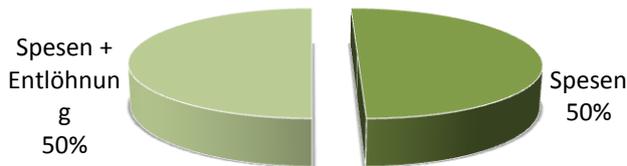
Was muss dir der Verein für dein Amt zur Verfügung stellen?



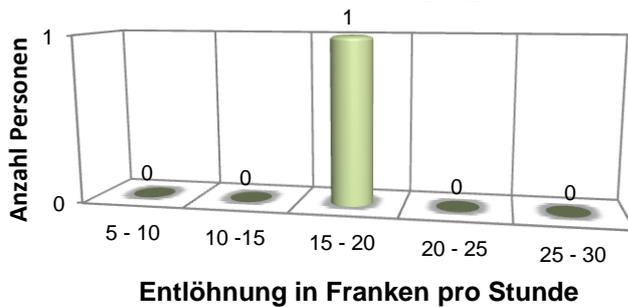
Erwartest du eine Entschädigung für dein Engagement?



Was für eine Entschädigung erwartest du?



Wie hoch sollte eine finanzielle Entschädigung pro Stunde deiner Meinung nach sein?



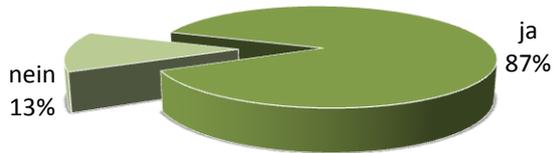
Wie könnte ein solcher Mehraufwand deiner Meinung nach finanziert werden?

- * Sponsoren suchen, die auch etwas an Trainerlöhne zahlen

Wie müsste vorgegangen werden, damit diese Entlohnung im Verein akzeptiert wird?

- * Ich glaube, das würde gut akzeptiert werden, denn es wäre ja zu unseren Gunsten

Bekommen deiner Meinung nach unsere Ehrenamtlichen genügend Anerkennung vom Verein?

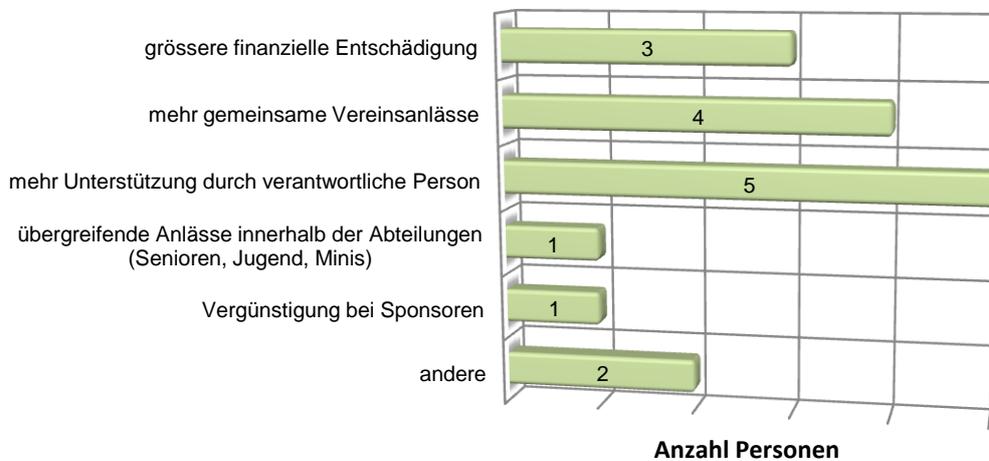


Wie würde eine angemessene Anerkennung für dich aussehen?

- * Ihnen mehr Respekt entgegenbringen.
- * Dass sich auch mal andere um etwas kümmern und nicht immer die Gleichen alles organisieren müssen

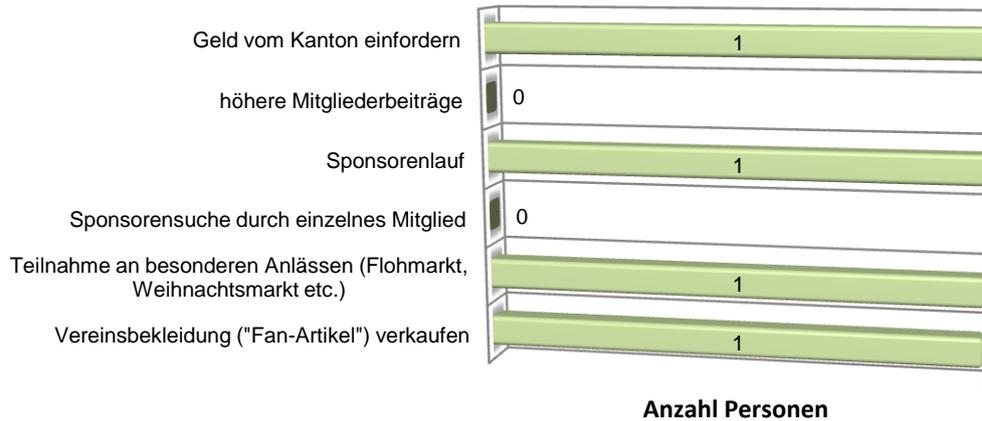
Neue Ehrenamtliche

Was müsste deiner Meinung nach mit grösster Priorität geändert werden, um mehr Leute für ein Ehrenamt zu motivieren?



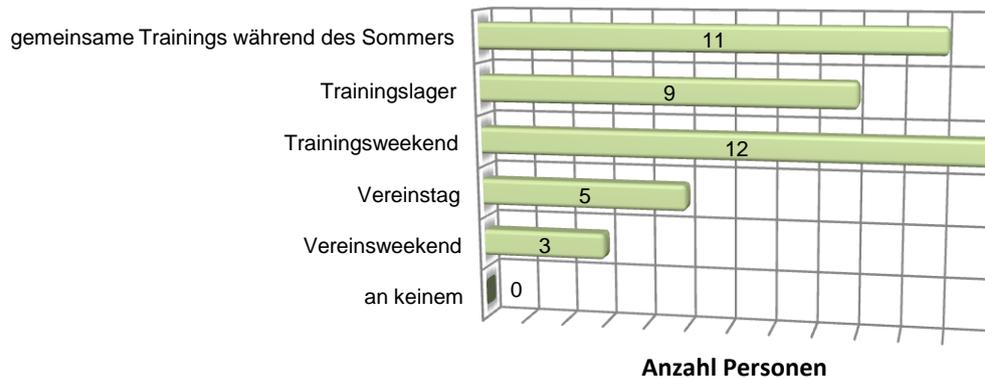
- ***
- * Besser auf freie Ämter aufmerksam machen
 - * Nichts, ich finde man sollte nicht immer etwas erwarten, sondern einfach mal machen

Grössere finanzielle Entschädigung - Wie könnte ein solcher Mehraufwand finanziert werden?



Zufriedenheit

Der Verein organisiert mehr Vereinsnänsse. An welchen würdest du regelmässig teilnehmen?



Was gefällt dir am besten im Verein?

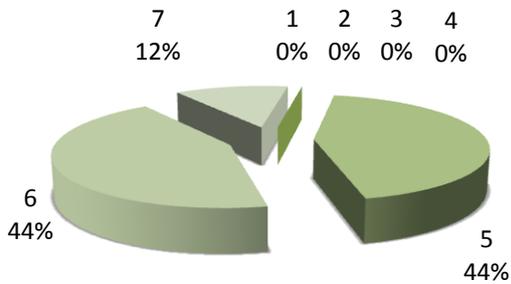
- × Man lernt neue Leute kennen und schliesst Freundschaften
- × Spass, Freude und der Zusammenhalt des Teams, Fairness
- × Dass ich meinen Lieblingssport ausüben kann
- × Man findet zu allem eine Ansprechperson
- × Internetpräsenz
- × Die Vielfalt an Teams verschiedener Altersklassen
- × Immer Training, immer eine Halle, so das Rundumpaket
- × Der Zusammenhalt und keine Diskriminierung auf Grund von Unwichtigem
- × Die Trainer wie auch die Teams

Womit hast du am meisten Mühe im Verein?

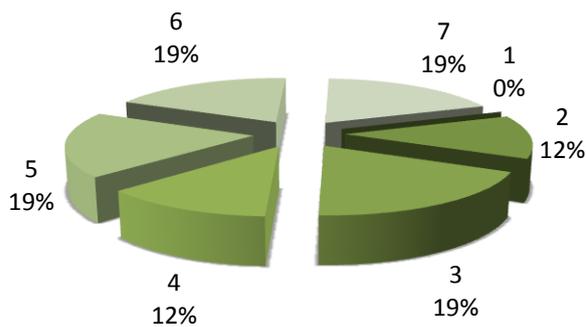
- × Manchmal wird man zu kurzfristig informiert.
- × Aufnahme ins richtige Team (damit es vom Alter und vom Niveau her stimmt). Gestaltete sich schwierig für mich, weil ich noch keine Basketballerfahrungen habe, aber trotzdem schon 20 Jahre alt bin.
- × das ich klein bin
- × ich habe das Gefühl dass bei den Junioren mehrheitlich die Mädchen ein Ehrenamt übernehmen. (Offizielle, Minischiri) Ich finde das müsste geändert werden.
- × Wie schon erwähnt gäbe es mit mehr Offiziellen für jeden weniger Einsätze, was zur Folge hätte, dass man dem Anlass mit mehr Enthusiasmus entgegenblicken könnte
- × Zu wenige Spieler, zu wenige Offiziellen, zu viele Bussen. Das Damen 1 Team kann kaum Stand halten mit so wenigen Spielern. Deshalb oft die Bussen.

- ✗ Die Sache mit dem neuen Trainer in diesem Sommer war das mühsamste.
- ✗ Wenig Bälle zur Verfügung, nur 2 Trainings pro Woche (ich würde gerne mehr trainieren)
- ✗ Das wir jungen Schreiber einfach viel zu wenig informiert werden.
- ✗ Fällt mir gerade nichts ein.
- ✗ einzelne Phasen in denen wir keinen Trainer hatten, oder wenn der Trainer so unmotiviert oder energielos war, dass es einem auch selber auch keinen Spass mehr macht
- ✗ Ich kenne viele nicht, da kommt man sich an Anlässen ein bisschen verloren vor

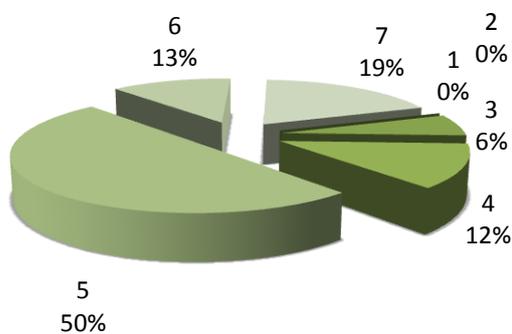
Wie ist die Stimmung im Team?



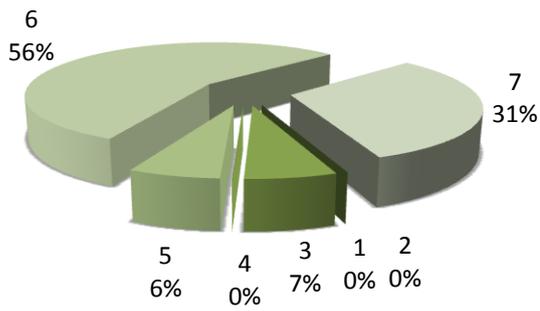
Wie ist die Trainingsmoral des Teams?



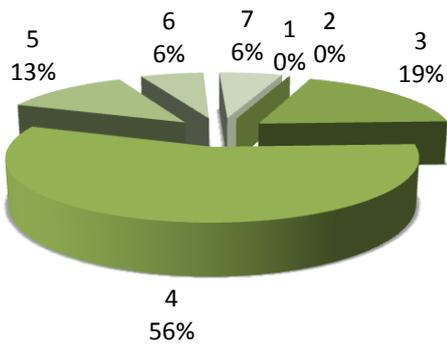
Wird das Training abwechslungsreich und interessant gestaltet?



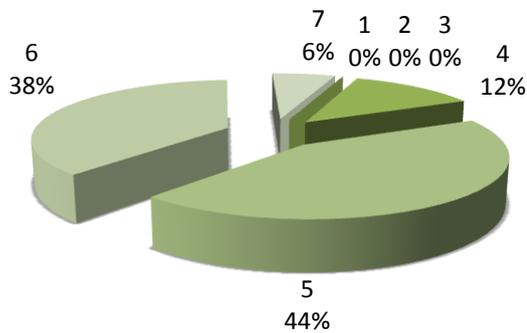
Erklärt der Trainer die Übungen im Training verständlich?



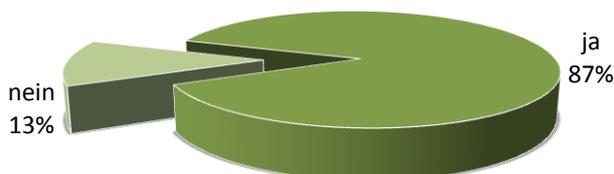
Sind die Anzahl Spiele pro Saison in Ordnung?



Wie empfindest du die Stimmung im Verein?



Wirst du rechtzeitig über Teamanlässe (Spieldaten, spezielle Trainings, Ausfall von Trainings etc.) informiert?



Kein Ehrenamt zurzeit

Weshalb kannst du dir nicht vorstellen, ein Ehrenamt zu übernehmen?

- × weiss es selber nicht
- × Ich bin bereits Offizielle
- × Minitrainer habe ich bereits ausprobiert. Allerdings spricht mich dieses Amt im Moment (mit meinem Alter) noch zu wenig an und liegt auch zeitlich nicht drin
- × Weil ich dazu noch zu wenig Erfahrung habe
- × Ich habe leider keine Zeit um mich zusätzlich mit etwas anderem zu beschäftigen ausserhalb der Trainingszeiten.

Was müsste geändert werden, damit du dir vorstellen könntest, ein Ehrenamt zu übernehmen?

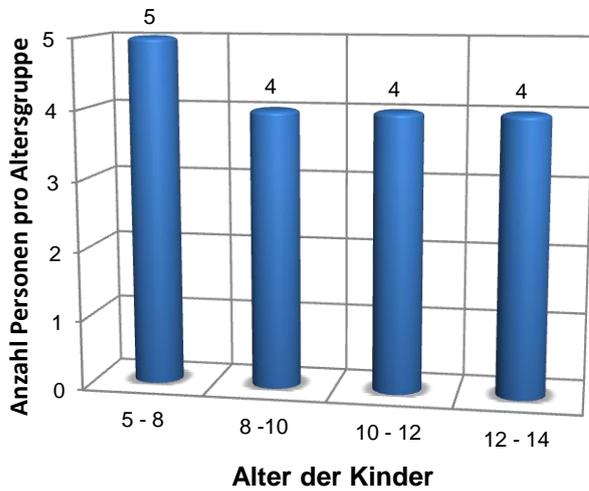
- × Mehr Freiwillige
- × Sowie ich Luft für private Dinge bekomme, übernehme ich ganz sicher auch ein Ehrenamt.
- × Nichts. Ich habe im Moment einfach keine Zeit.
- × keine Ahnung
- × Es wäre gut, wenn es mehr Offizielle gäbe. Somit würden die Einsätze für alle weniger.
- × Ich denke, ich brauche noch mehr Erfahrungen im Verein, dass ich so ein Amt übernehmen kann.
- × Mehr Zeit haben
- × Ehrenämter schaffen, die weniger zeitintensiv sind

A.XVI Umfrage Eltern

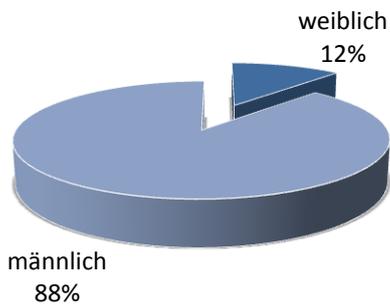
Die Umfrage wurde an die Eltern sämtlicher Vereinsmitglieder im Alter von 5 – 13 Jahren versendet. Insgesamt wurden 50 Mitglieder per Mail angeschrieben. Die Antworten wurden 1:1 von den Teilnehmenden übernommen.

Informationen zu den Teilnehmenden

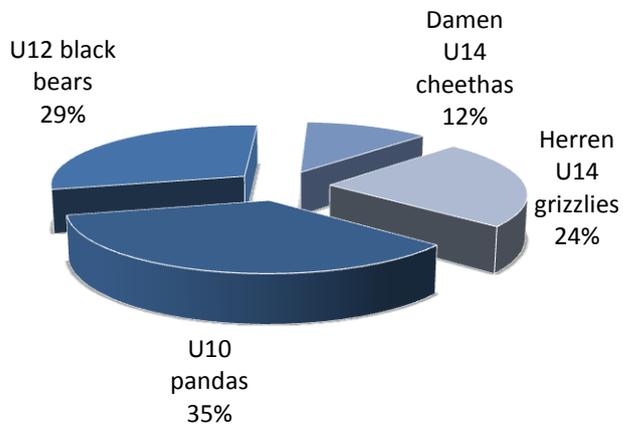
Alter der Vereinsmitglieder



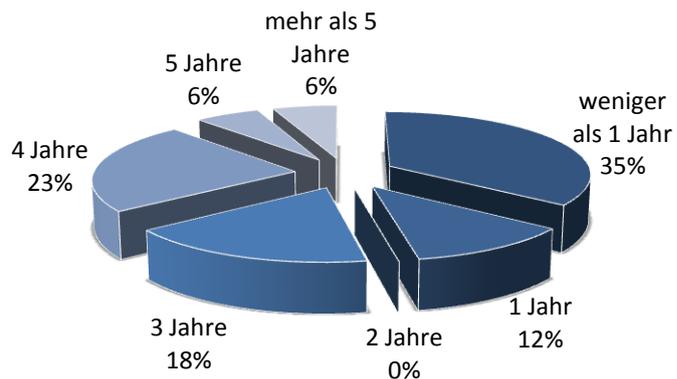
Geschlecht Vereinsmitglied



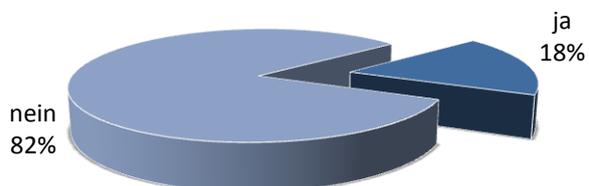
In welchem Team trainiert Ihre Tochter oder Ihr Sohn zurzeit?



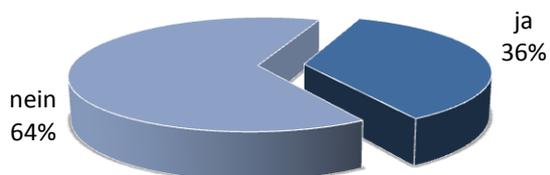
Wie lange ist Ihr Kind schon im Verein?



Ist Ihr Kind noch in einem anderen Verein Mitglied?

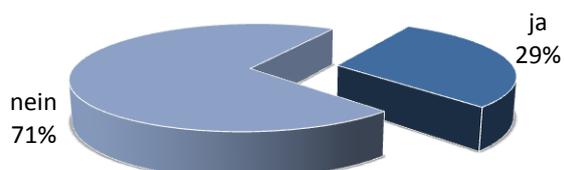


Sind Sie ebenfalls in einem Verein Mitglied?

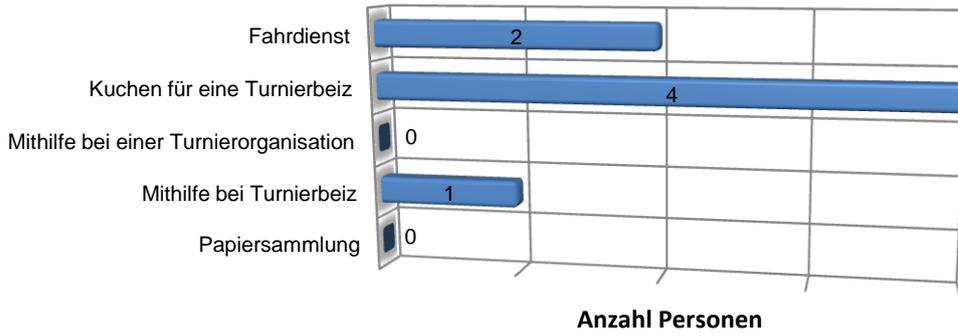


Helfereinsätze

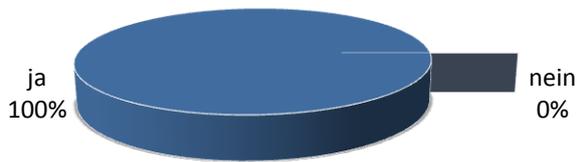
Haben Sie als Eltern bei uns im Verein schon einen Helfereinsatz geleistet?



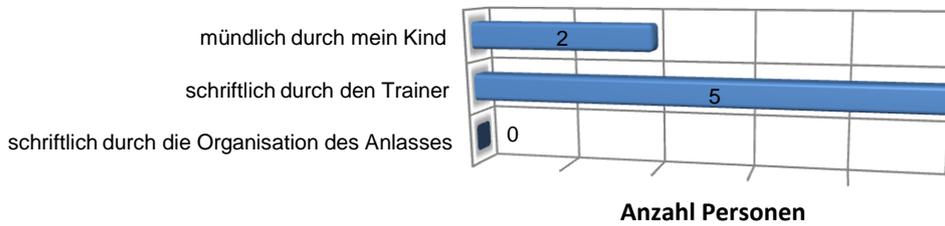
Welche Einsätze waren dies?



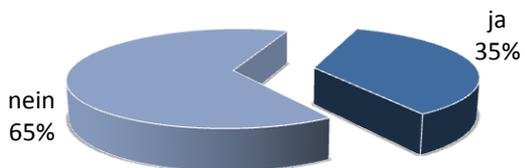
Wurden Sie rechtzeitig über die genauen Einsatzzeiten (Datum, Ort, Zeit von - bis) informiert?



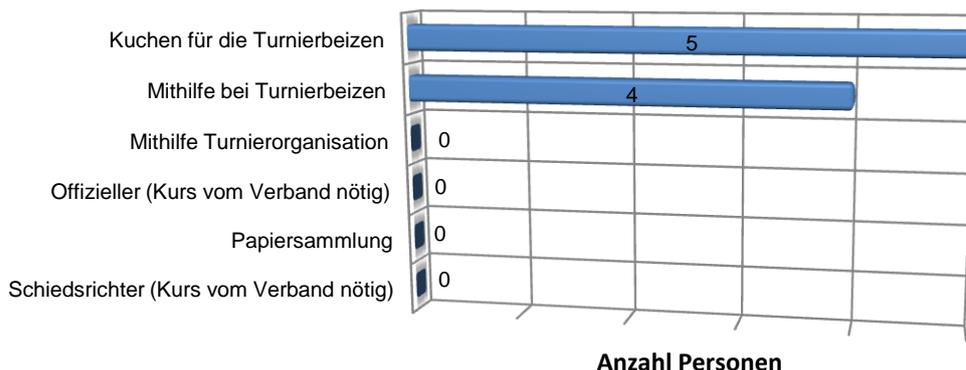
Auf welchem Weg haben Sie diese Information bekommen?



Könnten Sie sich vorstellen, bei uns in Zukunft (mehr) Helfereinsätze zu übernehmen?



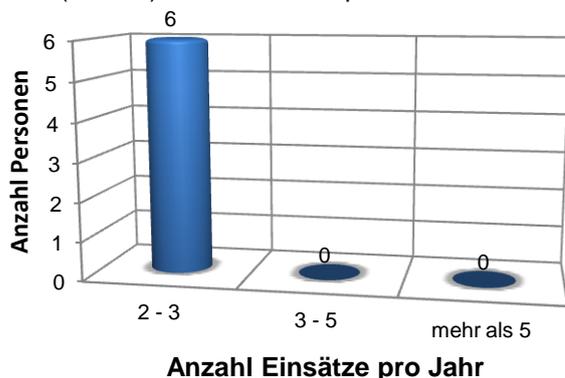
Welche Bereiche würden Sie interessieren?



Wie möchten Sie in Zukunft über solche Einsätze informiert werden?



Wie viele (Anzahl) Helfereinsätze pro Jahr würden Sie übernehmen?



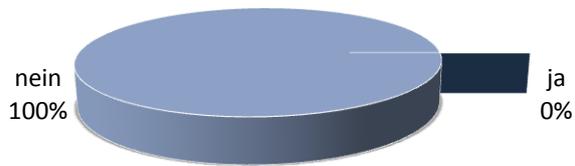
Keine Helfereinsätze zurzeit

Weshalb würden Sie keine Helfereinsätze bei uns im Verein übernehmen?

- × Keine Zeit
- × Die Wochenenden sind für andere Aktivitäten reserviert, ein Kuchen backen ist ok
- × Da wir Mitglieder in verschiedenen Vereinen sind, müssen wir unsere Einsätze ein wenig koordinieren und sind zeitlich eingeschränkt für viele Einsätze.
- × Natürlich würde ich mal einen Kuchen backen oder für eine Stunde Getränke ausschenken. Aber es ist das Hobby meiner beiden Töchter. Ich unterstütze sie dabei gerne mit Fahrdienst, Trikot waschen usw.
- × Es ist ein bisschen schwierig, bei mehreren Kindern alle Termine zu koordinieren. Deshalb vermeide ich im Moment nach Möglichkeit Verpflichtungen, die meine Präsenz an einem bestimmten Ort über einen längeren Zeitraum erfordern, einfach um nicht immer wieder in Situationen zu geraten, die auch am Wochenende eine gemeinsame Familienaktivität verunmöglichen.
- × Engagement in anderen Organisationen
- × bin bereit einzelne begrenzte Einsätze zu leisten z.B. 2 x pro Jahr 2 h an Theke während Turnier

Ehrenamt

Könnten Sie sich vorstellen, bei uns ein Ehrenamt (Ressort) zu übernehmen?



Welches Amt/Ressort würde Sie interessieren?

- ✘ Auf diese Frage liegen keine Antworten vor.

Hätten Sie Interesse an einer entsprechenden Aus- bzw. Weiterbildung?

- ✘ Auf diese Frage liegen keine Antworten vor.

Wie hoch darf der zeitliche Aufwand pro Monat höchstens sein?

- ✘ Auf diese Frage liegen keine Antworten vor.

Welche Informationen wünschen Sie vom Verein, bevor Sie sich definitiv für ein Amt entscheiden würden?

- ✘ Auf diese Frage liegen keine Antworten vor.

Welche Bedingungen haben Sie für eine Amtsübernahme?

- ✘ Auf diese Frage liegen keine Antworten vor.

Erwarten Sie eine Entschädigung für Ihr Engagement?

- ✘ Auf diese Frage liegen keine Antworten vor.

Wie würde eine solche Entschädigung aus Ihrer Sicht aussehen?

- ✘ Auf diese Frage liegen noch keine Antworten vor.

Wie hoch sollte eine finanzielle Entschädigung pro Stunde sein?

- ✘ Auf diese Frage liegen noch keine Antworten vor.

Wie könnte ein solcher Mehraufwand Ihrer Meinung nach finanziert werden?

- ✘ Auf diese Frage liegen noch keine Antworten vor.

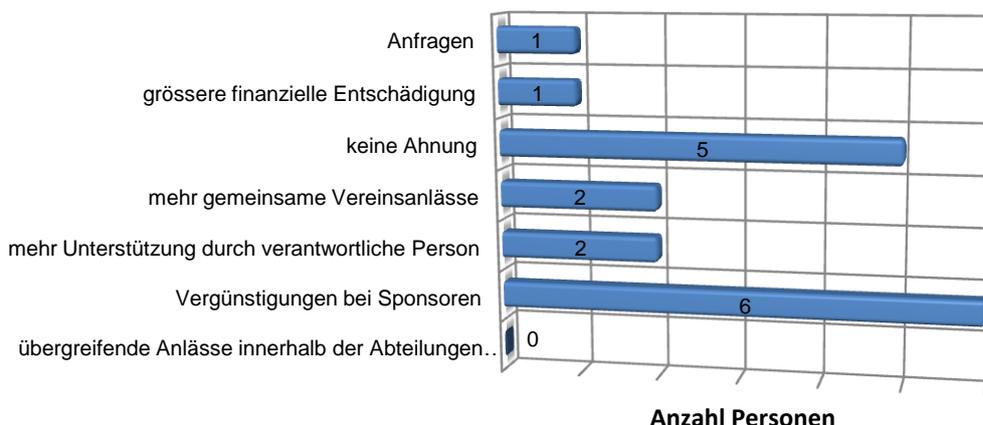
Kein Ehrenamt zurzeit

Weshalb können Sie sich nicht vorstellen, ein Ehrenamt bei uns zu übernehmen?

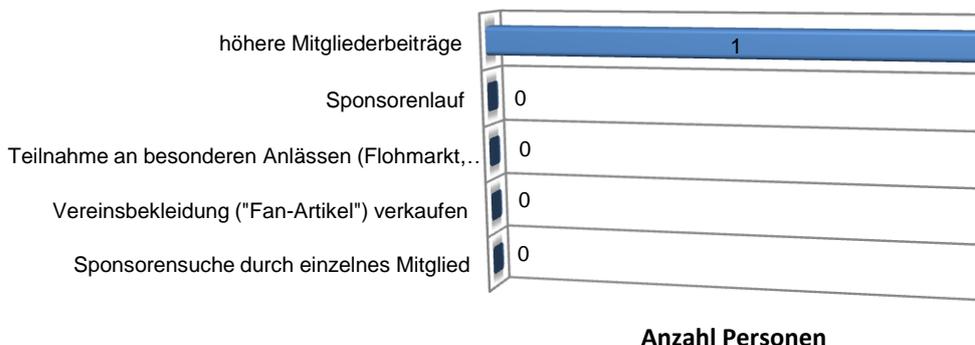
- ✘ Keine Zeit
- ✘ Engagement in anderen Vereinen
- ✘ Keine Lust

Neue Ehrenamtliche

Was müsste Ihrer Meinung nach bei uns im Verein mit grösster Priorität geändert werden, um mehr Leute für ein Ehrenamt zu motivieren?



Grössere finanzielle Entschädigung - Wie könnte ein solcher Mehraufwand finanziert werden?



Was könnte im Verein verändert werden um eine grössere Motivation zu erreichen?

- ✗ Evtl. durch Abgeben von Flyer, versenden von E-Mails oder durch direktes Anfragen vor Ort durch die Trainer an die Eltern ...
- ✗ Meiner Meinung nach liegt das nicht an einem Verein, sondern daran, dass die Leute geschäftlich oder aus anderen Gründen zeitlich nicht mehr so flexibel sind. Es muss auch ein Bezug zu einem Verein vorhanden sein. Am besten sind Leute die selber mal dem Verein beigewohnt haben oder etwas ähnliches schon mal gemacht haben
- ✗ Vielleicht sind einige Leuten mit finanzieller Entschädigung wirklich eher aus der Reserve zu locken
- ✗ Bei der Mannschaft unseres Sohnes ist wohl auch ein Grund, dass die Eltern untereinander sich nicht sehr gut kennen. Sie sind aus unterschiedlichen Orten. Fehlt der Zusammenhalt, so fehlt wohl auch die Identifikation mit der Mannschaft und somit mit dem Verein

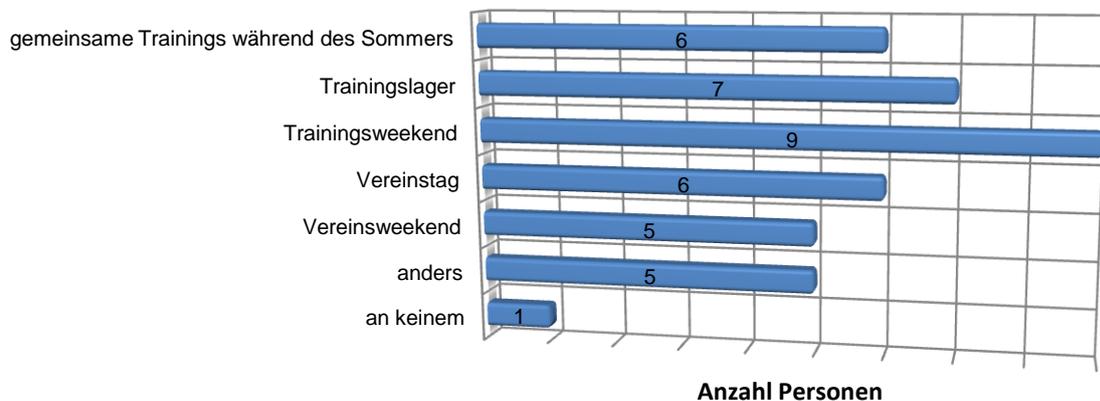
Wie würde eine angemessene Anerkennung für Ehrenamtliche aus Ihrer Sicht aussehen?

- ✗ Mir würde es reichen, wenn ich sehen würde, dass meine Arbeit anerkannt und wertgeschätzt wird. Evtl. bräuchten andere ein gemeinsames Essen, einen Blumenstrauss, einen Ausflug, ein Dankeschreiben oder Ähnliches. Oder man macht ein Foto und dankt offiziell mit Abbildung und Text in einer Zeitung
- ✗ Gute Frage: Vielleicht mit Namen auf der Homepage erwähnen oder so
- ✗ Ich finde es braucht keine Anerkennung. Ich habe das Gefühl, dass im Verein teils Sachen schlecht organisiert sind.
- ✗ Ein Dankessen pro Jahr wäre ein guter Anfang.
- ✗ Mehr mit den Leuten Kontaktaufnahmen damit sie auch freiwillig was machen

- × Ich begrüße bei ehrenamtlichen Tätigkeiten Wertschätzung mit Worten, kleinen Aufmerksamkeiten und vielleicht gelegentlichen Aktivitäten mit anderen "Ehrenämtern"
- × Ab und zu ein Trinkgeld kann auch motivierend sein
- × Vielleicht ein gemeinsames Essen an einem besonderen Abend?
- × Offener, freundlicher Umgang mit den Helfern, ein Dankeschön und ein Essens- und /oder Getränkebon sind super.
- × verbale Wertschätzung der geleisteten Arbeit
- × regelmässiges, echtes Interesse am gebrachten Einsatz zeigen, dass "man" gebraucht wird
- × für gutes zwischenmenschliches Klima sorgen
- × kleine Teamanlässe, kleine Weihnachtspräsente etc.
- × Beziehungspflege untereinander
- × Mit einem Helferessen
- × Mehr Turniere für Kindermannschaften
- × Ich denke es ist vor allem die Zeit, die den Leuten heute fehlt. Die meisten Frauen sind heute nebst der Familie noch berufstätig und somit genügend ausgelastet. Mit Geld kann man sicher Leute anlocken, doch das alleine ist es nicht. Ich bin seit Jahr und Tag mit dem Turnverein verbunden, dort möchte ich mich auch weiterhin engagieren.

Zufriedenheit

Der Verein organisiert mehr Vereinsnänsse. An welchen würde Ihr Kind regelmässig teilnehmen?



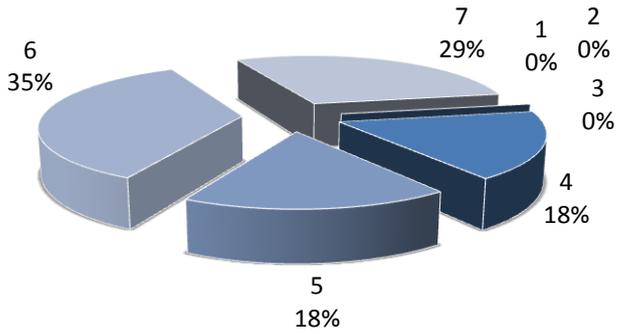
Was gefällt Ihrer Tochter / Ihrem Sohn in unserem Verein am besten?

- × Die verschiedenen Grundtechniken des Spiels
- × Das Basketball mit andern Kindern spielen
- × Der Sport gefällt Ihnen einfach
- × Coole Trainings ! Ich lerne viel!
- × Das Training und gemeinsame Aktivitäten im Team.
- × dass mehrere Trainerinnen für die Mannschaft zuständig sind.
- × Dass nicht nur Basketball gespielt wird
- × Der tolle Zusammenhalt in der Mannschaft
- × die motivierten und gut organisierten Leiterinnen

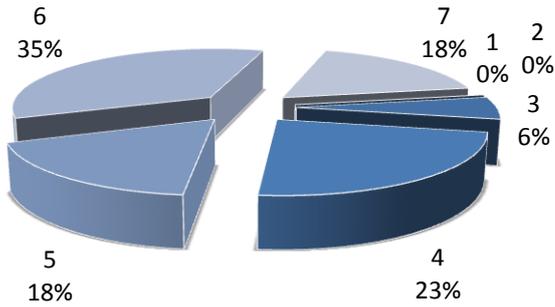
Womit hat Ihrer Tochter / Ihrem Sohn am meisten Mühe in unserem Verein?

- × Wenn andere ihn "hänseln"
- × Dass er einer der kleinsten ist, den Ball auch noch etwas weniger bekommt
- × Die U14 nimmt an zu wenig Turnieren teil
- × Mit einigen Teammitgliedern
- × dass seine Mannschaft nicht so häufig gewinnt
- × Er ist zufrieden

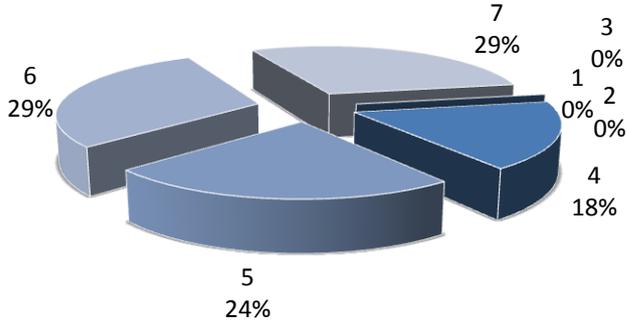
Wie ist die Stimmung im Team?



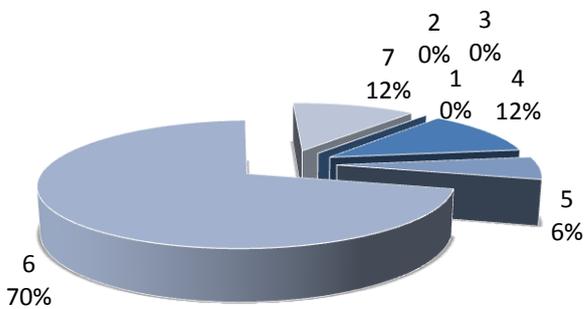
Wie ist die Trainingsmoral des Teams?



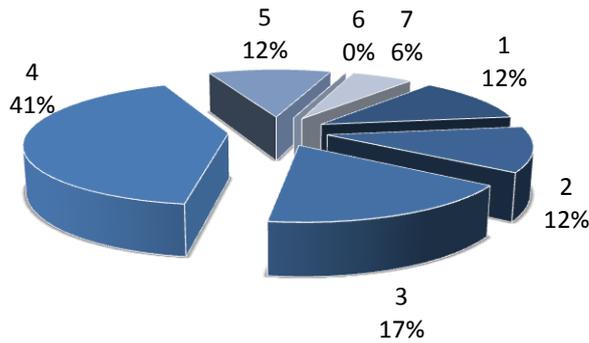
Wird das Training abwechslungsreich und interessant gestaltet?



Erklärt der Trainer die Übungen im Training verständlich?



Sind die Anzahl Spiele pro Saison in Ordnung?



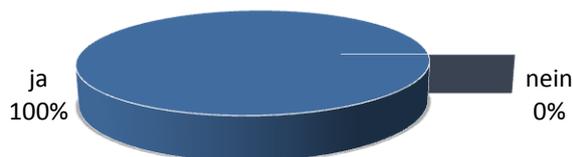
Was gefällt Ihnen in unserem Verein am besten?

- ✗ Ich finde, die Trainer sind super ... sie sind menschlich, nett, geben sich enorm Mühe mit den Kindern. Danke !! Und der Jahresbeitrag ist günstig, finde ich auch super !!
- ✗ Dass die Trainer auch viel Geduld und Freude mit den Kindern haben
- ✗ Kann ich nicht beurteilen
- ✗ Schöne Sporthalle, gutes Training
- ✗ Dass sie zusammenhalten.
- ✗ Fragen werden umgehend beantwortet und auch weitergeleitet.
- ✗ Die Arbeit und der Umgang mit den Kids.
- ✗ Die Möglichkeit, in dem Verein "mitwachsen" zu können. Dadurch, dass alle Altersgruppen mit Mannschaften abgedeckt sind."
- ✗ dass in der U10 keine Verbissenheit vermittelt wird, Verlieren will auch gelernt sein
- ✗ Organisation von Mini-Turnieren läuft gut
- ✗ Jubiläumsanlass war toll
- ✗ Die Anlässe
- ✗ Die Turniere
- ✗ Das junge engagierte Trainerinnen unterstützt werden

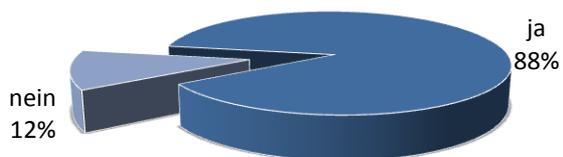
Womit haben Sie am meisten Mühe in unserem Verein?

- ✗ Haben wir noch nicht rausgefunden
- ✗ Zum Teil schlechte Kommunikation von der Trainer-Seite her
- ✗ Adressverwaltung z.B. bei Weggang aus Verein scheint nicht immer aktuell gehalten zu werden.

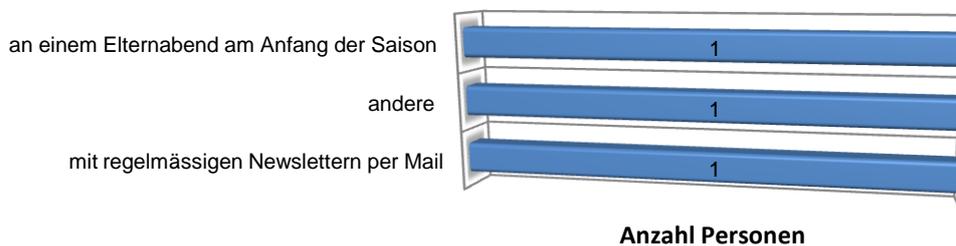
Werden Sie rechtzeitig über Teamanlässe (Spieldaten, spezielle Trainings, Ausfall von Training etc.) informiert?



Erhalten Sie ausreichend Informationen aus dem Verein (geplante Anlässe, Kontaktpersonen, Ziele des Vereins etc.)



Wie möchten Sie über Vereinsabläufe und geplante Anlässe informiert werden?



B.I Glossar

CVJM	<p>Christlicher Verein junger Menschen. Ende der 20er Jahre treffen sich junge Männer aus dem CVJM jeweils am Sonntagnachmittag zu Spiel und Sport. In den 50er-Jahren wurde aus dieser Sportgruppe eine reine Basketball-Gruppe. 1954 wurde die erste Basketball-Meisterschaft in der Ostschweiz durch den CVJM Sportverband durchgeführt. 1962 wurde der CVJM Basketball Frauenfeld (damals noch CVJM Sportsektion Frauenfeld) ein selbständiger Verein.</p>
ProBasket	Nord-Ostschweizer Basketballverband
Basketpl@n	Datenbank von Swiss Basketball für Lizenzen und Meisterschaftsspiele
Senioren	Im Basketball gilt jemand ab dem 22. Altersjahr als Senior
Veteranen	Veteranen sind Mitglieder, die bereits seit 20 Jahren (gerechnet ab dem 16. Altersjahr) im Verein sind. Als Wertschätzung für ihre Vereinstreue wird der Jahresbeitrag reduziert. Sie haben an der Jahresversammlung Stimmrecht, ungeachtet ob sie noch aktiv oder passiv sind. Zurzeit sind alle Veteranen aktiv.
Mini-Schiedsrichter	<p>Die Mini-Schiedsrichter werden von ProBasket ausgebildet. Die Grundausbildung dauert 2 Tage. Dieser Kurs kann ab dem 13. Altersjahr besucht werden.</p> <p>Nach der Grundausbildung werden diese Schiedsrichter an den verschiedenen Turnieren eingesetzt. An den Turnieren werden wiederum Schiedsrichter-Experten eingesetzt, die den Schiedsrichtern mit Rat und Tat zur Seite stehen.</p> <p>Die Schiedsrichter können angeben, an welchen Turnieren sie eingesetzt bzw. nicht eingesetzt werden möchten.</p> <p>Pro Turnier werden die Schiedsrichter im Schnitt bei zwei Spielen eingeteilt. Die Entschädigung beträgt pro Turnier CHF 15.00 und pro gepfiffenes Spiel ebenfalls CHF 15.00. Also pro Turnier CHF 45.00.</p>
Schiedsrichter-Kandidat	<p>Die Schiedsrichter-Ausbildung liegt in der Verantwortung von ProBasket. Die Grundausbildung dauert 3 Tage. Anschliessend sind sie Regional-Kandidaten B und werden zusammen mit einem erfahrenen Schiedsrichter bei den Jugendlichen eingesetzt. Ein Schiedsrichter sollte mindestens 8 Spiele pro Saison pfeifen. Während der Saison werden die Schiedsrichter sporadisch durch Experten angesehen und anschliessend beurteilt. Auf Grund dieser Beurteilungen werden die Schiedsrichter befördert. Je höher die Einstufung ist, desto höher entfällt die Entschädigung. Die Entschädigung wird vom Verband geleistet</p>
Schiedsrichter Bonus/Malus-System	<p>Beim Regionalverband ProBasket besteht ein Schiedsrichterfonds. In diesen wird wie folgt einbezahlt (Malus):</p> <ul style="list-style-type: none">• Pro Senioren- und Jugendteam• Pro gestellten Schiedsrichter, der weniger als 8 Spiele pfeift• Pro fehlenden Schiedsrichter (gemessen an Anzahl Teams) <p>Aus diesem werden folgende Auszahlungen gemacht (Bonus):</p> <ul style="list-style-type: none">• Pro gestellter Schiedsrichter• Pro Schiedsrichter 12 – 18 Spiele pfeift• Pro Schiedsrichter der über 18 Spiele pfeift
Offizieller	Matchblatt-Schreiber oder Zeitnehmer
AL	Abteilungsleiter
RL	Ressortleiter

Kader	Arbeitsgruppe bestehend aus Präsidentin und den vier Abteilungsleitern. Diese Arbeitsgruppe bereitet jeweils die Projekte und Abläufe vor, um sie anschliessend an der Vorstandssitzung zu präsentieren.
VM	Vereinsmeisterschaft
SMS	Schülermeisterschaft
SET	Saisoneröffnungsturnier